BUNDE REPUBLIK DEUTS LAND

PRIORITY DOCUMENT
PRIORITY DOCUMENT
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH
RULE 17.1(a) OR (b)
RULE 17.1(a)



EP03/09452

REC'D 0 7 OCT 2003

WIPO PCT

# Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen:

102 39 073.8

Anmeldetag:

26. August 2002

Anmelder/Inhaber:

BASF AG, Ludwigshafen/DE

Bezeichnung:

Verfahren zur fermentativen Herstellung schwefel-

haltiger Feinchemikalien

IPC:

C 12 P, C 07 C, A 23 K

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 11. September 2003

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im Auftrag

Buscl

Stanschus

## Beschreibung

Gegenstand der Erfindung ist ein Verfahren zur fermentativen Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, unter Verwendung von Bakterien, in denen eine für ein Homoserin-O-Acetyl-Transferase (metA)-Gen kodierende Nukleotidsequenzen exprimiert wird.

## Stand der Technik

Schwefelhaltige Feinchemikalien, wie zum Beispiel Methionin, Homocystein, S-AdenosylMethionin, Glutathion, Cystein, Biotin, Thiamin, Liponsäure werden über natürliche Stoffwechselprozesse in Zellen hergestellt und werden in vielen Industriezweigen verwendet, einschließlich der Nahrungsmittel-, Futtermittel-, Kosmetik- und pharmazeutischen Industrie. Diese Substanzen, die zusammen als "schwefelhaltige Feinchemikalien" bezeichnet werden, umfassen
organische Säuren, sowohl proteinogene als auch nicht-proteinogene Aminosäuren, Vitamine
und Cofaktoren. Ihre Produktion erfolgt am zweckmäßigsten im Großmaßstab mittels Anzucht
von Bakterien, die entwickelt wurden, um große Mengen der jeweils gewünschten Substanz zu
produzieren und sezernieren. Für diesen Zweck besonders geeignete Organismen sind coryneforme Bakterien, gram-positive nicht-pathogene Bakterien.

20

5

Es ist bekannt, dass Aminosäuren durch Fermentation von Stämmen coryneformer Bakterien, insbesondere Corynebacterium glutamicum, hergestellt werden. Wegen der großen Bedeutung wird ständig an der Verbesserung der Herstellverfahren gearbeitet. Verfahrensverbesserungen können fermentationstechnische Maßnahmen, wie zum Beispiel Rührung und Versorgung mit Sauerstoff, oder die Zusammensetzung der Nährmedien, wie zum Beispiel die Zuckerkonzentration während der Fermentation, oder die Aufarbeitung zum Produkt, beispielsweise durch Ionenaustauschchromatographie, oder die intrinsischen Leistungseigenschaften des Mikroorganismus selbst betreffen.

30 Über Stammselektion sind eine Reihe von Mutantenstämmen entwickelt worden, die ein Sortiment wünschenswerter Verbindungen aus der Reihe der schwefelhaltigen Feinchemikalien produzieren. Zur Verbesserung der Leistungseigenschaften dieser Mikroorganismen hinsichtlich der Produktion eines bestimmten Moleküls werden Methoden der Mutagenese, Selektion und Mut-

NAE 290/2002 58/Dp 26.08.2002

M/43127

10

20

25

<u>ned na san saidhe na bhliaid na sa bea</u>

2

antenauswahl angewendet. Dies ist jedoch ein zeitaufwendiges und schwieriges Verfahren. Auf diese Weise erhält man z.B. Stämme, die resistent gegen Antimetabolite, wie z. B. die Methionin-nin-Analoga α-Methyl-Methionin, Ethionin, Norleucin, N-Acetylnorleucin, S-Trifluoromethylhomocystein, 2-Amino-5-heprenoitsäure, Seleno-Methionin, Methioninsulfoximin, Methoxin, 1-Aminocyclopentan-Carboxylsäure oder auxotroph für regulatorisch bedeutsame Metabolite sind und schwefelhaltige Feinchemikalien, wie z. B. L-Methionin, produzieren.

Seit einigen Jahren werden ebenfalls Methoden der rekombinanten DNA-Technik zur Stammverbesserung von L-Aminosäure produzierender Stämme von Corynebacterium eingesetzt, indem man einzelne Aminosäure-Biosynthesegene amplifiziert und die Auswirkung auf die Aminosäure-Produktion untersucht.

## Kurze Beschreibung der Erfindung

Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, ein neues Verfahren zur verbesserten fermentativen Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, bereitzustellen.

Gelöst wird obige Aufgabe durch Bereitstellung eines Verfahrens zur fermentativen Herstellung einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, umfassend die Expression einer heterologen Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metA-Aktivität kodiert, in einem coryneformen Bakterium.

Ein erster Gegenstand der Erfindung ist Verfahren zur fermentativen Herstellung wenigstens einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, welches folgende Schritte umfasst:

- a) Fermentation einer die gewünschte schwefelhaltige Feinchemikalie produzierenden coryneformen Bakterienkultur, wobei in den coryneformen Bakterien zumindest eine heterologe Nukleotidsequenz exprimiert wird, welche für ein Protein mit Homoserin-O-Acetyl-Transferase (metA) –Aktivität kodiert;
- b) Anreicherung der schwefelhaltigen Feinchemikalie im Medium oder in den Zellen der Bakterien, und
- 30 c) Isolieren der schwefelhaltigen Feinchemikalie, welche vorzugsweise L-Methionin umfasst.

an sa<u>a malikan ili di di di di di di</u>

3

Vorzugsweise besitzt obige heterologe metA-kodierende Nukleotidsequenz zur metA-kodierenden Sequenz aus Corynebacterium glutamicum ATCC 13032 eine Sequenzhomologie-von weniger als 100% und vorzugsweise von mehr als 70% aufweist. Die metA-kodierende Sequenz ist vorzugsweise aus einem der folgenden Organismen von Liste I abgeleitet:

5

Liste I

Corynebacterium diphteriae	ATCC 14779
Mycobacterium leprae	ATCC 43910
Mycobacterium tuberculosis CDC1551	ATCC 25584
Chlorobium tepidum	ATCC 49652
Pseudomonas aeruginosa	ATCC 17933
Caulobacter crescentus	ATCC 19089
Neisseria gonorrhoeae	ATCC 53420
Neisseria meningitidis	ATCC 53414
Pseudomonas fluorescens	ATCC 13525
Burkholderia cepacia	ATCC 25416
Nitrosomonas europaea	ATCC 19718
Haemophilus influenzae	ATCC 51907
Halobacterium sp NRC1	ATCC 33170
Thermus thermophilus	ATCC 27634
Deinococcus radiodurans	ATCC 13939
Saccharomyces cerevisiae	ATCC 10751
Schizosaccharomyces pombe	ATCC 24969
Xylella fastidiosa	ATCC 35881
Emericella nidulans	ATCC 36104
Mesorhizobium loti	ATCC 35173
Acremonium crysogenum	ATCC 11550
Pseudomonas putida	ATCC 47054
Staphylococcus aureus	ATCC 35556

ATCC: American Type Culture Collection, Rockville, MD, USA

- Die erfindungsgemäß eingesetzte metA-kodierende Sequenz umfasst vorzugsweise eine kodierende Sequenz gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43 und 45 oder eine dazu homologe Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metA-Aktivität kodiert, umfasst.
- Die erfindungsgemäß eingesetzte metA-kodierende Sequenz kodiert außerdem vorzugsweise für ein Protein mit metA-Aktivität, wobei das Protein eine Aminosäuresequenz gemäß SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 oder

eine dazu homologe Aminosäuresequenz, welche für ein Protein mit metA-Aktivität steht, umfasst.

Die kodierende metA-Sequenz ist vorzugsweise eine in coryneformen Bakterien replizierbare oder eine stabil in das Chromosom intregrierte DNA oder eine RNA.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform wird das erfindungsgemäße Verfahren durchgeführt, indem man

10

20

25

30

- a) einen mit einem Plasmidvektor transformierten Bakterienstamm einsetzt der wenigstens eine Kopie der kodierenden metA-Sequenz unter der Kontrolle regulativer Sequenzen trägt, oder
- b) einen Stamm einsetzt, in dem die kodierende metA-Sequenz in das Chromosom des Bakteriums integriert wurde
- 15 Es ist weiterhin bevorzugt, die kodierende metA-Sequenz für die Fermentation zu überexprimieren.

Außerdem kann es wünschenswert sein, Bakterien zu fermentieren, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verstärkt ist; und / oder

in denen wenigstens ein Stoffwechselweg zumindest teilweise ausgeschaltet sind, der die Bildung der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verringert.

Außerdem kann es wünschenswert sein, Bakterien zu fermentieren, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie durch Stoffwechselmetabolite in seiner Aktivität nicht in unerwünschter Weise beeinflusst wird.

Gemäß einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden deshalb coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter

- a) dem für eine Aspartatkinase kodierenden Gen lysC,
- b) dem für eine Aspartat-Semialdehyd-Dehydrogenase kodierenden Gen asd

- dem für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierenden Gen gap,
  dem für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierenden Gen pgk,
  dem für die Pyruvat Carboxylase kodierenden Gen pyc,
  dem für die Triosephosphat Isomerase kodierenden Gen tpi,
- dem für die Mothiopin Synthage kedierenden Gen tol
- g) dem für die Methionin Synthase kodierenden Gen metH,
- h) dem für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierenden Gen metB,
- i) dem für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierenden Gen metC,
- j) dem für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierenden Gen glyA,
- k) dem für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierenden Gen metY,
- dem für die Methylen-Tetrahydrofolat-Reduktase kodieren Gen, metF
   dem für die Phosphoserin-Aminotransferase kodieren Gen serC
- n) dem für die Phosphoserin-Phosphatase kodieren Gen serB,
- o) dem für die Serine Acetyl-Transferase kodieren Gen cysF
- o) dem für die Serine Acetyl-Transferase kodieren Gen cysE,
- p) dem für die Homoserin-Dehydrogenase kodieren Gen hom,

15 überexprimiert ist.

5

10

20

25

30

Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene ausgewählt unter Genen der oben genannten Gruppe a) bis p) mutiert ist, so dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch Stoffwechselmetabolite in ihrer Aktivität beeinflusst werden und dass insbesondere die erfindungsgemäße Produktion der Feinchemikalie nicht beeinträchtigt wird.

Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter

- q) dem für die Homoserine-Kinase kodierenden Gen thrB,
- r) dem für die Threonin Dehydratase kodierenden Gen ilvA,
- s) dem für die Threonin Synthase kodierenden Gen thrC
- t) dem für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierenden Gen ddh
- u) dem für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierenden Gen pck,
- v) dem für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierenden Gen pgi,
- w) dem für die Pyruvat-Oxidase kodierenden Gen poxB,
- x) dem für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernden Gen dapA,

M/43127

- y) dem für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernden Gen dapB; oder
- z) dem für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernden Gen lysA abschwächt ist, insbesondere durch Verringerung der Expressionsrate des korrespondierenden Gens.

5

Gemäß einer anderen Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens werden coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene der obigen Gruppen q) bis z) mutiert ist, so dass die enzymatische Aktivität des korrespondierenden Proteins teilweise oder vollständig verringert wird.

10

Vorzugsweise werden in dem erfindungsgemäßen Verfahren Mikroorganismen der Art Corynebacterium glutamicum eingesetzt.

Ein weiterer Gegenstand der Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines L-Methioninhaltigen Tierfuttermittel-Additivs aus Fermentationsbrühen, welches folgende Schritte umfasst

- Kultivierung und Fermentation eines L-Methionin produzierenden Mikroorganismus in einem Fermentationsmedium;
- b) Entfernung von Wasser aus der L-Methionin haltigen Fermentationsbrühe;
- c) Entfernung der während der Fermentation gebildeten Biomasse in einer Menge von 0 bis 100 Gew.-%; und

von u bis 100 Gew.-%; und

d) Trocknung der gemäß b) und/oder c) erhaltenen Fermentationsbrühe, um das Tierfuttermittel-Additiv in der gewünschten Pulver- oder Granulatform zu erhalten.

25

20

Gegenstand der Erfindung sind ebenfalls die erstmalig aus obigen Mikroorganismen isolierten kodierenden metA-Sequenzen, die davon kodierten Homoserin-O-Acetyl-Transferase sowie die funktionalen Homologen dieser Polynukleotide bzw. Proteine.

#### Detaillierte Beschreibung der Erfindung

# 30 a) Allgemeine Begriffe

Als Proteine mit der Aktivität der Homoserin-O-Acetyl-Transferase auch metA (EC 2.3.1.31) genannt, werden solche Proteine beschrieben, die in der Lage sind Homoserin und Acetyl-Co-

EnzymA zu O-Acetyl-Homoserin umzusetzen. Der Fachmann unterscheidet die Aktivivät der Homoserin-O-Acetyl-Transferase von der Homoserin-O-Succinyl-Transferase, die in der Literatur aber auch metA genannt wird. In dem letztgenannten Enzym dient Succinyl-Coenzym A und nicht Acetyl- Coenzym A als Substrat der Reaktion. Der Fachmann kann die enzymatische Aktivivtät von Homoserin-O-Acetyl-Transferase durch Enzymtests nachweisen, Vorschriften dafür können sein: Park SD. Lee JY. Kim Y. Kim JH. Lee HS. Molecules & Cells. 8(3):286-94, 1998.

10

5

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung umfasst der Begriff "schwefelhaltige Feinchemikalie" jegliche chemische Verbindung, die wenigstens ein Schwefelatom kovalent gebunden enthält und durch ein erfindungsgemäßes Fermentationsverfahrens zugänglich ist. Nichtlimitierende Beispiele dafür sind Methionin, Homocystein, S-Adenosyl-Methionin, insbesondere Methionin, und S-Adenosyl-Methionin.

Im Rahmen der vorliegenden Erfindung umfassen die Begriffe "L-Methionin", "Methionin", Homocystein und S-Adenosylmethionin auch die korrespondierenden Salze, wie z. B. MethioninHydrochlorid oder Methionin-Sulfat.

"Polynukleotide" bezeichnet im allgemeinen Polyribonukleotide (RNA) und Polydeoxyribonukleotide (DNA), wobei es sich um nicht modifizierte RNA oder DNA oder modifizierte RNA oder DNA handeln kann.

20

Unter "Polypeptiden" versteht man erfindungsgemäß Peptide oder Proteine, die zwei oder mehr über Peptidbindungen verbundene Aminosäuren enthalten.

Der Begriff "Stoffwechselmetabolit" bezeichnet chemische Verbindungen, die im Stoffwechsel von Organismen als Zwischen- oder auch Endprodukte vorkommen und die neben ihrer Eigenschaft als chemische Bausteine auch modulierende Wirkung auf Enzyme und ihre katalytische Aktivität haben können. Dabei ist aus der Literatur bekannt, dass solche Stoffwechselmetabolite sowohl hemmend als auch stimulierend auf die Aktvität von Enzymen wirken können (Biochemistry, Stryer, Lubert, 1995 W. H. Freeman & Company, New York, New York.). In der Literatur ist auch beschrieben, dass es möglich ist durch Maßnahmen wie Mutation der genomischen DNA durch UV-Strahlung, ionisierender Strahlung oder mutagene Substanzen und nachfolgender Selektion auf bestimmte Phänotypen in Organismen solche Enzyme zu produzieren, in de-

25

30

8

nen die Beeinflussung durch Stoffwechselmetabolite verändert wurde (Sahm H. Eggeling L. de Graaf AA. Biological Chemistry 381(9-10):899-910, 2000; Eikmanns BJ. Eggeling L. Sahm H. Antonie van Leeuwenhoek. 64:145-63, 1993-94). Diese veränderten Eigenschaften können auch durch gezielte Maßnahmen erreicht werden. Dabei ist dem Fachmann bekannt, dass in Gene für Enzyme auch gezielt bestimmte Nukleotide der für das Protein kodierenden DNA so zu verändern, dass das aus der exprimierten DNA-Sequenz resultierende Protein bestimmte neue Eigenschaften aufweist, so zum Beispiel, dass die modulierende Wirkung von Stoffwechselmetaboliten gegenüber dem nicht veränderten Protein verändert ist

- Die Begriffe "exprimieren" bzw. "Verstärkung" oder "Überexpression" beschreiben im Kontext der Erfindung die Produktion bzw. Erhöhung der intrazellulären Aktivität eines oder mehrerer Enzyme in einem Mikroorganismus, die durch die entsprechende DNA kodiert werden. Dazu kann man beispielsweise ein Gen in einen Organismus einbringen, ein vorhandenes Gen durch ein anderes Gen ersetzen, die Kopienzahl des Gens bzw. der Gene erhöhen, einen starken Promotor verwenden oder ein Gen verwenden, das für ein entsprechendes Enzym mit einer hohen Aktivität kodiert und man kann gegebenenfalls diese Maßnahmen kombinieren.
  - b) Erfindungsgemäße metA-Proteine
- 20 Erfindungsgemäß mit umfasst sind ebenfalls "funktionale Äquivalente" der konkret offenbarten metA-Enzyme aus Organismen obiger Liste I.
  - "Funktionale Äquivalente" oder Analoga der konkret offenbarten Polypeptide sind im Rahmen der vorliegenden Erfindung davon verschiedene Polypeptide, welche weiterhin die gewünschte biologische Aktivität, wie z.B. Substratspezifität, besitzen.
  - Unter "funktionalen Äquivalenten" versteht man erfindungsgemäß insbesondere Mutanten, welche in wenigstens einer der oben genannten Sequenzpositionen eine andere als die konkret genannte Aminosäure aufweisen aber trotzdem eine der oben genannten biologische Aktivität besitzen. "Funktionale Äquivalente" umfassen somit die durch eine oder mehrere Aminosäure-Additionen, -Substitutionen, -Deletionen und/oder -Inversionen erhältlichen Mutanten, wobei die genannten Veränderungen in jeglicher Sequenzposition auftreten können, solange sie zu einer Mutante mit dem erfindungsgemäßen Eigenschaftsprofil führen. Funktionale Äquivalenz ist ins-

M/43127

besondere auch dann gegeben, wenn die Reaktivitätsmuster zwischen Mutante und unverändertem Polypeptid qualitativ übereinstimmen, d.h. beispielsweise gleiche Substrate mit unterschiedlicher Geschwindigkeit umgesetzt werden.

"Funktionale Äquivalente" umfassen natürlich auch Polypeptide welche aus anderen Organismen zugänglich sind, sowie natürlich vorkommende Varianten. Beispielsweise lassen sich durch Sequenzvergleich Bereiche homologer Sequenzregionen festlegen und in Anlehnung an die konkreten Vorgaben der Erfindung äquivalente Enzyme ermitteln.

"Funktionale Äquivalente" umfassen ebenfalls Fragmente, vorzugsweise einzelne Domänen oder Sequenzmotive, der erfindungsgemäßen Polypeptide, welche z.B. die gewünschte biologische Funktion aufweisen.

"Funktionale Äquivalente" sind außerdem Fusionsproteine, welche ein der oben genannten Polypeptidsequenzen oder davon abgeleitete funktionale Äquivalente und wenigstens eine weitere, davon funktionell verschiedene, heterologe Sequenz in funktioneller N- oder C-terminaler Verknüpfung (d.h. ohne gegenseitigen wesentliche funktionelle Beeinträchtigung der Fusionsproteinteile) aufweisen. Nichtlimitiernde Beispiele für derartige heterologe Sequenzen sind z.B. Signalpeptide, Enzyme, Immunoglobuline, Oberflächenantigene, Rezeptoren oder Rezeptorliganden.

Erfindungsgemäß mit umfasste "funktionale Äquivalente" sind Homologe zu den konkret offenbarten Proteinen. Diese besitzen wenigstens 20%, oder etwa 30%, 40%, 50 %, vorzugsweise wenigstens etwa 60 %, 65%, 70%, oder 75% ins besondere wenigsten 85 %, wie z.B. 90%, 95% oder 99%, Homologie zu einer der konkret offenbarten Sequenzen, berechnet nach dem Algorithmus von Pearson und Lipman, Proc. Natl. Acad, Sci. (USA) 85(8), 1988, 2444-2448.

Homologe der erfindungsgemäßen Proteine oder Polypeptide können durch Mutagenese erzeugt werden, z.B. durch Punktmutation oder Verkürzung des Proteins. Der Begriff "Homolog", wie er hier verwendet wird, betrifft eine variante Form des Proteins, die als Agonist oder Antagonist der Protein-Aktivität wirkt.

25

30

Homologe des erfindungsgemäßen Proteine können durch Screening kombinatorischer Banken von Mutanten, wie z.B. Verkürzungsmutanten, identifiziert werden. Beispielsweise kann eine variegierte Bank von Protein-Varianten durch kombinatorische Mutagenese auf Nukleinsäureebene erzeugt werden, wie z.B. durch enzymatisches Ligieren eines Gemisches synthetischer Oligonukleotide. Es gibt eine Vielzahl von Verfahren, die zur Herstellung von Banken potentieller Homologer aus einer degenerierten Oligonukleotidsequenz verwendet werden können. Die chemische Synthese einer degenerierten Gensequenz kann in einem DNA-Syntheseautomaten durchgeführt werden, und das synthetische Gen kann dann in einen geeigneten Expressionsvektor ligiert werden. Die Verwendung eines degenerierten Gensatzes ermöglicht die Bereitstellung sämtlicher Sequenzen in einem Gemisch, die den gewünschten Satz an potentiellen Proteinsequenzen codieren. Verfahren zur Synthese degenerierter Oligonukleotide sind dem Fachmann bekannt (Z.B. Narang, S.A. (1983) Tetrahedron 39:3; Itakura et al. (1984) Annu. Rev. Biochem. 53:323; Itakura et al., (1984) Science 198:1056; Ike et al. (1983) Nucleic Acids Res. 11:477).

15

20

25

10

5

Zusätzlich können Banken von Fragmenten des Protein-Codons verwendet werden, um eine variegierte Population von Protein-Fragmenten zum Screening und zur anschließenden Selektion von Homologen eines erfindungsgemäßen Proteins zu erzeugen. Bei einer Ausführungsform kann eine Bank von kodierenden Sequenzfragmenten durch Behandeln eines doppelsträngigen PCR-Fragmentes einer kodierenden Sequenz mit einer Nuklease unter Bedingungen, unter denen ein Nicking nur etwa einmal pro Molekül erfolgt, Denaturieren der doppelsträngigen DNA, Renaturieren der DNA unter Bildung doppelsträngiger DNA, die Sense-/Antisense-Paare von verschiedenen genickten Produkten umfassen kann, Entfernen einzelsträngiger Abschnitte aus neu gebildeten Duplices durch Behandlung mit S1-Nuclease und Ligieren der resultierenden Fragmentbank in einen Expressionsvektor erzeugt werden. Durch dieses Verfahren kann eine Expressionsbank hergeleitet werden, die N-terminale, C-terminale und interne Fragmente mit verschiedenen Größen des erfidungsgemäßen Proteins kodiert.

30

Im Stand der Technik sind mehrere Techniken zum Screening von Genprodukten kombinatorischer Banken, die durch Punktmutationen oder Verkürzung hergestellt worden sind, und zum Screening von DNA-Banken auf Genprodukte mit einer ausgewählten Eigenschaft bekannt. Diese Techniken lassen sich an das schnelle Screening der Genbanken anpassen, die durch kombinatorische Mutagenese von erfindungsgemäßer Homologer erzeugt worden sind. Die am häu-

M/43127

figsten verwendeten Techniken zum Screening großer Genbanken, die einer Analyse mit hohem Durchsatz unterliegen, umfassen das Klonieren der Genbank in replizierbare Expressionsvektoren, Transformieren der geeigneten Zellen mit der resultierenden Vektorenbank und Exprimieren der kombinatorischen Gene unter Bedingungen, unter denen der Nachweis der gewünschten Aktivität die Isolation des Vektors, der das Gen codiert, dessen Produkt nachgewiesen wurde, erleichtert. Recursive-Ensemble-Mutagenese (REM), eine Technik, die die Häufigkeit funktioneller Mutanten in den Banken vergrößert, kann in Kombination mit den Screeningtests verwendet werden, um Homologe zu identifizieren (Arkin und Yourvan (1992) PNAS 89:7811-7815; Delgrave et al. (1993) Protein Engineering 6(3):327-331

10

15

5

## c) <u>Erfindungsgemäße Polynukleotide</u>

Gegenstand der Erfindung sind ebenso Nukleinsäuresequenzen (einzel- und doppelsträngige DNA- und RNA-Sequenzen, wie z.B. cDNA und mRNA), kodierend für eines der obigen metA-Enzyme und deren funktionalen Äquivalenten, welche z.B. auch unter Verwendung künstlicher Nukleotidanaloga zugänglich sind.

Die Erfindung betrifft sowohl isolierte Nukleinsäuremoleküle, welche für erfindungsgemäße Polypeptide bzw. Proteine oder biologisch aktive Abschnitte davon kodieren, sowie Nukleinsäurefragmente, die z.B. zur Verwendung als Hybridisierungssonden oder Primer zur Identifizierung oder Amplifizierung von erfindungsgemäßer kodierenden Nukleinsäuren verwendet werden können.



25

30

20

Die erfindungsgemäßen Nukleinsäuremoleküle können zudem untranslatierte Sequenzen vom 3'- und/oder 5'-Ende des kodierenden Genbereichs enthalten

Ein "isoliertes" Nukleinsäuremolekül wird von anderen Nukleinsäuremolekülen abgetrennt, die in der natürlichen Quelle der Nukleinsäure zugegen sind und kann überdies im wesentlichen frei von anderem zellulären Material oder Kulturmedium sein, wenn es durch rekombinante Techniken hergestellt wird, oder frei von chemischen Vorstufen oder anderen Chemikalien sein, wenn es chemisch synthetisiert wird.

Die Erfindung umfasst weiterhin die zu den konkret beschriebenen Nukleotidsequenzen kom-

plementären Nukleinsäuremoleküle oder einen Abschnitt davon.

Die erfindungsgemäß Nukleotidsequenzen ermöglichen die Erzeugung von Sonden und Primern, die zur Identifizierung und/oder Klonierung von homologer Sequenzen in anderen Zelltypen und Organismen verwendbar sind. Solche Sonden bzw. Primer umfassen gewöhnlich einen Nukleotidsequenzbereich, der unter stringenten Bedingungen an mindestens etwa 12, vorzugsweise mindestens etwa 25, wie z.B. etwa 40, 50 oder 75 aufeinanderfolgende Nukleotide eines Sense-Stranges einer erfindungsgemäßen Nukleinsäuresequenz oder eines entsprechenden Antisense-Stranges hybridisiert.

10

15

5

Weitere erfindungsgemäße Nukleinsäuresequenzen sind abgeleitet von SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43 oder 45 und unterscheiden sich davon durch Addition, Substitution, Insertion oder Deletion einzelner oder mehrerer Nukleotide, kodieren aber weiterhin für Polypeptide mit dem gewünschten Eigenschaftsprofil. Dies können Polynukleotide sein, die zu obigen Sequenzen in mindestens etwa 50%, 55%, 60%, 65%, 70%, 80% oder 90%, vorzugsweise in mindestens etwa 95%, 96%, 97%, 98% oder 99% der Sequenzpositionen identisch sind.

20

Erfindungsgemäß umfasst sind auch solche Nukleinsäuresequenzen, die sogenannte stumme Mutationen umfassen oder entsprechend der Codon-Nutzung eins speziellen Ursprungs- oder Wirtsorganismus, im Vergleich zu einer konkret genannten Sequenz verändert sind, ebenso wie natürlich vorkommende Varianten, wie z.B. Spleißvarianten oder Allelvarianten, davon. Gegenstand sind ebenso durch konservative Nukleotidsubstutionen (d.h. die betreffende Aminosäure wird durch eine Aminosäure gleicher Ladung, Größe, Polarität und/oder Löslichkeit ersetzt) erhältliche Sequenzen.

25

30

Gegenstand der Erfindung sind auch die durch Sequenzpolymorphismen von den konkret offenbarten Nukleinsäuren abgeleiteten Moleküle. Diese genetischen Polymorphismen können zwischen Individuen innerhalb einer Population aufgrund der natürlichen Variation existieren. Diese natürlichen Variationen bewirken üblicherweise eine Varianz von 1 bis 5 % in der Nukleotidsequenz eines Gens.

Weiterhin umfasst die Erfindung auch Nukleinsäuresequenzen, welchen mit oben genannten

M/43127

kodierenden Sequenzen hybridisieren oder dazu komplementär sind. Diese Polynukleotide lassen sich bei Durchmusterung von genomischen oder cDNA-Banken auffinden und gegebenenfalls daraus mit geeigneten Primern mittels PCR vermehren und anschließend beispielsweise mit geeigneten Sonden isolieren. Eine weitere Möglichkeit bietet die Transformation geeigneter Mikroorganismen mit erfindungsgemäßen Polynukleotiden oder Vektoren, die Vermehrung der Mikroorganismen und damit der Polynukleotide und deren anschließende Isolierung. Darüber hinaus können erfindungsgemäße Polynukleotide auch auf chemischem Wege synthetisiert werden.

10

15

20

5

Unter der Eigenschaft, an Polynukleotide "hybridisieren" zu können, versteht man die Fähigkeit eines Poly- oder Oligonukleotids unter stringenten Bedingungen an eine nahezu komplementäre Sequenz zu binden, während unter diesen Bedingungen unspezifische Bindungen zwischen nicht-komplementären Partnern unterbleiben. Dazu sollten die Sequenzen zu 70-100%, vorzugsweise zu 90-100%, komplementär sein. Die Eigenschaft komplementärer Sequenzen, spezifisch aneinander binden zu können, macht man sich beispielsweise in der Northern- oder Southern-Blot-Technik oder bei der Primerbindung in PCR oder RT-PCR zunutze. Üblicherweise werden dazu Oligonukleotide ab einer Länge von 30 Basenpaaren eingesetzt. Unter stringenten Bedingungen versteht man beispielsweise in der Northern-Blot-Technik die Verwendung einer 50 – 70 °C, vorzugsweise 60 – 65 °C warmen Waschlösung, beispielsweise 0,1x SSC-Puffer mit 0,1% SDS (20x SSC: 3M NaCl, 0,3M Na-Citrat, pH 7,0) zur Elution unspezifisch hybridisierter cDNA-Sonden oder Oligonukleotide. Dabei bleiben, wie oben erwähnt, nur in hohem Maße komplementäre Nukleinsäuren aneinander gebunden. Die Einstellung stringenter Bedingungen ist dem Fachmann bekannt und ist z:B. in Ausubel et al., Current Protocols in Molecular Biology, John Wiley & Sons, N.Y. (1989), 6.3.1-6.3.6. beschrieben.

25

# c) <u>Isolierung der kodierenden metA-Gene</u>

Die für das Enzym Homoserin-O-Acetyl-Transferase codierenden metA-Gene aus den Organismen obiger Liste I sind in an sich bekannter Weise isolierbar.

30

Zur Isolierung der metA-Gene oder auch anderer Gene der Organismen aus obiger Liste I wird zunächst eine Genbank dieses Organsimus in Escherichia coli (E. coli) angelegt. Das Anlegen von Genbanken ist in allgemein bekannten Lehrbüchern und Handbüchern ausführlich beschrie-

M/43127

10

15

20

25

30

ben. Als Beispiel seien das Lehrbuch von Winnacker: Gene und Klone, Eine Einführung in die Gentechnologie (Verlag Chemie, Weinheim, Deutschland, 1990), oder das Handbuch von Sambrook et al.: Molecular Cloning, A Laboratory Manual (Cold Spring Harbor Laboratory Press, 1989) genannt. Eine sehr bekannte Genbank ist die des E. coli K-12 Stammes W3110, die von Kohara et al. (Cell50, 495-508 (198)) in  $\lambda$ -Vektoren angelegt wurde.

Zur Herstellung einer Genbank von Organismen der Liste I in E. coli können Cosmide, wie der Cosmidvektor SuperCos I (Wahl et al., 1987, Proceedings of the National Academy of Sciences USA, 84: 2160-2164), aber auch Plasmide, wie pBR322 (BoliVal; Life Sciences, 25, 807-818 (1979)) oder pUC9 (Vieira et al., 1982, Gene, 19: 259-268), verwendet werden. Als Wirte eignen sich besonders solche E. coli Stämme, die restriktions- und rekombinationsdefekt sind. Ein Beispiel hierfür ist der Stamm DH5αmcr, der von Grant et al. (Proceedings of the National Academy of Sciences USA, 87 (1990) 4645-4649) beschrieben wurde. Die mit Hilfe von Cosmiden klonierten langen DNA-Fragmente können anschließend wiederum in gängige, für die Sequenzierung geeignete Vektoren subkloniert und anschließend sequenziert werden, so wie es z. B. bei Sanger et al. (proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 74: 5463-5467, 1977) beschrieben ist.

Die erhaltenen DNA-Sequenzen können dann mit bekannten Algorithmen bzw. Sequenzanalyse-Programmen, wie z. B. dem von Staden (Nucleic Acids Research 14,217-232(1986)), dem von Marck (Nucleic Acids Research 16, 1829-1836 (1988)) oder dem GCG-Programm von Butler (Methods ofBiochemical Analysis 39, 74-97 (1998)), untersucht werden.

Die für die metA-Gene kodierenden DNA-Sequenzen von Organismen gemäß obiger Liste I wurde gefunden. Insbesondere wurden DNA-Sequenzen gemäß gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43 und 45. Weiterhin wurde aus diesen vorliegenden DNA-Sequenzen mit den oben beschriebenen Methoden die Aminosäuresequenzen der entsprechenden Proteine abgeleitet. Durch SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 sind die sich ergebenden Aminosäuresequenzen der metA-Genprodukte dargestellt.

Kodierende DNA-Sequenzen, die sich aus den Sequenzen gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43 und 45 durch die Degeneration des

M/43127

genetischen Kodes ergeben, sind ebenfalls Gegenstand der Erfindung. In gleicher Weise sind DNA-Sequenzen, die mit diesen Sequenzen oder davon abgeleiteten Sequenzteilen hybridisieren, Gegenstand der Erfindung.

Anleitungen zur Identifizierung von DNA-Sequenzen mittels Hybridisierung findet der Fachmann unter anderem im Handbuch "The DIG System Users Guide für Filter Hybridization" der Firma Boehringer Mannheim GmbH (Mannheim, Deutschland, 1993) und bei Liebl et al. (International Journal of Systematic Bacteriology (1991) 41: 255-260). Anleitungen zur Amplifikation von DNA-Sequenzen mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) findet der Fachmann unter anderem im Handbuch von Gait: Oligonukleotide synthesis: A Practical Approach (IRL Press, Ox- ford, UK, 1984) und bei Newton und Graham: PCR (Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Deutschland, 1994).

Weiterhin ist bekannt, dass Änderungen am N- und/oder C- Terminus eines Proteins dessen Funktion nicht wesentlich beeinträchtigen oder sogar stabilisieren können. Angaben hierzu findet der Fachmann unter anderem bei Ben-Bassat et al. (Journal of Bacteriology 169: 751-757 (1987)), bei O'Regan et al. (Gene 77: 237-251 (1989), bei Sahin-Toth et al. (Protein Sciences 3: 240--247 (1994)), bei Hochuli et al. (Biontechnology 6: 1321-1325 (1988)) und in bekannten Lehrbüchern der Genetik und Molekularbiologie.

Aminosäuresequenzen, die sich in entsprechender Weise aus den SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 ergeben, sind ebenfalls Bestandteil der Erfindung.

## d) <u>Erfindungsgemäß verwendete Wirtszellen</u>

Weitere Gegenstände der Erfindung betreffen als Wirtszelle dienende Mikroorgansismen, insbesondere coryneforme Bakterien, die einen Vektor, insbesondere Pendelvektor oder Plasmidvektor, der wenigstens ein metA-Gen gerfindungsgemäßer Definition trägt, enthalten oder in denen ein erfindungsgemäßes metA-Gen exprimiert bzw. verstärkt ist.

Diese Mikroorganismen können schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, aus Glucose, Saccharose, Lactose, Fructose, Maltose, Melasse, Stärke, Cellulose oder aus Gly-

M/43127

15

20

25

30

cerin und Ethanol herstellen. Vorzugsweise sind dies coryneforme Bakterien, insbesondere der Gattung Corynebacterium. Aus der Gattung Corynebacterium ist insbesondere die Art Corynebacterium glutamicum zu nennen, die in der Fachwelt für ihre Fähigkeit bekannt ist, L-Aminosäuren zu produzieren.

5

Als Beispiele für geeignete Stämme coryneformer Bakterien sind solche der Gattung Corynebacterium, insbesondere der Art Corynebacterium glutamicum (C. glutamicum), wie Corynebacterium glutamicum ATCC 13032,

Corynebacterium acetoglutamicum ATCC 15806,

10

Corynebacterium acetoacidophilum ATCC 13870,

Corynebacterium thermoaminogenes FERM BP-1539,

Corynebacterium melassecola ATCC 17965

oder

15 der Gattung Brevibacterium, wie

Brevibacterium flavum ATCC 14067

Brevibacterium lactofermentum ATCC 13869 und

Brevibacterium divaricatum ATCC 14020 zu nennen;

oder davon abgeleitete Stämme, wie

20 Corynebacterium glutamicum KFCC10065

Corynebacterium glutamicum ATCC21608



25

welche ebenfalls die gewünschte Feinchemikalie oder deren Vorstufe(n) produzieren. Mit der Abkürzung KFCC ist die Korean Federation of Culture Collection gemeint, mit der Abkürzung ATCC die American type strain culture collection, mit der Abkürzung FERM BP die Sammlung des National institute of Bioscience and Human-Technology, Agency of Industrial Science and Technology, Japan bezeichnet.

# e) <u>Durchführung der erfindungsgemäßen Fermentation</u>

30

Erfindungsgemäß wurde festgestellt, dass coryneforme Bakterien nach Überexpression eines metA-Gens aus Organismen der Liste I in vorteilhafter Weise schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, produzieren.

M/43127

Zur Erzielung einer Überexpression kann der Fachmann unterschiedliche Maßnahmen einzeln oder in Kombination ergreifen. So kann die Kopienzahl der entsprechenden Gene erhöht werden, oder es kann die Promotor- und Regulationsregion oder die Ribosomenbindungsstelle, die sich stromaufwärts des Strukturgens befindet, mutiert werden. In gleicher Weise wirken Expressionskassetten, die stromaufwärts des Strukturgens eingebaut werden. Durch induzierbare Promotoren ist es zusätzlich möglich, die Expression im Verlaufe der fermentativen L-Methionin-Produktion zu steigem. Durch Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer der mRNA wird ebenfalls die Expression verbessert. Weiterhin wird durch Verhinderung des Abbaus des Enzymproteins ebenfalls die Enzymaktivität verstärkt. Die Gene oder Genkonstrukte können entweder in Plasmiden mit unterschiedlicher Kopienzahl vorliegen oder im Chromosom integriert und amplifiziert sein. Alternativ kann weiterhin eine Überexpression der betreffenden Gene durch Veränderung der Medienzusammensetzung und Kulturführung erreicht werden.

Anleitungen hierzu findet der Fachmann unter anderem bei Martin et al. (Biontechnology 5, 137-146 (1987)), bei Guerrero et al. (Gene 138, 35-41 (1994)), Tsuchiya und Morinaga (Bio/Technology 6, 428-430 (1988)), bei Eikmanns et al. (Gene 102, 93-98 (1991)), in der Europäischen Patentschrift 0472869, im US Patent 4,601,893, bei Schwarzer und Pühler (Biotechnology 9, 84-87 (1991), bei Remscheid et al. (Applied and Environmental Microbiology 60,126-132 (1994), bei LaBarre et al. (Journal of Bacteriology 175, 1001-1007 (1993)), in der Patentanmeldung WO 96/15246, bei Malumbres et al. (Gene 134, 15-24 (1993)), in der japanischen Offenlegungsschrift JP-A-10-229891, bei Jensen und Hammer (Biotechnology and Bioengineering 58,.191-195 (1998)), bei Makrides (Microbiological Reviews 60 : 512-538 (1996) und in bekannten Lehrbüchern der Genetik und Molekularbiologie.

Gegenstand der Erfindung sind deshalb auch Expressionskonstrukte, enthaltend unter der genetischen Kontrolle regulativer Nukleinsäuresequenzen eine für ein erfindungsgemäßes Polypeptid kodierende Nukleinsäuresequenz; sowie Vektoren, umfassend wenigstens eines dieser Expressionskonstrukte. Vorzugsweise umfassen solche erfindungsgemäßen Konstrukte 5'-stromaufwärts von der jeweiligen kodierenden Sequenz einen Promotor und 3'-stromabwärts eine Terminatorsequenz sowie gegebenenfalls weitere übliche regulative Elemente, und zwar jeweils operativ verknüpft mit der kodierenden Sequenz. Unter einer "operativen Verknüpfung" versteht man die sequentielle Anordnung von Promotor, kodierender Sequenz, Terminator und

10

5

25

30

M/43127

gegebenenfalls weiterer regulativer Elemente derart, dass jedes der regulativen Elemente seine Funktion bei der Expression der kodierenden Sequenz bestimmungsgemäß erfüllen kann. Beispiele für operativ verknüpfbare Sequenzen sind Aktivrieungssequenzen sowie Enhancer und dergleichen. Weitere regulative Elemente umfassen selektierbare Marker, Amplifikationssignale, Replikationsursprünge und dergleichen. Geeignete regulatorische Sequenzen sind z.B. beschrieben in Goeddel, Gene Expression Technology: Methods in Enzymology 185, Academic Press, San Diego, CA (1990).

10

15

5

Zusätzlich zu den artifiziellen Regulationssequenzen kann die natürliche Regulationssequenz vor dem eigentlichen Strukturgen noch vorhanden sein. Durch genetische Veränderung kann diese natürliche Regulation gegebenenfalls ausgeschaltet und die Expression der Gene erhöht oder erniedrigt werden. Das Genkonstrukt kann aber auch einfacher aufgebaut sein, das heißt es werden keine zusätzlichen Regulationssignale vor das Strukturgen insertiert und der natürliche Promotor mit seiner Regulation wird nicht entfernt. Statt dessen wird die natürliche Regulationssequenz so mutiert, dass keine Regulation mehr erfolgt und die Genexpression gesteigert oder verringert wird. Die Nukleinsäuresequenzen können in einer oder mehreren Kopien im Genkonstrukt enthalten sein.

20

25

rynebacterium glutamicum, aber auch gram-positiven Promotoren SPO2 wie sie in Bacillus Subtilis and Its Closest Relatives, Sonenshein, Abraham L.,Hoch, James A., Losick, Richard; ASM Press, District of Columbia, Washington und Patek M. Eikmanns BJ. Patek J. Sahm H. Microbiology. 142 1297-309, 1996 beschrieben sind, oder aber auch cos-, tac-, trp-, tet-, trp-tet-, lpp-, lac-, lpp-lac-, laclq-, T7-, T5-, T3-, gal-, trc-, ara-, SP6-, l-PR- oder im l-PL-Promotor, die vorteilhafterweise in gram-negativen Bakterien Anwendung finden. Bevorzugt ist auch die Verwendung induzierbarer Promotoren, wie z.B. licht- und insbesondere temperaturinduztierbarer Promotoren, wie der P<sub>r</sub>P<sub>l</sub>-Promotor. Prinzipiell können alle natürlichen Promotoren mit ihren Regulationssequenzen verwendet werden. Darüber hinaus können auch synthetische Promotoren vorteilhaft

Beispiele für brauchbare Promotoren sind: die Promotoren, ddh, amy, lysC, dapA, lysA aus Co-

30

Die genannten regulatorischen Sequenzen sollen die gezielte Expression der Nukleinsäuresequenzen und der Proteinexpression ermöglichen. Dies kann beispielsweise je nach Wirtsorganismus bedeuten, dass das Gen erst nach Induktion exprimiert oder überexprimiert wird, oder

M/43127

verwendet werden.

25

30

19

dass es sofort exprimiert und/oder überexprimiert wird.

Die regulatorischen Sequenzen bzw. Faktoren können dabei vorzugsweise die Expression positiv beeinflussen und dadurch erhöhen oder erniedrigen. So kann eine Verstärkung der regulatorischen Elemente vorteilhafterweise auf der Transkriptionsebene erfolgen, indem starke Transkriptionssignale wie Promotoren und/oder "Enhancer" verwendet werden. Daneben ist aber auch eine Verstärkung der Translation möglich, indem beispielsweise die Stabilität der mRNA verbessert wird.

Die Herstellung einer Expressionskassette erfolgt durch Fusion eines geeigneten Promotors, einer geeigneten Shine-Dalgarnow-Sequenz mit einer metA-Nukleotidsequenz sowie einem geeigneten Terminationssignal. Dazu verwendet man gängige Rekombinations- und Klonierungstechniken, wie sie beispielsweise in Current Protocols in Molecular Biology, 1993, John Wiley & Sons, Incorporated, New York New York, PCR Methods, Gelfand, David H., Innis, Michael A., Sninsky, John J. 1999, Academic Press, Incorporated, California, San Diego, ., PCR Cloning Protocols, Methods in Molecular Biology Ser., Vol. 192, 2nd ed., Humana Press, New Jersey, Totowa. T. Maniatis, E.F. Fritsch und J. Sambrook, Molecular Cloning: A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor, NY (1989) sowie in T.J. Silhavy, M.L. Berman und L.W. Enquist, Experiments with Gene Fusions, Cold Spring Harbor Laboratory, Cold Spring Harbor, NY (1984) und in Ausubel, F.M. et al., Current Protocols in Molecular Biology, Greene Publishing Assoc. and Wiley Interscience (1987) beschrieben sind.

Das rekombinante Nukleinsäurekonstrukt bzw. Genkonstrukt wird zur Expression in einem geeigneten Wirtsorganismus vorteilhafterweise in einen wirtsspezifischen Vektor insertiert, der eine optimale Expression der Gene im Wirt ermöglicht. Vektoren sind dem Fachmann wohl bekannt und können beispielsweise aus "Cloning Vectors" (Pouwels P. H. et al., Hrsg, Elsevier, Amsterdam-New York-Oxford, 1985) entnommen werden. Unter Vektoren sind außer Plasmiden auch alle anderen dem Fachmann bekannten Vektoren, wie beispielsweise Phagen, Transposons, IS-Elemente, Phasmide, Cosmide, und lineare oder zirkuläre DNA zu verstehen. Diese Vektoren können autonom im Wirtsorganismus repliziert oder chromosomal repliziert werden.

Zur Verstärkung wurden erfindungsgemäße metA-Gene beispielhaft mit Hilfe von episomalen Plasmiden überexprimiert. Als Plasmide eignen sich solche, die in coryneformen Bakterien repli-

M/43127

ziert werden. Zahlreiche bekannte Plasmidvektoren, wie z. B. pZ1 (Menkel et al., Applied and Environmental Microbiology (1989) 64: 549-554), pEKEx1 (Eikmanns et al., Gene 102: 93-98 (1991)) oder pHS2-1 (Sonnen et al., Gene 107: 69-74 (1991)) beruhen auf den kryptischen Plasmiden pHM1519, pBL1 oder pGA1. Andere Plasmidvektoren, wie z. B. pCLiK5MCS, oder solche, die auf pCG4 (US-A 4,489,160) oder pNG2 (Serwold-Davis et al., FEMS Microbiology Letters 66, 119-124 (1990)) oder pAG1 (US-A 5,158,891) beruhen, können in gleicher Weise verwendet werden.

Weiterhin eignen sich auch solche Plasmidvektoren mit Hilfe derer man das Verfahren der Genamplifikation durch Integration in das Chromosom anwenden kann, so wie es beispielsweise von Remscheid et al. (Applied and Environmental Microbiology 60,126-132 (1994)) zur Duplikation bzw. Amplifikation des hom-thrB-Operons beschrieben wurde. Bei dieser Methode wird das vollständige Gen in einen Plasmidvektor kloniert, der in einem Wirt (typischerweise E. coli), nicht aber in C. glutamicum replizieren kann. Als Vektoren kommen beispielsweise pSUP301 (Simon 15 et al., Bio/ Technology 1,784-791 (1983)), pK18mob oder pK19mob (Schäfer et al., Gene 145,69-73 (1994)), Bernard et al., Journal ofMolecular Biology, 234: 534-541 (1993)), pEM1 (Schrumpf et al. 1991, Journal of Bacteriology 173: 4510--4516) oder pBGS8 (Spratt et al., 1986, Gene 41: 337-342) in Frage. Der Plasmidvektor, der das zu amplifizierende Gen enthält, wird anschließend durch Transformation in den gewünschten Stamm von C. glutamicum überführt. 20 Methoden zur Transformation sind beispielsweise bei Thierbach et al. (Applied Microbiology and Biotechnology 29, 356-362 (1988)), Dunican und Shivnan (Biotechnology 7, 1067-1070 (1989))

und Tauch et al. (FEMS Microbiological Letters 123,343-347 (1994)) beschrieben.

Enzyme können durch Mutationen in den korrespondierenden Genen derart in ihrer Aktivität beeinflußt werden, dass es zu einer teilweisen oder vollständigen Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit der enzymatischen Reaktion kommt. Beispiele für solche Mutationen sind dem Fachmann bekannt (Motoyama H. Yano H. Terasaki Y. Anazawa H. Applied & Environmental Microbiology. 67:3064-70, 2001, Eikmanns BJ. Eggeling L. Sahm H. Antonie van Leeuwenhoek. 64:145-63, 1993-94.)

Zusätzlich kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, neben einer Expression bzw. Verstärkung eines erfindungsgemäßen metA-Gen eines oder mehrere Enzyme des jeweiligen Biosyntheseweges, des Cystein-

10

5

30

25

Stoffwechselwegs, der Apratatsemialdehyd-Synthese, der Glykolyse, der Anaplerotik, des Pentose-Phosphat-Stoffwechsels, des Zitronensäure-Zyklus oder des Aminosäure-Exports zu verstärken.

- 5 So kann für die Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, eines oder mehrere der folgenden Gene verstärkt sein:
  - das für eine Aspartatkinase kodierende Gen lysC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 281),
  - -das für eine Aspartat-Semialdehyd kodierende Gen asd (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 282),
- 10

15

- das für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierende Gen gap (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
- das für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierende Gen pgk (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
- das für die Pyruvat Carboxylase kodierende Gen pyc (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
- das für die Triosephosphat Isomerase kodierende Gen tpi (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
- das für die Methionin Synthase kodierende Gen metH (EP 1 108 790 A2),
- das für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierende Gen metB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3491),
- das für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierende Gen metC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3061),

30

20

- das für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierende Gen glyA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1110),
- das für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierende Gen metY (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 726),
  - das für die Methylentetrahydrofolat-Reduktase kodierende Gen metF (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2379),
  - das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodierende Gen serC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 928)
    - eines für die Phosphoserin-Phosphatase kodierende Gen serB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 334, DNA-SEQ NO. 467, DNA-SEQ NO. 2767)
    - das für die Serine Acetyl-Transferase kodierende Gen cysE (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO.

M/43127

## 2818)

- das für eine Homoserin-Dehydrogenase kodierende Gen hom (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1306)
- So kann für die Herstellung von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin in coryneformen Bakterien, vorteilhaft sein, gleichzeitig wenigstens eines der nachfolgenden Gene zu mutieren, so dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch einen Stoffwechselmetaboliten in ihrer Aktivität beeinflusst werden:
- 10

20

- das für eine Aspartatkinase kodierende Gen lysC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 281),
- das für die Pyruvat Carboxylase kodierende Gen pyc (Eikmanns (1992), Journal of Bacteriology 174: 6076-6086),
- das für die Methionin Synthase kodierende Gen metH (EP 1 108 790 A2),
- das für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierende Gen metB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ
   NO. 3491),
  - das für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierende Gen metC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3061).
  - das für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierende Gen glyA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1110),
    - das für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierende Gen metY (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 726),
- das für die Methylentetrahydrofolat-Reduktase kodierende Gen metF (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2379),
- das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodierende Gen serC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 928)
  - eines für die Phosphoserin-Phosphatase kodierende Gen serB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 334, DNA-SEQ NO. 467, DNA-SEQ NO. 2767)
  - das für die Serine Acetyl-Transferase kodierende Gen cysE (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO.
- 30 2818)
  - das für eine Homoserin-Dehydrogenase kodierende Gen hom (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 1306)

Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, zusätzlich zur Expression bzw. Verstärkung eines der erfindungsgemäßen metA-Gene eines oder mehrere der folgenden Gene abzuschwächen, insbesondere deren Expression zu verringern, oder auszuschalten:

5

10

15

20

- das für die Homoserine-Kinase kodierende Gen thrB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3453)
- das für die Threonin Dehydratase kodierende Gen ilvA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2328)
- das für die Threonin Synthase kodierende Gen thrC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3486)
- das für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierende Gen ddh (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3494)
- das für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierende Gen pck (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3157)
- das für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierende Gen pgi (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 950)
  - das für die Pyruvat-Oxidase kodierende Gen poxB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2873)
  - das für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernde Gen dapA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3476)
  - das für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernde Gen dapB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3477)
  - das für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernde Gen lysA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3451)

Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere LMethionin, vorteilhaft sein, zusätzlich zur Expression bzw. Verstärkung eines der erfindungsgemäßen metA-Gene in Coryneformen Bakterien gleichzeitig wenigstens eines der folgenden Gene so zu mutieren, dass die enzymatische Aktivität des korrespondierenden Proteins teilweise
oder vollständig verringert wird:

- das für die Homoserine-Kinase kodierende Gen thrB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3453)
  - das für die Threonin Dehydratase kodierende Gen ilvA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2328)
  - das für die Threonin Synthase kodierende Gen thrC (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3486)

20

25

24

- das für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierende Gen ddh (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3494)
- das für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierende Gen pck (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3157)
- das für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierende Gen pgi (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 950)
  - das für die Pyruvat-Oxidase kodierende Gen poxB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 2873)
  - das für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernde Gen dapA(EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3476)
  - das für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernde Gen dapB (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3477)
  - das für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernde Gen lysA (EP 1 108 790 A2; DNA-SEQ NO. 3451)
- Weiterhin kann es für die Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, vorteilhaft sein, neben der Expression bzw. Verstärkung eines erfindungsgemäßen metA-Gens unerwünschte Nebenreaktionen auszuschalten (Nakayama: "Breeding of Amino Acid Producing Microorganisms", in: Overproduction of Microbial Products, Krumphanzl, Sikyta, Vanek (eds.), Academic Press, London, UK, 1982).
  - Die erfindungsgemäß hergestellten Mikroorganismen können kontinuierlich oder diskontinuierlich im batch- Verfahren (Satzkultivierung) oder im fed batch (Zulaufverfahren) oder repeated fed batch Verfahren (repetitives Zulaufverfahren) zur Produktion von schwefelhaltige Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, kultiviert werden. Eine Zusammenfassung über bekannte Kultivierungsmethoden ist im Lehrbuch von Chmiel (Bioprozeßtechnik 1. Einführung in die Bioverfahrenstechnik (Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1991)) oder im Lehrbuch von Storhas (Bioreaktoren und periphere Einrichtungen (Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden, 1994)) zu finden.
- Das zu verwendende Kulturmedium hat in geeigneter Weise den Ansprüchen der jeweiligen Stämme zu genügen. Beschreibungen von Kulturmedien verschiedener Mikroorganismen sind im Handbuch "Manual of Methods für General Bacteriology" der American Society für Bacteriology (Washington D. C., USA, 1981) enthalten.

Ø

10

20

Diese erfindungsgemäß einsetzbaren Medien umfassen gewöhnlich eine oder mehrerenKohlenstoffquellen, Stickstoffquellen, anorganische Salze, Vitamine und/oder Spurenelemente.

Bevorzugte Kohlenstoffquellen sind Zucker, wie Mono-, Di- oder Polysaccharide. Sehr gute Kohlenstoffquellen sind beispielsweise Glucose, Fructose, Mannose, Galactose, Ribose, Sorbose, Ribulose, Lactose, Maltose, Saccharose, Raffinose, Stärke oder Cellulose. Man kann Zucker auch über komplexe Verbindungen, wie Melassen, oder andere Nebenprodukte der Zucker-Raffinierung zu den Medien geben. Es kann auch vorteilhaft sein, Gemische verschiedener Kohlenstoffquellen zuzugeben. Andere mögliche Kohlenstoffquellen sind Öle und Fette wie z. B. Sojaöl. Sonnenblumenöl. Erdnußöl und Kokosfett, Fettsäuren wie z. B. Palmitinsäure, Stearinsäure oder Linolsäure, Alkohole wie z. B. Glycerin, Methanol oder Ethanol und organische Säuren wie z. B. Essigsäure oder Milchsäure.

Stickstoffquellen sind gewöhnlich organische oder anorganische Stickstoffverbindungen oder Materialien, die diese Verbindungen enthalten. Beispielhafte Stickstoffquellen umfassen Ammoniak-Gas oder Ammoniumsalze, wie Ammoniumsulfat, Ammoniumchlorid, Ammoniumphosphat, Ammoniumcarbonat oder Ammoniumnitrat, Nitrate, Harnstoff, Aminosäuren oder komplexe Stickstoffquellen, wie Maisquellwasser, Sojamehl, Sojaprotein, Hefeextrakt, Fleischextrakt und andere. Die Stickstoffquellen können einzeln oder als Mischung verwendet werden.

Anorganische Salzverbindungen, die in den Medien enthalten sein können, umfassen die Chlorid-, Phosphor- oder Sulfatsalze von Calcium, Magnesium, Natrium, Kobalt, Molybdän, Kalium, Mangan, Zink, Kupfer und Eisen

Als Schwefelquelle für die Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere von Methionin, können anorganische schwefelhaltige Verbindungen wie beispielsweise Sulfate, Sulfite, Dithionite, Tetrathionate, Thiosulfate, Sulfide aber auch organische Schwefelverbindungen, wie Mercaptane und Thiole, verwendet werden.

Als Phosphorquelle können Phosphorsäure, Kaliumdihydrogenphosphat oder Dikaliumhydrogenphosphat oder die entsprechenden Natrium haltigen Salze verwendet werden.

Chelatbildner können zum Medium gegeben werden, um die Metallionen in Lösung zu halten.

10

15

20

25

30

26

Besonders geeignete Chelatbildner umfassen Dihydroxyphenole, wie Catechol oder Protocatechuat, oder organische Säuren, wie Citronensäure.

Die erfindungsgemäß eingesetzten Fermentationsmedien enthalten üblicherweise auch andere Wachstumsfaktoren, wie Vitamine oder Wachstumsförderer, zu denen beispielsweise Biotin, Riboflavin, Thiamin, Folsäure, Nikotinsäure, Panthothenat und Pyridoxin gehören. Wachstumsfaktoren und Salze stammen häufig von komplexen Medienkomponenten, wie Hefeextrakt, Melassen, Maisquellwasser und dergleichen. Dem Kulturmedium können überdies geeignete Vorstufen zugesetzt werden. Die genaue Zusammensetzung der Medienverbindungen hängt stark vom jeweiligen Experiment ab und wird für jeden spezifischen Fall individuell entschieden. Information über die Medienoptimierung ist erhältlich aus dem Lehrbuch "Applied Microbiol. Physiology, A Practical Approach" (Hrsg. P.M. Rhodes, P.F. Stanbury, IRL Press (1997) S. 53-73, ISBN 0 19 963577 3). Wachstumsmedien lassen sich auch von kommerziellen Anbietern beziehen, wie Standard 1 (Merck) oder BHI (Brain heart infusion, DIFCO) und dergleichen.

Sämtliche Medienkomponenten werden, entweder durch Hitze (20 min bei 1,5 bar und 121°C) oder durch Sterilfiltration, sterilisiert. Die Komponenten können entweder zusammen oder nötigenfalls getrennt sterilisiert werden. Sämtliche Medienkomponenten können zu Beginn der Anzucht zugegen sein oder wahlfrei kontinuierlich oder chargenweise hinzugegeben werden.

Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise zwischen 15°C und 45°C, vorzugsweise bei 25°C bis 40°C und kann während des Experimentes konstant gehalten oder verändert werden. Der pH-Wert des Mediums sollte im Bereich von 5 bis 8,5, vorzugsweise um 7,0 liegen. Der pH-Wert für die Anzucht läßt sich während der Anzucht durch Zugabe von basische Verbindungen wie Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid, Ammoniak bzw. Ammoniakwasser oder saure Verbindungen wie Phosphorsäure oder Schwefelsäure kontrollieren. Zur Kontrolle der Schaumentwicklung können Antischaummitte,I wie z. B. Fettsäurepolyglykolester, eingesetzt werden. Zur Aufrechterhaltung der Stabilität von Plasmiden können dem Medium geeignete selektiv wirkende Stoffe, wie z. B. Antibiotika, hinzugefügt werden. Um aerobe Bedingungen aufrechtzuerhalten, werden Sauerstoff oder Sauerstoff haltige Gasmischungen, wie z. B. Umgebungsluft, in die Kultur eingetragen. Die Temperatur der Kultur liegt normalerweise bei 20°C bis 45°C und. Die Kultur wird solange fortgesetzt, bis sich ein Maximum des gewünschten Produktes gebildet hat. Dieses Ziel wird normalerweise innerhalb von 10 Stunden bis 160 Stunden erreicht.

27

Die so erhaltenen, insbesondere L-Methionin enthaltenden, Fermentationsbrühen haben üblicherweise eine Trockenmasse von 7,5 bis 25 Gew.-%.

Vorteilhaft ist außerdem auch, wenn die Fermentation zumindest am Ende, insbesondere jedoch über mindestens 30% der Fermentationsdauer zuckerlimitiert gefahren wird. Das heißt, dass während dieser Zeit die Konzentration an verwertbarem Zucker im Fermentationsmedium auf ≥ 0 bis 3 g/l gehalten, beziehungsweise abgesenkt wird.

Die Fermentationsbrühe wird anschließend weiterverarbeitet. Je nach Anforderung kann die Biomasse ganz oder teilweise durch Separationsmethoden, wie z. B. Zentrifugation, Filtration, Dekantieren oder einer Kombination dieser Methoden aus der Fermentationsbrühe entfernt oder vollständig in ihr belassen werden.

Anschließend kann die Fermentationsbrühe mit bekannten Methoden, wie z. B. mit Hilfe eines Rotationsverdampfers, Dünnschichtverdampfers, Fallfilmverdampfers, durch Umkehrosmose, oder durch Nanofiltration, eingedickt beziehungsweise aufkonzentriert werden. Diese aufkonzentrierte Fermentationsbrühe kann anschließend durch Gefriertrocknung, Sprühtrocknung, Sprühgranulation oder durch anderweitige Verfahren aufgearbeitet werden.

Es ist aber auch möglich die schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesonder L-Methionin, weiter aufzureinigen. Hierzu wird die produkthaltige Brühe nach dem Abtrennen der Biomasse einer Chromatographie mit einem geeigneten Harz unterworfen, wobei das gewünschte Produkt oder die Verunreinigungen ganz oder teilweise auf dem Chromatographieharz zurückgehalten werden. Diese Chromatographieschritte können nötigenfalls wiederholt werden, wobei die gleichen oder andere Chromatographieharze verwendet werden. Der Fachmann ist in der Auswahl der geeigneten Chromatographieharze und ihrer wirksamsten Anwendung bewandert. Das gereinigte Produkt kann durch Filtration oder Ultrafiltration konzentriert und bei einer Temperatur aufbewahrt werden, bei der die Stabilität des Produktes maximal ist.

Die Identität und Reinheit der isolierten Verbindung(en) kann durch Techniken des Standes der Technik bestimmt werden. Diese umfassen Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC), spektroskopische Verfahren, Färbeverfahren, Dünnschichtchromatographie, NIRS, Enzymtest

M/43127 MetA

20

25

30

oder mikrobiologische Tests. Diese Analyseverfahren sind zusammengefaßt in: Patek et al. (1994) Appl. Environ. Microbiol. 60:133-140; Malakhova et al. (1996) Biotekhnologiya 11 27-32; und Schmidt et al. (1998) Bioprocess Engineer. 19:67-70. Ulmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry (1996) Bd. A27, VCH: Weinheim, S. 89-90, S. 521-540, S. 540-547, S. 559-566, 575-581 und S. 581-587; Michal, G (1999) Biochemical Pathways: An Atlas of Biochemistry and Molecular Biology, John Wiley and Sons; Fallon, A. et al. (1987) Applications of HPLC in Biochemistry in: Laboratory Techniques in Biochemistry and Molecular Biology, Bd. 17.

Die Erfindung wird nun anhand der folgenden nicht-limitierenden Beispiele näher beschrieben:



15

25

30

5

## Beispiel 1: Konstruktion von pCLiK5MCS

Zunächst wurden Ampicillinresistenz und Replikationsursprung des Vektors pBR322 mit den Oligonukleotiden p1.3 (SEQ ID NO:47) und p2.3 (SEQ ID NO:48) mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) amplifiziert.

p1.3 (SEQ ID NO:47)
5'-CCGGGATCCGCTAGCGGCGCCGGCCGGCCCGGTGTGAAATACCGCACAG-3'

20 p2.3 (SEQ ID NO:48) 5'-TCTAGACTCGAGCGGCCGGCCGGCCTTTAAATTGAAGACGAAAGGGCCTCG-3'

Neben den zu pBR322 komplementären Sequenzen, enthält das Oligonukleotid p1.3 (SEQ ID NO:47) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Smal, BamHI, Nhel und AscI und das Oligonukleotid p2.3 (SEQ ID NO:48) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Xbal, Xhol, NotI und Dral. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 2,1 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Die stumpfen Enden des DNA-Fragmentes wurden mit dem Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers miteinander ligiert und der Ligationsan-

satz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Ampicillin (50µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

5

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK1.

10

Ausgehend vom Plasmid pWLT1 (Liebl et al., 1992) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden neo1 (SEQ ID NO:49) und neo2 (SEQ ID NO:50) eine Kanamycin-Resistenzcassette amplifiziert.

neo1 (SEQ ID NO:49):

15 5'-GAGATCTAGACCCGGGGATCCGCTAGCGGGCTGCTAAAGGAAGCGGA-3'

neo2 (SEQ ID NO:50):

5'-GAGAGGCGCGCCGCTAGCGTGGGCGAAGAACTCCAGCA-3'

20 Neben den zu pWLT1 komplementären Sequenzen, enthält das Oligonukleotid neo1 in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Xbal, Smal, BamHI, Nhel und das Oligonukleotid neo2 (SEQ ID NO:50) in 5'-3' Richtung die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen AscI und Nhel. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo 25 Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 1,3 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit den Restriktionsendonukleasen Xbal und Ascl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Der Vektor 30 pCLiK1 wurde ebenfalls mit den Restriktionsendonukleasen Xbal und AscI geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte

Vektor (ca. 2,1kb) mit dem GFX<sup>TM</sup>PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Ampicillin (50μg/ml) und Kanamycin (20μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

10

15

20

5

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK2.

Der Vektor pCLiK2 wurde mit der Restriktionsendonuklease Dral (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde ein ca. 2,3 kb großes Vektorfragment mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers religiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben (1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK3.

Ausgehend vom Plasmid pWLQ2 (Liebl et al., 1992) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden cg1 ((SEQ ID NO:51) und cg2 (SEQ ID NO:52) der Replikationsursprung pHM1519 amplifiziert.

cg1 (SEQ ID NO:51):

## 5'-GAGAGGGCGGCCGCGCAAAGTCCCGCTTCGTGAA-3'

cg2 (SEQ ID NO:52):

5'-GAGAGGGCGGCCGCTCAAGTCGGTCAAGCCACGC-3'

10

15

20

5

Neben den zu pWLQ2 komplementären Sequenzen, enthalten die Oligonukleotide cg1 (SEQ ID NO:51) und cg2 (SEQ ID NO:52) Schnittstellen für die Restriktionsendonuklease Notl. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 2,7 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit der Restriktionsendonuklease Notl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Der Vektor pCLiK3 wurde ebenfalls mit der Restriktionsendonuklease NotI geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte Vektor (ca. 2,3kb) mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5.

30

25

Für die Erweiterung von pCLik5 um eine "multiple cloning site" (MCS) wurden die beide synthetischen, weitestgehend komplementären Oligonukleotide HS445 ((SEQ ID NO:53) und HS446 (SEQ ID NO:54), die Schnittstellen für die Restriktionsendonukleasen Swal, Xhol, Aatl, Apal,

Asp718, Mlul, Ndel, Spel, EcoRV, Sall, Clal, BamHl, Xbal und Smal enthalten, durch gemeinsames erhitzen auf 95°C und langsames abkühlen zu einem doppelsträngigen DNA-Fragment vereinigt.

- 5 HS445 (SEQ ID NO:53):
- 10 HS446 (SEQ ID NO:54):

30

- Der Vektor pCLiK5 wurde mit den Restriktionsendonuklease Xhol und BamHI (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (I (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde der linearisierte Vektor (ca. 5,0 kb) mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics, Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem synthetischen Doppelsträngigen DNA-Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20μg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5MCS.

Sequenzierungsreaktionen wurden nach Sanger et al. (1977) Proceedings of the National Academy of Sciences USA 74:5463-5467 durchgeführt. Die Sequenzierreaktionen wurden mittels

ABI Prism 377 (PE Applied Biosystems, Weiterstadt) aufgetrennt und ausgewertet.

Das entstandene Plasmid pCLiK5MCS ist als SEQ ID NO: 57 aufgeführt.

## 5 Beispiel 2: Konstruktion von pCLiK5MCS integrativ sacB

Ausgehend vom Plasmid pK19mob (Schäfer et al., Gene 145,69-73(1994)) als Template für eine PCR Reaktion wurde mit den Oligonukleotiden BK1732 und BK1733 das Bacillus subtilis sacB Gen (kodierend für Levan Sucrase) amplifiziert.

10

20

25

30

BK1732 (SEQ ID NO:55):

5'-GAGAGCGGCCGCCGATCCTTTTTAACCCATCAC-3'

BK1733 (SEQ ID NO:56):

15 5'-AGGAGCGGCCGCCATCGGCATTTTCTTTTGCG-3'

Neben den zu pEK19mobsac komplementären Sequenzen, enthalten die Oligonukleotide BK1732 und BK1733 Schnittstellen für die Restriktionsendonuklease Notl. Die PCR Reaktion wurde nach Standardmethode wie Innis et al. (PCR Protocols. A Guide to Methods and Applications, Academic Press (1990)) mit PfuTurbo Polymerase (Stratagene, La Jolla, USA) durchgeführt. Das erhaltene DNA Fragment mit einer Größe von ungefähr 1,9 kb wurde mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt. Das DNA-Fragment wurde mit der Restriktionsendonuklease Notl (New England Biolabs, Beverly, USA) geschnitten und im Anschluß daran erneut mit dem GFX™PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers gereinigt.

Der Vektor pCLiK5MCS (hergestellt gemäß Beispiel 1) wurde ebenfalls mit der Restriktionsendonuklease Notl geschnitten und mit alkalischer Phosphatase (I (Roche Diagnostics, Mannheim)) nach Angaben des Herstellers dephosphoryliert. Nach Elektrophorese in einem 0,8%igen Agarosegel wurde ein ungefähr 2,4 kb großes Vektorfragment mit dem GFX<sup>TM</sup>PCR, DNA and Gel Band Purification Kit (Amersham Pharmacia, Freiburg) nach Angaben des Herstellers isoliert. Dieses Vektor-Fragment wurde mit Hilfe des Rapid DNA Ligation Kit (Roche Diagnostics,

34

Mannheim) nach Angaben des Herstellers mit dem geschnittenen PCR Fragment ligiert und der Ligationsansatz nach Standardmethoden wie in Sambrook et al. (Molecular Cloning. A Laboratory Manual, Cold Spring Harbor, beschrieben(1989)), in kompetente E.coli XL-1Blue (Stratagene, La Jolla, USA) transformiert. Eine Selektion auf Plasmid tragende Zellen wurde durch das Ausplattieren auf Kanamycin (20µg/ml) haltigen LB Agar (Lennox, 1955, Virology, 1:190) erreicht.

Die Plasmid-DNA eines individuellen Klons wurde mit dem Qiaprep Spin Miniprep Kit (Qiagen, Hilden) nach Angaben des Herstellers isoliert und über Restriktionsverdaus überprüft. Das so erhaltene Plasmid erhält den Namen pCLiK5MCS integrativ sacB.

Sequenzierungsreaktionen wurden nach Sanger et al. (1977) Proceedings of the National Academy of Sciences USA 74:5463-5467 durchgeführt. Die Sequenzierreaktionen wurden mittels ABI Prism 377 (PE Applied Biosystems, Weiterstadt) aufgetrennt und ausgewertet.

Das entstandene Plasmid pCLiK5MCS integrativ sacB ist als SEQ ID NO: 58 aufgeführt.

Weitere Vektoren die zur erfindungsgemäßen Expression oder Überproduktion von metA-Genen geeignet sind, können in analoger Weise herstellt werden.

## <u>Patentansprüche</u>

5

10

20

- Verfahren zur fermentativen Herstellung wenigstens einer schwefelhaltigen Feinchemikalie, welches folgende Schritte umfasst:
  - a) Fermentation einer die gewünschte schwefelhaltige Feinchemikalie produzierenden coryneformen Bakterienkultur, wobei in den coryneformen Bakterien zumindest eine heterologe Nukleotidsequenz exprimiert wird, welche für ein Protein mit Homoserin-O-Acetyl-Transferase (metA)—Aktivität kodiert;
  - b) Anreicherung der schwefelhaltigen Feinchemikalie im Medium oder in den Zellen der Bakterien, und
  - c) Isolieren der schwefelhaltigen Feinchemikalie.
- 15 2. Verfahren nach Anspruch 1, wobei die schwefelhaltige Feinchemikalie L-Methionin umfasst.
  - 3. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die heterologe metAkodierende Nukleotidsequenz zur metA-kodierenden Sequenz aus Corynebacterium glutamicum ATCC 13032 eine Sequenzhomologie vom weniger als 100% aufweist.
  - 4. Verfahren nach Anspruch 3, wobei die metA-kodierende Sequenz aus einem der folgenden Organismen abgeleitet ist:

Corynebacterium diphteriae	ATCC 14779
Mycobacterium leprae	ATCC 43910
Mycobacterium tuberculosis CDC1551	ATCC 25584
Chlorobium tepidum	ATCC 49652
Pseudomonas aeruginosa	ATCC 17933
Caulobacter crescentus	ATCC 19089
Neisseria gonorrhoeae	ATCC 53420
Neisseria meningitidis	ATCC 53414
Pseudomonas fluorescens	ATCC 13525
Burkholderia cepacia	ATCC 25416
Nitrosomonas europaea	ATCC 19718
Haemophilus influenzae	ATCC 51907
Halobacterium sp NRC1	ATCC 33170
Thermus thermophilus	ATCC 27634

Deinococcus radiodurans	ATCC 13939
Saccharomyces cerevisiae	ATCC 10751
Schizosaccharomyces pombe	ATCC 24969
Xylella fastidiosa	ATCC 35881
Emericella nidulans	ATCC 36104
Mesorhizobium loti	ATCC 35173
Acremonium crysogenum	ATCC 11550
Pseudomonas putida	ATCC 47054
Staphylococcus aureus	ATCC 35556

- 5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die metA-kodierende Sequenz eine kodierende Sequenz gemäß SEQ ID NO:1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, und 45 oder eine dazu homologe Nukleotidsequenz, welche für ein Protein mit metA-Aktivität kodiert, umfasst.
- 6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die metA-kodierende Sequenz für ein Protein mit metA-Aktivität kodiert, wobei das Protein eine Aminosäuresequenz gemäß SEQ ID NO:2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44,und 46 oder eine dazu homologe Aminosäuresequenz, welche für ein Protein mit metA-Aktivität steht, umfasst.
- Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die kodierende metA Sequenz eine in coryneformen Bakterien replizierbare oder eine stabil in das Chromosom intregrierte DNA oder eine RNA ist.
  - 8. Verfahren gemäß Anspruch 7, wobei man
- 20 a) einen mit einem Plasmidvektor transformierten Bakterienstamm einsetzt der wenigstens eine Kopie der kodierenden metA-Sequenz unter der Kontrolle regulativer Sequenzen trägt, oder
  - b) einen Stamm einsetzt, in dem die kodierende metA-Sequenz in das Chromosom des Bakteriums integriert wurde
  - 9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die kodierende metA-Sequenz überexprimiert wird.

MetA

10

- 10. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Bakterien fermentiert, in denen zusätzlich wenigstens ein weiteres Gen des Biosyntheseweges der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verstärkt ist oder derart mutiert ist, dass es durch Stoffwechselmetabolite nicht in seiner Aktivität beeinflusst wird.
- Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Bakterien 11. fermentiert, in denen wenigstens ein Stoffwechselweg zumindest teilweise ausgeschaltet sind, der die Bildung der gewünschten schwefelhaltigen Feinchemikalie verringert.
- 12. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man coryneforme Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter
  - dem für eine Aspartatkinase kodierenden Gen lysC, a)
  - b) dem für die Glycerinaldehyd-3-Phosphat Dehydrogenase kodierenden Gen gap,
  - dem für die 3-Phosphoglycerat Kinase kodierenden Gen pgk, c)
  - dem für die Pyruvat Carboxylase kodierenden Gen pyc, d)
  - e) dem für die Triosephosphat Isomerase kodierenden Gen tpi,
  - dem für die Methylentetrahydrofolat Reduktase kodierenden Gen metF, f)
  - dem für die Cystahionin-gamma-Synthase kodierenden Gen metB, g)
  - h) dem für die Cystahionin-gamma-Lyase kodierenden Gen metC,
  - dem für die Serin-Hydroxymethyltransferase kodierenden Gen glyA, i)
  - dem für die O-Acetylhomoserin-Sulfhydrylase kodierenden Gen metY, j)
  - dem für das metH Gen, das für die Vitamin B12 abhängige Methionin-Synthase k) kodiert,
  - I) serC Gen, das für die Phosphoserin-Aminotransferase kodiert,
  - dem serB Gen, das für die Phosphoserin-Phosphatase kodiert, m)
  - dem cysE Gen, das für die Serine Acetyl-Transferase kodiert, und n)
  - dem hom Gen, das eine Homoserin-Dehydrogenase kodiert, 0)

überexprimiert oder so mutiert ist, dass die korrespondierenden Proteine, verglichen mit nicht mutierten Proteinen, in geringerem Maße oder nicht durch Stoffwechselmetabolite in ihrer Aktivität beeinflusst werden.

5

15

20



25

- 13. Verfahren gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man coryneformen Bakterien fermentiert, in denen gleichzeitig wenigstens eines der Gene, ausgewählt unter
  - a) dem für die Homoserine-Kinase kodierenden Gen thrB.
  - b) dem für die Threonin Dehydratase kodierenden Gen ilvA,
  - c) dem für die Threonin Synthase kodierenden Gen thrC
  - d) dem für die Meso-Diaminopimelat D-Dehydrogenase kodierenden Gen ddh
  - e) dem für die Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase kodierenden Gen pck.
  - f) dem für die Glucose-6-Phosphat-6-Isomerase kodierenden Gen pgi,
  - g) dem für die Pyruvat-Oxidase kodierenden Gen poxB,
  - h) dem für die Dihydrodipicolinat Synthase kodiernden Gen dapA,
  - i) dem für die Dihydrodipicolinat Reduktase kodiernden Gen dapB; oder
  - j) dem für die Diaminopicolinat Decarboxylase kodiernden Gen
- durch Veränderung der Expressionsrate oder durch Einführung einer gezielten Mutation abschwächt ist.
  - 14. Verfahren gemäß einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, wobei man Mikroorganismen der Art Corynebacterium glutamicum einsetzt.
  - 15. Verfahren zur Herstellung eines L-Methionin haltigen Tierfuttermittel-Additivs aus Fermentationsbrühen, welches folgende Schritte umfasst
    - a) Kultivierung und Fermentation eines L-Methionin produzierenden Mikroorganismus in einem Fermentationsmedium;
    - b) Entfernung von Wasser aus der L-Methionin haltigen Fermentationsbrühe;
    - c) Entfernung der während der Fermentation gebildeten Biomasse in einer Menge von 0 bis 100 Gew.-%; und
    - d) Trocknung der gemäß b) und/oder c) erhaltenen Fermentationsbrühe, um das Tierfuttermittel-Additiv in der gewünschten Pulver- oder Granulatform zu erhalten.
  - 16. Verfahren gemäß Anspruch 15, wobei man Mikroorganismen gemäß der Definition in einem der Ansprüche 1 bis 14 einsetzt.

10

5

20

1

## Zusammenfassung

5

Die Erfindung betrifft Verfahren zur fermentativen Herstellung von schwefelhaltigen Feinchemikalien, insbesondere L-Methionin, unter Verwendung von Bakterien, in denen eine für ein Methionin-Synthase (metA)-Gen kodierende Nukleotidsequenzen exprimiert wird.

## SEQUENZPROTOKOLL

<110> BASF Aktiengesellschaft <120> MetA <130> M/43127 <140> <141> <160> 58 <210> 1 <211> 1104 <212> DNA <213> Corynebacterium diphteriae <220> 21> CDS 22> (1)..(1101) 223> RDI00386 <400> 1 atg etc acc acc aca ggg acg etc acg cac caa aaa atc gga gac ttt Met Leu Thr Thr Thr Gly Thr Leu Thr His Gln Lys Ile Gly Asp Phe tac acc gaa gcc gga gcg acg ctt cac gac gta acc atc gcc tac caa Tyr Thr Glu Ala Gly Ala Thr Leu His Asp Val Thr Ile Ala Tyr Gln gea tgg ggc cac tac acc ggc acc aat ctc atc gtt ctc gaa cat gcc Ala Trp Gly His Tyr Thr Gly Thr Asn Leu Ile Val Leu Glu His Ala ctg acc ggc gac tct aac gct att tca tgg tgg gac gga ctg att ggc Leu Thr Gly Asp Ser Asn Ala Ile Ser Trp Trp Asp Gly Leu Ile Gly 50 ggc aaa gca ctc gac acc aac cgc tac tgc atc cta tgc acc aac Gly Lys Ala Leu Asp Thr Asn Arg Tyr Cys Ile Leu Cys Thr Asn 70 gtg ctc gga gga tgc aaa gga tcc acc gga ccg agc agt cca cac cca 288 Val Leu Gly Gly Cys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ser Ser Pro His Pro gac gga aaa cca tgg gga tcc aga ttt cca gcc ctt tca atc cgt gac 336 Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Ala Leu Ser Ile Arg Asp 100 105 384 ctt gtc aat gcc gaa aaa caa ctt ttc gac cac ctc ggc atc aat aaa Leu Val Asn Ala Glu Lys Gln Leu Phe Asp His Leu Gly Ile Asn Lys 115 att cac gca atc atc ggc gga tcc atg gga ggc gca cgc acc ctc gaa 432 Ile His Ala Ile Ile Gly Gly Ser Met Gly Gly Ala Arg Thr Leu Glu 135 tgq gct gca ctc cac cca cac atg atg acg act gga ttc gtc ata gca Trp Ala Ala Leu His Pro His Met Met Thr Thr Gly Phe Val Ile Ala

MetA

145 150 155 160 gtc tca gca cgc gca agc gct tgg caa atc ggt att caa act gca caa 528 Val Ser Ala Arg Ala Ser Ala Trp Gln Ile Gly Ile Gln Thr Ala Gln 165 576 ate age gee ata gaa ete gae eee eae tgg aac gge gge gat tae tae Ile Ser Ala Ile Glu Leu Asp Pro His Trp Asn Gly Gly Asp Tyr Tyr 624 age ggt cae gea eea tgg gaa gga ate gee gee get ege egg ate gee Ser Gly His Ala Pro Trp Glu Gly Ile Ala Ala Ala Arg Arg Ile Ala 672 cac ctc acc tat cgc ggc gaa cta gaa ata gac gaa cga ttc ggc act His Leu Thr Tyr Arg Gly Glu Leu Glu Ile Asp Glu Arg Phe Gly Thr 215 tcc gca caa cac ggt gaa aac cca ctc ggc ccc ttc cga gat cca cat 720 Ser Ala Gln His Gly Glu Asn Pro Leu Gly Pro Phe Arg Asp Pro His 230 235 aa cgt ttt gcg gtc acg agc tac ctc caa cac caa ggc atc aaa ctc 768 Gln Arq Phe Ala Val Thr Ser Tyr Leu Gln His Gln Gly Ile Lys Leu 245 250 gct caa cga ttc gat gca ggt agt tac gtc gtg ctt acc gaa gcc ctc 816 Ala Gln Arg Phe Asp Ala Gly Ser Tyr Val Val Leu Thr Glu Ala Leu 265 864 aat cgt cat gac atc gga cgc ggc cga ggc gga ctc aac aaa gcc ctc Asn Arg His Asp Ile Gly Arg Gly Arg Gly Leu Asn Lys Ala Leu 280 age gea ate aca gte eee ate atg att get gge gtt gat ace gat att 912 Ser Ala Ile Thr Val Pro Ile Met Ile Ala Gly Val Asp Thr Asp Ile 295 ctc tac ccc tat cac caq caa qaa cac cta tca cga aat cta ggc aac 960 Leu Tyr Pro Tyr His Gln Gln Glu His Leu Ser Arg Asn Leu Gly Asn 305 1008 a ete get atg gea aaa ate age tea eea gta gge eae gae get tte Leu Leu Ala Met Ala Lys Ile Ser Ser Pro Val Gly His Asp Ala Phe 325 330 ctc aca gaa ttc cga caa atg gag cga atc cta aga cat ttc atg gag 1056 Leu Thr Glu Phe Arg Gln Met Glu Arg Ile Leu Arg His Phe Met Glu 340 345 1101 ctt tcg gaa gga atc gac gat tcc ttc cga acc aaa cta gag cgc Leu Ser Glu Gly Ile Asp Asp Ser Phe Arg Thr Lys Leu Glu Arg 355 360 1104 tga <210> 2 <211> 367 <212> PRT <213> Corynebacterium diphteriae

<400> 2

Met Leu Thr Thr Gly Thr Leu Thr His Gln Lys Ile Gly Asp Phe Tyr Thr Glu Ala Gly Ala Thr Leu His Asp Val Thr Ile Ala Tyr Gln Ala Trp Gly His Tyr Thr Gly Thr Asn Leu Ile Val Leu Glu His Ala Leu Thr Gly Asp Ser Asn Ala Ile Ser Trp Trp Asp Gly Leu Ile Gly Pro Gly Lys Ala Leu Asp Thr Asn Arg Tyr Cys Ile Leu Cys Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ser Ser Pro His Pro Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Ala Leu Ser Ile Arg Asp 105 tu Val Asn Ala Glu Lys Gln Leu Phe Asp His Leu Gly Ile Asn Lys Ile His Ala Ile Ile Gly Gly Ser Met Gly Gly Ala Arg Thr Leu Glu Trp Ala Ala Leu His Pro His Met Met Thr Thr Gly Phe Val Ile Ala Val Ser Ala Arg Ala Ser Ala Trp Gln Ile Gly Ile Gln Thr Ala Gln Ile Ser Ala Ile Glu Leu Asp Pro His Trp Asn Gly Gly Asp Tyr Tyr Ser Gly His Ala Pro Trp Glu Gly Ile Ala Ala Ala Arg Arg Ile Ala His Leu Thr Tyr Arg Gly Glu Leu Glu Ile Asp Glu Arg Phe Gly Thr 210 r Ala Gln His Gly Glu Asn Pro Leu Gly Pro Phe Arg Asp Pro His Gln Arg Phe Ala Val Thr Ser Tyr Leu Gln His Gln Gly Ile Lys Leu Ala Gln Arg Phe Asp Ala Gly Ser Tyr Val Val Leu Thr Glu Ala Leu Asn Arg His Asp Ile Gly Arg Gly Arg Gly Leu Asn Lys Ala Leu Ser Ala Ile Thr Val Pro Ile Met Ile Ala Gly Val Asp Thr Asp Ile Leu Tyr Pro Tyr His Gln Gln Glu His Leu Ser Arg Asn Leu Gly Asn 305 310

M/43127 MetA

330

Leu Leu Ala Met Ala Lys Ile Ser Ser Pro Val Gly His Asp Ala Phe

,

Leu Thr Glu Phe Arg Gln Met Glu Arg Ile Leu Arg His Phe Met Glu 340 345 350

Leu Ser Glu Gly Ile Asp Asp Ser Phe Arg Thr Lys Leu Glu Arg 355 360 365

<210> 3
<211> 1149
<212> DNA
<213> Mycobacterium leprae
<220>
<221> CDS
<222> (1)..(1146)
<223> RML02951

<220>

<221> unsure

222> 224 .. 224

223> All occurrences of n indicate any nucleotide

48 atg aca atc tcc aag gtc cct acc cag aag ctg ccg gcc gaa ggc gag Met Thr Ile Ser Lys Val Pro Thr Gln Lys Leu Pro Ala Glu Gly Glu gte gge ttg gte gae ate gge tea ett ace ace gaa age ggt gee gte 96 Val Gly Leu Val Asp Ile Gly Ser Leu Thr Thr Glu Ser Gly Ala Val 20 30 ate gae gat gte tge ate gee gtt cag ege tgg ggg gaa ttg teg eee 144 Ile Asp Asp Val Cys Ile Ala Val Gln Arg Trp Gly Glu Leu Ser Pro 35 acq cga gac aac gta gtg atg gta ctg cat gca ctc acc ggt gac tcg 192 Thr Arg Asp Asn Val Val Met Val Leu His Ala Leu Thr Gly Asp Ser 50

c atc acc ggg ccc gcc gga ccg gga cat cnc aca ccc ggc tgg tgg 240 s Ile Thr Gly Pro Ala Gly Pro Gly His Xaa Thr Pro Gly Trp Trp 70 75 80

gac tgg ata gct gga ccg ggt gca cca atc gac acc aac cgc tgg tgc 288
Asp Trp Ile Ala Gly Pro Gly Ala Pro Ile Asp Thr Asn Arg Trp Cys
85 90 95

gcg ata gcc acc aac gtg ctg ggc ggt tgc cgt ggc tcc acc ggc cct 336
Ala Ile Ala Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Arg Gly Ser Thr Gly Pro
100 105 110

agt tcg ctt gcc cgc gac gga aag cct tgg ggt tca aga ttt ccg ctg 384 Ser Ser Leu Ala Arg Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Leu 115 120 125

ata tot ata ogo gao cag gta gag goa gat ato got goa otg goo goo 432 Ile Ser Ile Arg Asp Gln Val Glu Ala Asp Ile Ala Ala Leu Ala Ala 130 135 140

atg gga att aca aag gtt gcc gcc gtc gtt gga gga tct atg ggc ggg 480 Met Gly Ile Thr Lys Val Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Met Gly Gly

145					150					155					160	
											gac Asp					528
											gcc Ala					576
											gac Asp					624
											gag Glu 220					672
att Ile 25	gcc Ala	cgc Arg	cgc Arg	ttc Phe	gcc Ala 230	cac His	ctg Leu	acc Thr	tac Tyr	cgc Arg 235	agc Ser	gag Glu	gtc Val	gag Glu	ctc Leu 240	720
											gag Glu					768
											cac His					816
											gtc Val					864
ctg	aac	agc	cac	gac	gtt	ggc	cgg	ggc	cgc	gga	<b>a</b> aa	atc	ggt	aca	gcg	912
Leu	Asn 290	Ser	His	Asp	Val	Gly 295	Arg	Gly	Arg	Gly	Gly 300	Ile	Gly	Thr	Ala	
			Cys	Pro		Pro	Val	Val	Val		ggc Gly					960
cgg Arg	ctc Leu	tac Tyr	cca Pro	ctg Leu 325	cgc Arg	ttg Leu	cag Gln	cag Gln	gag Glu 330	ctg Leu	gcc Ala	gag Glu	atg Met	ctg Leu 335	ccg Pro	1008
ggc	tgc Cys	acc Thr	999 Gly 340	ctg Leu	cag Gln	gtt Val	gta Val	gac Asp 345	tcc Ser	acc Thr	tac Tyr	gly aaa	cac His 350	gac Asp	ggc Gly	1056
ttc Phe	ctg Leu	gtg Val 355	gaa Glu	tcc Ser	gag Glu	gcc Ala	gtc Val 360	gly	aaa Lys	ttg Leu	atc Ile	cgt Arg 365	caa Gln	acc Thr	ctc Leu	1104
gaa Glu	ttg Leu 370	gcc Ala	gac Asp	gtg Val	ggt Gly	tcc Ser 375	aag Lys	gaa Glu	gac Asp	gcg Ala	tgt Cys 380	tcg Ser	caa Gln			1146
tga																1149

<210> 4

<211> 382

<212> PRT

<213> Mycobacterium leprae

<220>

<221> unsure

<222> 75 .. 75

<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid

<400> 4

Met Thr Ile Ser Lys Val Pro Thr Gln Lys Leu Pro Ala Glu Gly Glu
1 5 10 15

Val Gly Leu Val Asp Ile Gly Ser Leu Thr Thr Glu Ser Gly Ala Val 20 25 30

Ile Asp Asp Val Cys Ile Ala Val Gln Arg Trp Gly Glu Leu Ser Pro
35 40 45

Thr Arg Asp Asn Val Val Met Val Leu His Ala Leu Thr Gly Asp Ser 50 55 60

is Ile Thr Gly Pro Ala Gly Pro Gly His Xaa Thr Pro Gly Trp Trp
65 70 75 80

Asp Trp Ile Ala Gly Pro Gly Ala Pro Ile Asp Thr Asn Arg Trp Cys
85 90 95

Ala Ile Ala Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Arg Gly Ser Thr Gly Pro 100 105 110

Ser Ser Leu Ala Arg Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Leu 115 120 125

Ile Ser Ile Arg Asp Gln Val Glu Ala Asp Ile Ala Ala Leu Ala Ala 130 135 140

Met Gly Ile Thr Lys Val Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Met Gly Gly 145 150 155 160

Ala Arg Ala Leu Glu Trp Ile Ile Gly His Pro Asp Gln Val Arg Ala 165 170 175

Gly Leu Leu Leu Ala Val Gly Val Arg Ala Thr Ala Asp Gln Ile Gly 180 185 190

Thr Gln Thr Thr Gln Ile Ala Ala Ile Lys Thr Asp Pro Asn Trp Gln
195 200 205

Gly Gly Asp Tyr Tyr Glu Thr Gly Arg Ala Pro Glu Asn Gly Leu Thr 210 215 220

Ile Ala Arg Arg Phe Ala His Leu Thr Tyr Arg Ser Glu Val Glu Leu 225 230 235 240

Asp Thr Arg Phe Ala Asn Asn Gln Gly Asn Glu Asp Pro Ala Thr 245 250 255

Gly Gly Arg Tyr Ala Val Gln Ser Tyr Leu Glu His Gln Gly Asp Lys
260 265 270

Leu Leu Ala Arg Phe Asp Ala Gly Ser Tyr Val Val Leu Thr Glu Thr 275 280 285

M/43127

Leu Asn Ser His Asp Val Gly Arg Gly Arg Gly Gly Ile Gly Thr Ala

295

7

Leu Arg Gly Cys Pro Val Pro Val Val Val Gly Gly Ile Thr Ser Asp 305 310 Arg Leu Tyr Pro Leu Arg Leu Gln Gln Glu Leu Ala Glu Met Leu Pro Gly Cys Thr Gly Leu Gln Val Val Asp Ser Thr Tyr Gly His Asp Gly 340 Phe Leu Val Glu Ser Glu Ala Val Gly Lys Leu Ile Arg Gln Thr Leu Glu Leu Ala Asp Val Gly Ser Lys Glu Asp Ala Cys Ser Gln 375 210> 5 211> 1140 212> DNA <213> Mycobacterium tuberculosis <220> <221> CDS <222> (1)..(1137) <223> RMTB03565 <400> 5 atg acg atc tcc gat gta ccc acc cag acg ctg ccc gcc gaa ggc gaa Met Thr Ile Ser Asp Val Pro Thr Gln Thr Leu Pro Ala Glu Gly Glu 5 atc ggc ctg ata gac gtc ggc tcg ctg caa ctg gaa agc ggg gcg gtg Ile Gly Leu Ile Asp Val Gly Ser Leu Gln Leu Glu Ser Gly Ala Val 20 30 ate gae gat gte tgt ate gee gtg caa ege tgg gge aaa ttg teg eee le Asp Asp Val Cys Ile Ala Val Gln Arg Trp Gly Lys Leu Ser Pro 35 gca cgg gac aac gtg gtg gtc ttg cac gcg ctc acc ggc gac tcg 192 Ala Arg Asp Asn Val Val Val Leu His Ala Leu Thr Gly Asp Ser 50 240 cac atc act gga ccc ggc cgc cac ccc acc ccc ggc tgg tgg His Ile Thr Gly Pro Ala Gly Pro Gly His Pro Thr Pro Gly Trp Trp 288 gac ggg gtg gcc ggg ccg agt gcg ccg att gac acc acc cgc tgg tgc Asp Gly Val Ala Gly Pro Ser Ala Pro Ile Asp Thr Thr Arg Trp Cys 85 90 336 geg gta get ace aat gtg ete gge gge tge ege gge tee ace ggg eee Ala Val Ala Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Arg Gly Ser Thr Gly Pro 100 age teg ett gee ege gae gga aag eet tgg gge tea aga tit eeg etg Ser Ser Leu Ala Arg Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Leu 120

	•									
				gtg Val 135						432
				gcc Ala						480
				gtg Val						528
				ggt Gly						576
				gcg Ala						624
				acg Thr 215						672
				cac His						720
				cac His						768
				caa Gln						816
				gcc Ala						864
				ggc Gly 295						912
				ccg Pro						960
				ctg Leu						1008
				gtc Val						1056
				gcc Ala					ctg Leu	1104

gga ttg gct gat cgt gaa ggc gcg tgt cgg cgg tga Gly Leu Ala Asp Arg Glu Gly Ala Cys Arg Arg 370 375

1140

a 166 a ya **166 <u>166 a 166 a</u> 1**66 a 166 a

<210> 6

<211> 379

<212> PRT

<213> Mycobacterium tuberculosis

<400> 6

Met Thr Ile Ser Asp Val Pro Thr Gln Thr Leu Pro Ala Glu Gly Glu
1 5 10 15

Ile Gly Leu Ile Asp Val Gly Ser Leu Gln Leu Glu Ser Gly Ala Val
20 25 30

Ile Asp Asp Val Cys Ile Ala Val Gln Arg Trp Gly Lys Leu Ser Pro 35 40 45

la Arg Asp Asn Val Val Val Leu His Ala Leu Thr Gly Asp Ser 50 55 60

His Ile Thr Gly Pro Ala Gly Pro Gly His Pro Thr Pro Gly Trp Trp
65 70 75 80

Asp Gly Val Ala Gly Pro Ser Ala Pro Ile Asp Thr Thr Arg Trp Cys 85 90 95

Ala Val Ala Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Arg Gly Ser Thr Gly Pro 100 105 110

Ser Ser Leu Ala Arg Asp Gly Lys Pro Trp Gly Ser Arg Phe Pro Leu 115 120 125

Ile Ser Ile Arg Asp Gln Val Gln Ala Asp Val Ala Ala Leu Ala Ala 130 135 140

Leu Gly Ile Thr Glu Val Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Met Gly Gly 145 150 155 160

a Arg Ala Leu Glu Trp Val Val Gly Tyr Pro Asp Arg Val Arg Ala 165 170 175

Gly Leu Leu Ala Val Gly Ala Arg Ala Thr Ala Asp Gln Ile Gly 180 185 190

Thr Gln Thr Thr Gln Ile Ala Ala Ile Lys Ala Asp Pro Asp Trp Gln
195 200 205

Ser Gly Asp Tyr His Glu Thr Gly Arg Ala Pro Asp Ala Gly Leu Arg 210 215 220

Leu Ala Arg Arg Phe Ala His Leu Thr Tyr Arg Gly Glu Ile Glu Leu 225 230 235 240

Asp Thr Arg Phe Ala Asn His Asn Gln Gly Asn Glu Asp Pro Thr Ala 245 250 255

Gly Gly Arg Tyr Ala Val Gln Ser Tyr Leu Glu His Gln Gly Asp Lys 260 265 270

Leu Leu Ser Arg Phe Asp Ala Gly Ser Tyr Val Ile Leu Thr Glu Ala

275 280 285 Leu Asn Ser His Asp Val Gly Arg Gly Arg Gly Gly Val Ser Ala Ala 290 295 Leu Arg Ala Cys Pro Val Pro Val Val Val Gly Gly Ile Thr Ser Asp Arg Leu Tyr Pro Leu Arg Leu Gln Gln Glu Leu Ala Asp Leu Leu Pro 325 330 Gly Cys Ala Gly Leu Arg Val Val Glu Ser Val Tyr Gly His Asp Gly 345 Phe Leu Val Glu Thr Glu Ala Val Gly Glu Leu Ile Arg Gln Thr Leu 355 360 Gly Leu Ala Asp Arg Glu Gly Ala Cys Arg Arg 370 375 210> 7 211> 972 <212> DNA <213> Chlorobium tepidum <220> <221> CDS <222> (1)..(969) <223> RCL01447 <400> 7 gtg agg gtc gct tac cgt acc tgg ggt acg cta aac gca gag aaa agc 48 Val Arg Val Ala Tyr Arg Thr Trp Gly Thr Leu Asn Ala Glu Lys Ser aac gtg att ctg gtc tgc cac gcg ctg acc ggc aac gcc gac gcc gac 96 Asn Val Ile Leu Val Cys His Ala Leu Thr Gly Asn Ala Asp Ala Asp gc tgg tgg tgc ggc atg ttc ggt gag gga cgg gcg ttc gac gag act 144 r Trp Trp Cys Gly Met Phe Gly Glu Gly Arg Ala Phe Asp Glu Thr cgg gac ttc atc gta tgc agc aac gtg ctt gga agc tgc tac gga acg 192 Arg Asp Phe Ile Val Cys Ser Asn Val Leu Gly Ser Cys Tyr Gly Thr acc ggg ccg atg tcg gtg aat ccg ctg agt ggc agg cac tac ggt ccc 240 Thr Gly Pro Met Ser Val Asn Pro Leu Ser Gly Arg His Tyr Gly Pro 65 70 gat ttt ccg cgc att acc att cgc gac atg gtg aat gtt cag cga tta 288 Asp Phe Pro Arg Ile Thr Ile Arg Asp Met Val Asn Val Gln Arg Leu 85 ttg ctt cgt tcg ctc ggc atc gac cgg atc cgg ctc atc gtt ggt gca 336 Leu Leu Arg Ser Leu Gly Ile Asp Arg Ile Arg Leu Ile Val Gly Ala 100 105 tog oft ggc ggg atg cag gtg oft gaa tgg ggc gca atg tat coc gaa

M/43127 MetA

Ser Leu Gly Gly Met Gln Val Leu Glu Trp Gly Ala Met Tyr Pro Glu

120

				ctg Leu												432
				cag Gln												480
				gat Asp 165												528
				gcg Ala												576
				caa Gln												624
				agc Ser												672
				aac Asn												720
				cgc Arg 245												768
				gtc Val												816
				cag Gln												864
				gac Asp												912
acc Thr 305	gag Glu	acc Thr	gtc Val	agc Ser	cgc Arg 310	atg Met	gtc Val	tgc Cys	gag Glu	ttc Phe 315	aag Lys	agg Arg	cag Gln	ttg Leu	ata Ile 320	960
	gac Asp															972
<21 <21	0> 8 1> 3: 2> Pl 3> Cl	RT	obiu	m tej	oidu	n										
		Val	Ala	Tyr 5	Arg	Thr	Trp	Gly	Thr 10	Leu	Asn	Ala	Glu	Lys 15	Ser	

Asn Val Ile Leu Val Cys His Ala Leu Thr Gly Asn Ala Asp Ala Asp 20 25 30

Ser Trp Trp Cys Gly Met Phe Gly Glu Gly Arg Ala Phe Asp Glu Thr 35 40 45

Arg Asp Phe Ile Val Cys Ser Asn Val Leu Gly Ser Cys Tyr Gly Thr
50 55 60

Thr Gly Pro Met Ser Val Asn Pro Leu Ser Gly Arg His Tyr Gly Pro
65 70 75 80

Asp Phe Pro Arg Ile Thr Ile Arg Asp Met Val Asn Val Gln Arg Leu 85 90 95

Leu Leu Arg Ser Leu Gly Ile Asp Arg Ile Arg Leu Ile Val Gly Ala 100 105 110

Ser Leu Gly Gly Met Gln Val Leu Glu Trp Gly Ala Met Tyr Pro Glu 115 120 125

Met Ala Gly Ala Leu Met Pro Met Gly Val Ser Gly Arg His Ser Ala 130 135 140

Trp Cys Ile Ala Gln Ser Glu Ala Gln Arg Gln Ala Ile Ala Asp 145 150 155 160

Ala Glu Trp Gln Asp Gly Trp Tyr Asp Pro Glu Val Gln Pro Arg Lys
165 170 175

Gly Leu Ala Ala Arg Met Met Ala Met Cys Thr Tyr Arg Cys Phe 180 185 190

Glu Asn Tyr Gln Gln Arg Phe Gly Arg Lys Gln Arg Glu Asp Gly Leu 195 200 205

Phe Glu Ala Glu Ser Tyr Val Arg His Gln Gly Asp Lys Leu Val Gly 210 215 220

Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Ile Thr Leu Thr Arg Ala Met Asp Met 5 230 235 240

His Asp Leu Gly Arg Gly Arg Asp Ser Tyr Glu Ala Ala Leu Gly Ala 245 250 255

Leu Lys Met Pro Val Glu Ile Leu Ser Ile Asp Ser Asp Val Leu Tyr
260 265 270

Pro Arg Gln Glu Glu Glu Leu Ala Arg Leu Ile Pro Gly Ser Arg
275 280 285

Leu Leu Phe Leu Asp Glu Pro Tyr Gly His Asp Ala Phe Leu Ile Asp 290 295 300

Thr Glu Thr Val Ser Arg Met Val Cys Glu Phe Lys Arg Gln Leu Ile 305 310 315 320

Val Asp Asn

<212	.> 11 !> DN !> Ca	IA	acte	er cr	esce	ntus										
<222	)> .> CI !> (1 !> RC	.) (		;)												
	gct				ccg Pro											48
				-	cct Pro	-		_	_				-		-	96
					tac Tyr											144
					atc Ile											192
					acc Thr 70											240
					ccg Pro											288
					gly ggc											336
					aag Lys											384
					cgg Arg											432
					gcc Ala 150											480
					gtg Val											528
	_	_	_	_	tcg Ser	_		_	_	_						576
					gcg Ala											624
gcc	tat	gcc	gag	cac	ggc	gtg	cgg	ccc	gag	aag	ggc	ctg	gcc	gtg	gcg	672

MetA

	Ala	Tyr 210	Ala	Glu	His	Gly	Val 215	Arg	Pro	Glu	Lys	Gly 220	Leu	Ala	Val	Ala	
		atg Met															720
•		ttc Phe															768
		gac Asp															816
		gac Asp															864
		tat Tyr 290															912
		acc Thr															960
		tgg Trp															1008
		gcc Ala															1056
		cat His	-			_	_	_					_	_		_	1104
	gaa Slu	ggc Gly 370	ttc Phe	ctg Leu	gcc Ala	tcg Ser	gcc Ala 375	gaa Glu	cgc Arg	gat Asp	cgg Arg	380 GJA aaa	ctg Leu	gtt Val			1146
	tga				•												1149
	<21:	0> 10 1> 30 2> Pl 3> Ca	82 RT	bact:	er c	resc	entu	s									

<400> 10

Met Ala Ala Leu Asp Pro Ile Thr Pro Ala Gly Gly Gly Thr Trp Arg

1 10 15

Phe Pro Ala Asn Glu Pro Leu Arg Leu Asp Ser Gly Gly Val Ile Glu 20 25 30

Gly Leu Glu Ile Ala Tyr Gln Thr Tyr Gly Gln Leu Asn Ala Asp Lys 35 40 45

Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Thr Gly Asp Gln His Val 50 55 60

Ala Ser Pro His Pro Thr Thr Gly Lys Pro Gly Trp Trp Gln Arg Leu 65 70 75 80

Val Gly Pro Gly Lys Pro Leu Asp Pro Ala Arg His Phe Ile Ile Cys 85 90 95

Ser Asn Val Ile Gly Gly Cys Met Gly Ser Thr Gly Pro Ala Ser Ile 100 105 110

Asn Pro Ala Thr Gly Lys Thr Tyr Gly Leu Ser Phe Pro Val Ile Thr 115 120 125

Ile Ala Asp Met Val Arg Ala Gln Ala Met Leu Val Ser Ala Leu Gly
130 140

Val Glu Thr Leu Phe Ala Val Val Gly Gly Ser Met Gly Gly Met Gln 145 150 155 160

Val Gln Gln Trp Ala Val Asp Tyr Pro Glu Arg Met Phe Ser Ala Val 165 170 175

al Leu Ala Ser Ala Ser Arg His Ser Ala Gln Asn Ile Ala Phe His 180 185 190

Glu Val Gly Arg Gln Ala Ile Met Ala Asp Pro Asp Trp Arg Gly Gly
195 200 205

Ala Tyr Ala Glu His Gly Val Arg Pro Glu Lys Gly Leu Ala Val Ala 210 215 220

Arg Met Ala Ala His Ile Thr Tyr Leu Ser Glu Pro Ala Leu Gln Arg 225 230 235 240

Lys Phe Gly Arg Glu Leu Gln Arg Asp Gly Leu Ser Trp Gly Phe Asp 245 250 255

Ala Asp Phe Gln Val Glu Ser Tyr Leu Arg His Gln Gly Ser Ser Phe 260 265 270

Wal Asp Arg Phe Asp Ala Asn Ser Tyr Leu Tyr Ile Thr Arg Ala Met 275 280 285

Asp Tyr Phe Asp Ile Ala Ala Ser His Gly Gly Val Leu Ala Lys Ala 290 295 300

Phe Thr Arg Ala Arg Asn Val Arg Phe Cys Val Leu Ser Phe Ser Ser 305 310 315 320

Asp Trp Leu Tyr Pro Thr Ala Glu Asn Arg His Leu Val Arg Ala Leu 325 330 335

Thr Ala Ala Gly Ala Arg Ala Ala Phe Ala Glu Ile Glu Ser Asp Lys 340 345 350

Gly His Asp Ala Phe Leu Leu Asp Glu Pro Val Met Asp Ala Ala Leu 355 360 365

Glu Gly Phe Leu Ala Ser Ala Glu Arg Asp Arg Gly Leu Val 370 375 380

<211> 1140 <212> DNA <213> Neisseria gonorrhoeae <220> <221> CDS <222> (1)..(1137) <223> RNG00132 <400> 11 atg agt caa aat acc tcg gtg ggc att gta acg ccc caa aaa att ccg 48 Met Ser Gln Asn Thr Ser Val Gly Ile Val Thr Pro Gln Lys Ile Pro ttt gaa atg ccg ctg gtt ttg gaa aac ggt aaa act ttg ccg cgt ttc 96 Phe Glu Met Pro Leu Val Leu Glu Asn Gly Lys Thr Leu Pro Arg Phe gat ctg atg att gaa acc tac ggc gag ctg aat gct gaa aaa aac aat Asp Leu Met Ile Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Glu Lys Asn Asn geg gtt tta atc tge cac geg etg teg gge aac cat cac gtt geg gge 192 Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly Asn His His Val Ala Gly agg cat tcg gcg gag gat aaa tat acg ggc tgg tgg gac aat atg gtc Arg His Ser Ala Glu Asp Lys Tyr Thr Gly Trp Trp Asp Asn Met Val ggt ccc gga aaa ccg att gat acg gaa cgt ttt ttc gtg gtc ggg ttg 288 Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Glu Arg Phe Phe Val Val Gly Leu aac aat ctg ggc ggc tgc gac ggc agc agc ggg cct ttg tcg atc aat 336 Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asp Gly Ser Ser Gly Pro Leu Ser Ile Asn 105 cct gaa acg ggc agg gaa tac ggc gcg gat ttt ccg atg gtt acg gtg 384 Pro Glu Thr Gly Arg Glu Tyr Gly Ala Asp Phe Pro Met Val Thr Val 115 g gac tgg gta aaa tca caa gcc gcg ctt gcc gat tat ctc ggc atc 432 Lys Asp Trp Val Lys Ser Gln Ala Ala Leu Ala Asp Tyr Leu Gly Ile 130 135 gaa caa tgg gcg gcg gtt gtc ggc ggc agc ttg ggc ggc atg cag gct 480 Glu Gln Trp Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met Gln Ala 145 150 ttg cag tgg gcg att tcc tat ccc gaa cgt gtg cgc cac gcc ttg gtg 528 Leu Gln Trp Ala Ile Ser Tyr Pro Glu Arg Val Arg His Ala Leu Val 165 att gcg tct gcg ccg aaa ctg tcc gcg caa aat atc gcg ttt aat gat 576 Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala Phe Asn Asp 180 185 gta gca cgt cag gcg att ttg acc gac ccc gat ttc aat gaa gga cat 624 Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Asp Phe Asn Glu Gly His 195 200 205 tac cgc agc cac aac acc gtt ccc gcg cgc ggt ttg cgg att gcc cgt

Tyr	Arg 210	Ser	His	Asn	Thr	Val 215	Pro	Ala	Arg	Gly	Leu 220	Arg	Ile	Ala	Arg	
													ggc			720
													tat Tyr			768
-		_	_	_				_				_	aaa Lys 270		-	816
			_	_				_	_	_			gct Ala	_	_	864
													cgc Arg			912
													acc Thr			960
_				-	_	_		_	_	_	_	_	ctg Leu		_	1008
_				-				-		-			cac His 350			1056
											-	-	gta Val	-		1104
	atg Met 370			_	_	_	_	_	_		tga					1140
	0 > 1: 1 > 3'															

<212> PRT

<213> Neisseria gonorrhoeae

<400> 12

Met Ser Gln Asn Thr Ser Val Gly Ile Val Thr Pro Gln Lys Ile Pro

Phe Glu Met Pro Leu Val Leu Glu Asn Gly Lys Thr Leu Pro Arg Phe

Asp Leu Met Ile Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Glu Lys Asn Asn 40

Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly Asn His His Val Ala Gly

MetA

Arg His Ser Ala Glu Asp Lys Tyr Thr Gly Trp Trp Asp Asn Met Val 65 70 75 80

Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Glu Arg Phe Phe Val Val Gly Leu 85 90 95

Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asp Gly Ser Ser Gly Pro Leu Ser Ile Asn 100 105 110

Pro Glu Thr Gly Arg Glu Tyr Gly Ala Asp Phe Pro Met Val Thr Val
. 115 120 125

Lys Asp Trp Val Lys Ser Gln Ala Ala Leu Ala Asp Tyr Leu Gly Ile 130 135 140

Glu Gln Trp Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met Gln Ala 145 150 155 160

Leu Gln Trp Ala Ile Ser Tyr Pro Glu Arg Val Arg His Ala Leu Val
165 170 175

le Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala Phe Asn Asp 180 185 190

Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Asp Phe Asn Glu Gly His
195 200 205

Tyr Arg Ser His Asn Thr Val Pro Ala Arg Gly Leu Arg Ile Ala Arg 210 215 220

Met Met Gly His Ile Thr Tyr Leu Ala Glu Asp Gly Leu Gly Lys Lys 225 230 235 240

Phe Gly Arg Asp Leu Arg Ser Asn Gly Tyr Gln Tyr Gly Tyr Ser Val 245 250 255

Glu Phe Glu Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly Asp Lys Phe Val 260 265 270

Gly Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr Lys Ala Leu Asp 275 280 285

r Phe Asp Pro Ala Ala Asp Phe Gly Asn Ser Leu Thr Arg Ala Val 290 295 300

Gln Asp Val Gln Ala Lys Phe Phe Val Ala Ser Phe Ser Thr Asp Trp 305 310 315 320

Arg Phe Ala Pro Glu Arg Ser His Glu Leu Val Lys Ala Leu Ile Ala 325 330 335

Ala Gln Lys Ser Val Gln Tyr Ile Glu Val Lys Ser Ala His Gly His 340 345 350

Asp Ala Phe Leu Met Glu Asp Glu Ala Tyr Met Arg Ala Val Thr Ala 355 360 365

Tyr Met Asn Asn Val Asp Lys Asp Cys Arg Leu 370 375

<210> 13 <211> 1140

M/43127

	?> DN 3> Ne		ria	meni	ngit	idis	ser	. A								
<222	)>  > CI !> (]  }> RN	.) (		7)												
atg		caa										caa Gln				48
												ttg Leu				96
												gaa Glu 45				144
												cat His				192
												gac Asp				240
												gtg Val				288
												ttg Leu				336
												gtg Val 125				384
												tat Tyr				432
												ggt Gly				480
												cat His				528
att Ile	gcg Ala	tcc Ser	gcg Ala 180	ccg Pro	aaa Lys	ctg Leu	tcc Ser	acg Thr 185	caa Gln	aat Asn	atc Ile	gcg Ala	ttt Phe 190	aat Asn	gat Asp	576
												aac Asn 205				624
												cgg Arg				672

210 215 220 atg atg ggg cac atc acc tat ctt gcc gaa gac ggt ttg ggc aaa aaa 720 Met Met Gly His Ile Thr Tyr Leu Ala Glu Asp Gly Leu Gly Lys Lys ttc gga cgc gat ttg cgt tcc aac ggc tat caa tac ggc tat ggc gtt 768 Phe Gly Arg Asp Leu Arg Ser Asn Gly Tyr Gln Tyr Gly Tyr Gly Val gaa ttt gaa gta gaa tcc tat ctg cgc tat caa ggc gat aaa ttc gtc 816 Glu Phe Glu Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly Asp Lys Phe Val 265 ggg cgg ttt gat gcc aac acc tat ttg ctg atg acc aag gct ttg gac 864 Gly Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr Lys Ala Leu Asp 280 tat ttc gat ccg gcg gcg gat ttc ggc aac agc ctg acc cgc gcc gtg 912 Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Asp Phe Gly Asn Ser Leu Thr Arg Ala Val 295 ag gat gtt cag gca aaa ttc ttt gtc gcc agc ttc agc acc gat tgg 960 Gln Asp Val Gln Ala Lys Phe Phe Val Ala Ser Phe Ser Thr Asp Trp 305 310 315 cgt ttc gcg ccc gaa cgt tcg cac gaa ctg gtc aag gcc ctg att gcc 1008 Arg Phe Ala Pro Glu Arg Ser His Glu Leu Val Lys Ala Leu Ile Ala gcc caa aaa tcc gtg cag tat atc gaa gtc aaa tcc gca cac ggg cac 1056 Ala Gln Lys Ser Val Gln Tyr Ile Glu Val Lys Ser Ala His Gly His gat gcc ttt tta atg gaa gac gaa gcc tat atg cgt gcg gtc gcc gcc 1104 Asp Ala Phe Leu Met Glu Asp Glu Ala Tyr Met Arg Ala Val Ala Ala tat atg aac aac gtt tat aag gaa tgt cag caa tga 1140 Tyr Met Asn Asn Val Tyr Lys Glu Cys Gln Gln 370 375 <210> 14 <211> 379 <212> PRT <213> Neisseria meningitidis ser. A <400> 14 Met Ser Gln Asn Ala Ser Val Gly Ile Val Thr Pro Gln Lys Ile Pro Phe Glu Met Pro Leu Val Leu Glu Asn Gly Lys Thr Leu Pro Arg Phe Asp Leu Met Ile Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Glu Lys Asn Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly Asn His His Val Ala Gly

M/43127 MetA

Arg His Ser Ala Glu Asp Lys Tyr Thr Gly Trp Trp Asp Asn Met Val

70

Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Glu Arg Phe Phe Val Val Gly Leu 85 90 95

Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asp Gly Ser Ser Gly Pro Leu Ser Ile Asn 100 105 110

Pro Glu Thr Gly Arg Glu Tyr Gly Ala Asp Phe Pro Val Val Thr Val 115 120 125

Lys Asp Trp Val Lys Ser Gln Ala Ala Leu Thr Asp Tyr Leu Gly Ile 130 135 140

Gly Gln Trp Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met Gln Ala 145 150 155 160

Leu Gln Trp Thr Ile Ser Tyr Pro Glu Arg Val Arg His Ala Leu Val 165 170 175

Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Thr Gln Asn Ile Ala Phe Asn Asp 180 185 190

al Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Asp Phe Asn Glu Gly His 195 200 205

Tyr Arg Ser Arg Asn Thr Val Pro Ala Arg Gly Leu Arg Ile Ala Arg 210 215 220

Met Met Gly His Ile Thr Tyr Leu Ala Glu Asp Gly Leu Gly Lys Lys 225 230 235 240

Phe Gly Arg Asp Leu Arg Ser Asn Gly Tyr Gln Tyr Gly Tyr Gly Val 245 250 255

Glu Phe Glu Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly Asp Lys Phe Val 260 265 270

Gly Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr Lys Ala Leu Asp 275 280 285

Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Asp Phe Gly Asn Ser Leu Thr Arg Ala Val 290 295 300

Gin Asp Val Gln Ala Lys Phe Phe Val Ala Ser Phe Ser Thr Asp Trp 305 310 315 320

Arg Phe Ala Pro Glu Arg Ser His Glu Leu Val Lys Ala Leu Ile Ala 325 330 335

Ala Gln Lys Ser Val Gln Tyr Ile Glu Val Lys Ser Ala His Gly His 340 345 350

Asp Ala Phe Leu Met Glu Asp Glu Ala Tyr Met Arg Ala Val Ala Ala 355 360 365

Tyr Met Asn Asn Val Tyr Lys Glu Cys Gln Gln 370 375

<210> 15

<211> 1140

<212> DNA

<213> Pseudomonas fluorescens

<222	)> L> CI 2> (1 3> RE	L) (		<b>')</b>												
atg		gct			ccc Pro											48
					gaa Glu											96
					atç Ile											144
					ctg Leu											192
					agc Ser 70											240
_	_				ggc Gly		_		-			_				288
					ctc Leu											336
					acc Thr											384
					tgg Trp											432
ctc Leu 145	ggc Gly	atc Ile	ggc	cag Gln	tgg Trp 150	Ala	gcg Ala	gtg Val	atc Ile	ggc Gly 155	ggc Gly	agc Ser	ctg Leu	ggc Gly	ggc Gly 160	480
atg Met	cag Gln	gcg Ala	ctg Leu	caa Gln 165	tgg Trp	acc Thr	atc Ile	acc Thr	tat Tyr 170	ccg Pro	gat Asp	cgc Arg	gtt Val	cgc Arg 175	cac His	528
					tcg Ser											576
					cgc Arg											624
					gaa Glu											672

										ctg Leu 235						720
										gaa Glu						768
ttc Phe	cac His	agc Ser	gtc Val 260	gag Glu	ttc Phe	cag Gln	gtc Val	gaa Glu 265	agc Ser	tac Tyr	ctg Leu	cgc Arg	tat Tyr 270	cag Gln	ggc Gly	816
										acc Thr						864
										aac Asn						912
										ttc Phe 315						960
										tcg Ser						1008
										tac Tyr						1056
										atc Ile						1104
								att Ile		ttg Leu	tga					1140

10> 16 11> 379 212> PRT

<213> Pseudomonas fluorescens

<400> 16

Met Pro Ala Ala Phe Pro Pro Asp Ser Val Gly Leu Val Thr Pro Gln

1 10 15

Thr Ala His Phe Ser Glu Pro Leu Ala Leu Ala Cys Gly Arg Ser Leu 20 25 30

Ala Asp Tyr Asp Leu Ile Tyr Glu Thr Tyr Gly Thr Leu Asn Ala Gln
35 40 45

Ala Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly His His His 50 55 60

Ala Ala Gly Tyr His Ser Val Asp Asp Arg Lys Pro Gly Trp Trp Asp 65 70 75 80

Ser Cys Ile Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Asn Lys Phe Phe Val

M/43127

85 90 95

Val Ser Leu Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asn Gly Ser Thr Gly Pro Ser 100 105 110

Ser Leu Asn Pro Glu Thr Gly Lys Pro Phe Gly Ala Asp Phe Pro Val 115 120 125

Leu Thr Val Glu Asp Trp Val His Ser Gln Ala Arg Leu Ala Asp Leu
130 135 140

Leu Gly Ile Gly Gln Trp Ala Ala Val Ile Gly Gly Ser Leu Gly Gly 145 150 155 160

Met Gln Ala Leu Gln Trp Thr Ile Thr Tyr Pro Asp Arg Val Arg His
165 170 175

Cys Leu Ala Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala 180 185 190

he Asn Glu Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Glu Phe His 195 200 205

Gly Gly Ser Phe Gln Glu His Gly Val Ile Pro Lys Arg Gly Leu Met 210 215 220

Leu Ala Arg Met Val Gly His Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Ser Met 225 230 235 240

Gly Glu Lys Phe Gly Arg Gly Leu Lys Ser Glu Lys Leu Asn Tyr Asp 245 250 255

Phe His Ser Val Glu Phe Gln Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly 260 265 270

Glu Glu Phe Ser Gly Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr 275 280 285

Lys Ala Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Asn Phe Asn Asp Asn Leu 290 295 300

a Lys Thr Phe Glu Gly Ala Lys Ala Lys Phe Cys Val Met Ser Phe 310 315 320

Thr Thr Asp Trp Arg Phe Ser Pro Ala Arg Ser Arg Glu Leu Val Asp 325 330 335

Ala Leu Met Ala Ala Arg Lys Asp Val Ser Tyr Leu Glu Ile Asp Ala
340 345 350

Pro Gln Gly His Asp Ala Phe Leu Ile Pro Ile Pro Arg Tyr Leu Gln 355 360 365

Ala Phe Gly Asn Tyr Met Asn Arg Ile Thr Leu 370 375

<210> 17

<211> 1140

<212> DNA

<213> Pseudomonas aeruginosa

<220>

M/43127

<222> (1)..(1137) <223> RPA04460 <400> 17 atg ccc aca gtc ttc ccc gac gac tcc gtc ggt ctg gtc tcc ccc cag 48 Met Pro Thr Val Phe Pro Asp Asp Ser Val Gly Leu Val Ser Pro Gln acg ctg cac ttc aac gaa ccg ctc gag ctg acc agc ggc aag tcc ctg 96 Thr Leu His Phe Asn Glu Pro Leu Glu Leu Thr Ser Gly Lys Ser Leu 20 gcc gag tac gac ctg gtg atc gaa acc tac ggc gag ctg aat gcc acg 144 Ala Glu Tyr Asp Leu Val Ile Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Thr 35 cag ago aac gog gtg ctg atc tgc cac gcc ctc tcc ggc cac cac cac 192 Gln Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly His His His 50 be gee gge tae cae age gte gae gag ege aag eeg gge tgg tgg gae 240 Ila Ala Gly Tyr His Ser Val Asp Glu Arg Lys Pro Gly Trp Trp Asp 65 age tge ate ggt eeg gge aag eeg ate gae ace ege aag tte tte gte Ser Cys Ile Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Arg Lys Phe Phe Val gte gee etc aac aac etc gge ggt tge aac gga tec age gge eec gee 336 Val Ala Leu Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asn Gly Ser Ser Gly Pro Ala 100 384 age ate aat eeg geg ace gge aag gte tae gge geg gae tte eeg atg Ser Ile Asn Pro Ala Thr Gly Lys Val Tyr Gly Ala Asp Phe Pro Met 115 gtt acg gtg gaa gac tgg gtg cat agc cag gcg cgc ctg gca gac cgc 432 Val Thr Val Glu Asp Trp Val His Ser Gln Ala Arg Leu Ala Asp Arg 130 135 480 c ggc atc cgc cag tgg gcc gcg gtg gtc ggc ggc agc ctc ggc ggc u Gly Ile Arg Gln Trp Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly 150 atg cag gcg ctg caa tgg acc atc agc tat ccc gag cgc gtc cgt cac 528 Met Gln Ala Leu Gln Trp Thr Ile Ser Tyr Pro Glu Arg Val Arg His 165 tgc ctg tgc atc gcc agc gcg ccg aag ctg tcg gcg cag aac atc gcc 576 Cys Leu Cys Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala 180 tto aac gaa gto goo ogg cag gog att ott too gao oot gag tto oto Phe Asn Glu Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Ser Asp Pro Glu Phe Leu 200 ggc ggc tac ttc cag gag cag ggc gtg att ccc aag cgc ggc ctc aag 672 Gly Gly Tyr Phe Gln Glu Gln Gly Val Ile Pro Lys Arg Gly Leu Lys 210 215 220 ctg gcg cgg atg gtc ggc cat atc acc tac ctg tcc gac gac gcc atg

Leu Ala Arg Met Val Gly His Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Ala Met

MetA

<221> CDS

225 230 235 240 ggc gcc aag ttc ggc cgt gta ctg aag acc gag aag ctc aac tac gac 768 Gly Ala Lys Phe Gly Arg Val Leu Lys Thr Glu Lys Leu Asn Tyr Asp 245 816 ctg cac agc gtc gag ttc cag gtc gag agt tac ctg cgc tac cag ggc Leu His Ser Val Glu Phe Gln Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly 265 864 gag gag tto too acc ego tto gac goo aat acc tac etg etg atg acc Glu Glu Phe Ser Thr Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr 280 912 aag geg etg gae tae tte gae eee gee gee eae gge gae gae etg Lys Ala Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Ala His Gly Asp Asp Leu 295 gtg cgc acc ctg gag ggc gtc gag gcg gac ttc tgc ctg atg tcc ttc 960 Val Arg Thr Leu Glu Gly Val Glu Ala Asp Phe Cys Leu Met Ser Phe 310 cc acc gac tgg cgt ttc tcg ccg gcc cgc tcg cgg gaa atc gtc gac 1008 Thr Thr Asp Trp Arg Phe Ser Pro Ala Arg Ser Arg Glu Ile Val Asp 325 330 gcc ctg atc gcg gcg aaa aag aac gtc agc tac ctg gag atc gac gcc 1056 Ala Leu Ile Ala Ala Lys Lys Asn Val Ser Tyr Leu Glu Ile Asp Ala 345 ccg caa ggc cac gac gcc ttc ctc atg ccg atc ccc cgg tac ctg caa 1104 Pro Gln Gly His Asp Ala Phe Leu Met Pro Ile Pro Arg Tyr Leu Gln 355 360 1140 gcc ttc agc ggt tac atg aac cgc atc agc gtg tga Ala Phe Ser Gly Tyr Met Asn Arg Ile Ser Val 370 375 <210> 18 (211> 379 12> PRT

13> Pseudomonas aeruginosa

<400> 18

Met Pro Thr Val Phe Pro Asp Asp Ser Val Gly Leu Val Ser Pro Gln

Thr Leu His Phe Asn Glu Pro Leu Glu Leu Thr Ser Gly Lys Ser Leu

Ala Glu Tyr Asp Leu Val Ile Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Thr 35 40

Gln Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly His His His 55

Ala Ala Gly Tyr His Ser Val Asp Glu Arg Lys Pro Gly Trp Trp Asp 65 70

Ser Cys Ile Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Arg Lys Phe Phe Val 90

MetA M/43127

Val Ala Leu Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asn Gly Ser Ser Gly Pro Ala 100 105 110

Ser Ile Asn Pro Ala Thr Gly Lys Val Tyr Gly Ala Asp Phe Pro Met 115 120 125

Val Thr Val Glu Asp Trp Val His Ser Gln Ala Arg Leu Ala Asp Arg 130 135 140

Leu Gly Ile Arg Gln Trp Ala Ala Val Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly 145 150 155 160

Met Gln Ala Leu Gln Trp Thr Ile Ser Tyr Pro Glu Arg Val Arg His
165 170 175

Cys Leu Cys Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala 180 185 190

Phe Asn Glu Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Ser Asp Pro Glu Phe Leu 195 200 205

ly Gly Tyr Phe Gln Glu Gln Gly Val Ile Pro Lys Arg Gly Leu Lys 210 215 220

Leu Ala Arg Met Val Gly His Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Ala Met 225 230 235 240

Gly Ala Lys Phe Gly Arg Val Leu Lys Thr Glu Lys Leu Asn Tyr Asp 245 250 255

Leu His Ser Val Glu Phe Gln Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly
260 265 270

Glu Glu Phe Ser Thr Arg Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr 275 280 285

Lys Ala Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Ala His Gly Asp Asp Leu 290 295 300

Val Arg Thr Leu Glu Gly Val Glu Ala Asp Phe Cys Leu Met Ser Phe 305 310 315 320

r Thr Asp Trp Arg Phe Ser Pro Ala Arg Ser Arg Glu Ile Val Asp 325 330 335

Ala Leu Ile Ala Ala Lys Lys Asn Val Ser Tyr Leu Glu Ile Asp Ala 340 345 350

Pro Gln Gly His Asp Ala Phe Leu Met Pro Ile Pro Arg Tyr Leu Gln 355 360 365

Ala Phe Ser Gly Tyr Met Asn Arg Ile Ser Val 370 375

<210> 19

<211> 1146

<212> DNA

<213> Burkholderia cepacia

<220>

<221> CDS

<222> (1) .. (1143)

M/43127

## <223> RBU12675

<400	)> 19	)														
				ggt Gly 5												48
				cag Gln												96
				ggc Gly												144
				ctc Leu		_	_								-	192
				gac Asp												240
				act Thr 85												288
gga Gly				ggc			-	_	_				_			336
				ggc Gly												384
-		_	_	gcg Ala				_					_	_		432
				ggc Gly												480
agc Ser	atg Met	atg Met	tat Tyr	ccg Pro 165	gag Glu	cgc Arg	gtc Val	gct Ala	cac His 170	tgc Cys	atc Ile	gtg Val	gtc Val	gcg Ala 175	tcc Ser	528
aca Thr	ccc Pro	aag Lys	ctg Leu 180	tcg Ser	gcg Ala	cag Gln	aac Asn	atc Ile 185	gcg Ala	ttc Phe	aac Asn	gag Glu	gtt Val 190	gcg Ala	cgc Arg	576
tcg Ser	gcg Ala	atc Ile 195	ctg Leu	tcg Ser	gac Asp	ccg Pro	gac Asp 200	ttc Phe	cac His	Gly	ggc Gly	aac Asn 205	tac Tyr	tac Tyr	gcg Ala	624
				ccg Pro												672
				ctg Leu												720

			cgg Arg														768
•			gag Glu														816
	ttc Phe	gcc Ala	gac Asp 275	tac Tyr	ttc Phe	gac Asp	gcg Ala	aat Asn 280	acg Thr	tat Tyr	ctg Leu	ctg Leu	atc Ile 285	acc Thr	cgc Arg	gcg Ala	864
			tac Tyr														912
			gcg Ala														960
			cgc Arg														1008
			cac His														1056
			gac Asp 355														1104
			tac Tyr											tga			1146
	<211 <212	)> 20 l> 38 ?> PI 8> Bi	31	oldei	cia d	cepac	cia										
	0.0	)> 2(	)														
	Met 1	Glu	Ser	Ile	Gly 5	Ile	Val	Ala	Pro	Gln 10	Lys	Met	His	Phe	Thr 15	Glu	
	Pro	Leu	Pro	Leu 20	Gln	Asn	Gly	Ser	Ser 25	Leu	Ala	Gly	Tyr	Asp 30	Leu	Met	
	Val	Glu	Thr 35	Tyr	Gly	Thr	Leu	Asn 40	Ala	Ala	Arg	Ser	Asn 45	Ala	Val	Leu	
	Val	Cys 50	His	Ala	Leu	Asn	Ala 55	Ser	His	His	Val	Ala 60	Gly	Val	Tyr	Ala	
	Asp 65	Asn	Pro	Arg	Asp	Ile 70	Gly	Trp	Trp	Asp	Asn 75	Met	Val	Gly	Pro	Gly 80	
	Lys	Pro	Leu	Asp	Thr 85	Asp	Lys	Phe	Phe	Val 90	Ile	Gly	Val	Asn	Asn 95	Leu	
	Gly	Ser	Сув	Phe 100	Gly	Ser	Thr	Gly	Pro 105	Met	Ser	Ile	Asp	Pro 110	Ser	Thr	

Gly Asn Pro Tyr Gly Ala Thr Phe Pro Val Val Thr Val Glu Asp Trp 115 120 125

Val Asn Ala Gln Ala Arg Val Ala Asp Gln Phe Gly Ile Thr Arg Phe 130 135 140

Ala Ala Val Met Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met Gln Ala Leu Ala Trp 145 150 155 160

Ser Met Met Tyr Pro Glu Arg Val Ala His Cys Ile Val Val Ala Ser 165 170 175

Thr Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala Phe Asn Glu Val Ala Arg. 180 185 190

Ser Ala Ile Leu Ser Asp Pro Asp Phe His Gly Gly Asn Tyr Tyr Ala 195 200 205

His Asn Val Lys Pro Lys Arg Gly Leu Arg Val Ala Arg Met Ile Gly 210 215 220

Ais Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Asp Met Ala Glu Lys Phe Gly Arg 225 230 235 240

Ser Leu Arg Arg Ala Glu Gly Ala Leu Asp Ala Tyr Asn Phe Asn Phe 245 250 255

Asp Val Glu Phe Glu Val Glu Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly Asp Lys 260 265 270

Phe Ala Asp Tyr Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Ile Thr Arg Ala 275 280 285

Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Lys Ala Phe Ala Gly Asp Leu Thr Ala 290 295 300

Ala Val Ala His Thr Thr Ala Lys Tyr Leu Ile Ala Ser Phe Thr Thr 305 310 315 320

Asp Trp Arg Phe Ala Pro Ala Arg Ser Arg Glu Leu Val Lys Ala Leu 325 330 335

Leu Asp His Lys Arg Thr Val Thr Tyr Ala Glu Ile Asp Ala Pro His 340 345 350

Gly His Asp Ala Phe Leu Leu Asp Asp Ala Arg Tyr His Asn Leu Met 355 360 365

Arg Ala Tyr Tyr Glu Arg Ile Ala Asn Glu Val Asn Ala 370 375 380

<210> 21

<211> 1134

<212> DNA

<213> Nitrosomonas europaea

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1131)

<223> RNE02005

•	<400> 21																
	atg	tcc	aca	caa Gln	gat Asp 5	tct Ser	gat Asp	tcg Ser	atc Ile	ggc Gly 10	atc Ile	gta Val	tcg Ser	gca Ala	cga Arg 15	cgc Arg	48
	gcc Ala	cat His	ttc Phe	gac Asp 20	acc Thr	ccg Pro	ctc Leu	agc Ser	ctg Leu 25	aaa Lys	agc Ser	gga Gly	gct Ala	gta Val 30	ctg Leu	gac Asp	96
	agc Ser	tac Tyr	gag Glu 35	ctc Leu	gtc Val	tat Tyr	gaa Glu	acc Thr 40	tat Tyr	gjå aaa	gag Glu	ctg Leu	aat Asn 45	gca Ala	gac Asp	cga Arg	144
	tcc Ser	aat Asn 50	gca Ala	gtg Val	ctg Leu	atc Ile	tgc Cys 55	cat His	gct Ala	tta Leu	tcc Ser	ggc 60	aac Asn	cac His	cat His	gtt Val	192
	gcc Ala 65	gly ggt	gtt Val	tat Tyr	gca Ala	gat Asp 70	aac Asn	ccc Pro	aag Lys	aat Asn	acc Thr 75	gga Gly	tgg Trp	tgg Trp	aac Asn	aac Asn 80	240
	tg Met	atc Ile	ggt Gly	ccg Pro	ggc Gly 85	aaa Lys	ccg Pro	gtc Val	gat Asp	acc Thr 90	cga Arg	aaa Lys	ttc Phe	ttt Phe	gtc Val 95	atc Ile	288
	ggt Gly	atc Ile	aat Asn	aat Asn 100	ctc Leu	gjå aaa	ggt Gly	tgc Cys	cat His 105	Gly	tcc Ser	acc Thr	gjà aaa	ccc Pro 110	atc Ile	agc Ser	336
	atc Ile	aac Asn	gac Asp 115	aag Lys	acc Thr	ggt Gly	aaa Lys	cgc Arg 120	ttc Phe	ggc Gly	ccg Pro	gat Asp	ttt Phe 125	ccg Pro	ctg Leu	gta Val	384
	acg Thr	aca Thr 130	gct Ala	gac Asp	tgg Trp	gca Ala	aaa Lys 135	acc Thr	tat Tyr	gtc Val	cgt Arg	ttc Phe 140	gcc Ala	gat Asp	cag Gln	ttc Phe	432
	agc Ser 145	atc Ile	gac Asp	tgt Cys	ttt Phe	gcc Ala 150	gcc Ala	gtc Val	atc Ile	ggt Gly	ggc Gly 155	agt Ser	ctg Leu	gly ggc	gly aaa	atg Met 160	480
	g	gcc Ala	atg Met	caa Gln	ctg Leu 165	gcg Ala	ctc Leu	gat Asp	gca Ala	ccg Pro 170	gaa Glu	aga Arg	gtt Val	cgt Arg	cat His 175	gcc Ala	528
	ata Ile	gtg Val	gtt Val	gca Ala 180	gca Ala	tcg Ser	gcc Ala	agg Arg	ctg Leu 185	aca Thr	gca Ala	cag Gln	aac Asn	atc Ile 190	gct Ala	ttc Phe	576
	aat Asn	gat Asp	gtc Val 195	gcg Ala	cgt Arg	cag Gln	gcg Ala	att Ile 200	ctg Leu	acc Thr	gac Asp	cct Pro	gat Asp 205	ttt Phe	cac His	gac Asp	624
	Gly	gac Asp 210	tat Tyr	tat Tyr	tcc Ser	cat His	ggc Gly 215	acc Thr	cac His	ccg Pro	cgc Arg	aga Arg 220	ggt Gly	tta Leu	cgc Arg	ctt Leu	672
	gcc Ala 225	cgc Arg	atg Met	ctt Leu	ggc Gly	cac His 230	atc Ile	acc Thr	tac Tyr	ctg Leu	tcg Ser 235	gac Asp	gac Asp	tcc Ser	atg Met	gcc Ala 240	720
	agc Ser	aaa Lys	ttc Phe	ggc Gly	cgt Arg	gag Glu	tta Leu	cgt Arg	aac Asn	ggc Gly	tcg Ser	ctt Leu	gct Ala	ttc Phe	aat Asn	tat Tyr	768

M/43127

245 250 255

				243					230					255		
						gaa Glu										816
	_	_	_		_	gca Ala				_	_	_	_	-		864
	_			_	_	gcc Ala 295	_	_		_			_	_	_	912
						gcg Ala										960
_		_			_	gag Glu	-	_	_	_		_	_	-	-	1008
	_			_		gtc Val	_			_				_		1056
		_				atg Met	_	_	_				_	_		1104
_	_		_			atc Ile 375	_		tag							1134

<210> 22

<211> 377

<212> PRT

<213> Nitrosomonas europaea

**≤**400> 22

t Ser Thr Gln Asp Ser Asp Ser Ile Gly Ile Val Ser Ala Arg Arg

Ala His Phe Asp Thr Pro Leu Ser Leu Lys Ser Gly Ala Val Leu Asp 20 25 30

Ser Tyr Glu Leu Val Tyr Glu Thr Tyr Gly Glu Leu Asn Ala Asp Arg

Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly Asn His His Val

Ala Gly Val Tyr Ala Asp Asn Pro Lys Asn Thr Gly Trp Trp Asn Asn 65 70 75 80

Met Ile Gly Pro Gly Lys Pro Val Asp Thr Arg Lys Phe Phe Val Ile 85 90 95

Gly Ile Asn Asn Leu Gly Gly Cys His Gly Ser Thr Gly Pro Ile Ser

Ile Asn Asp Lys Thr Gly Lys Arg Phe Gly Pro Asp Phe Pro Leu Val

M/43127

MetA

115 120 125

Thr Thr Ala Asp Trp Ala Lys Thr Tyr Val Arg Phe Ala Asp Gln Phe
130 135 140

Ser Ile Asp Cys Phe Ala Ala Val Ile Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met 145 150 155 160

Ser Ala Met Gln Leu Ala Leu Asp Ala Pro Glu Arg Val Arg His Ala 165 170 175

Ile Val Val Ala Ala Ser Ala Arg Leu Thr Ala Gln Asn Ile Ala Phe 180 185 190

Asn Asp Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Asp Phe His Asp 195 \_\_\_ 200 205

Gly Asp Tyr Tyr Ser His Gly Thr His Pro Arg Arg Gly Leu Arg Leu 210 215 220

la Arg Met Leu Gly His Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Ser Met Ala 5 230 235 240

Ser Lys Phe Gly Arg Glu Leu Arg Asn Gly Ser Leu Ala Phe Asn Tyr 245 250 255

Asp Val Glu Phe Gln Ile Glu Ser Tyr Leu His His Gln Gly Asp Lys 260 265 270

Phe Ala Asp Leu Phe Asp Ala Asn Thr Tyr Leu Leu Met Thr Lys Ala 275 280 285

Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Gln Asp Tyr Asp Gly Asn Leu Ser Ala 290 295 300

Ala Phe Ala Arg Ala Gln Ala Asp Phe Leu Val Leu Ser Phe Thr Ser 305 310 315 320

Asp Trp Arg Phe Ser Pro Glu Arg Ser Arg Asp Ile Val Lys Ala Leu 325 330 335

u Asp Asn Lys Leu Asn Val Ser Tyr Ala Glu Ile Pro Ser Ser Tyr 340 345 350

Gly His Asp Ser Phe Leu Met Gln Asp Asp Tyr Tyr His Gln Leu Ile 355 360 365

Arg Ala Tyr Met Asn Asn Ile Ala Leu 370 375

<210> 23

<211> 1077

<212> DNA

<213> Haemophilus influenzae

<220>

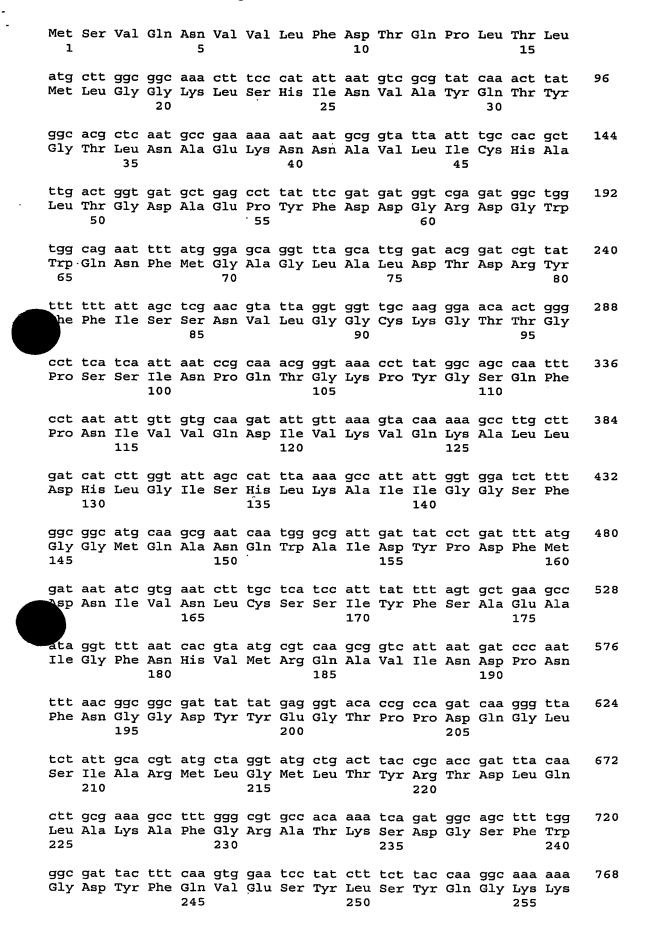
<221> CDS

<222> (1)..(1074)

<223> RHI02681

<400> 23

atg tot gtg caa aat gta gtg ott ttt gac aca cag cot tta act ctg 48



M/43127 MetA

ttc tta gaa cgt ttt gat gcc aat agt tat ttg cat ttg tta cgt gcg 816 Phe Leu Glu Arg Phe Asp Ala Asn Ser Tyr Leu His Leu Leu Arg Ala 265 ttg gat atg tat gat cca agt ttg ggg tat gac aat gtt aaa gag gca 864 Leu Asp Met Tyr Asp Pro Ser Leu Gly Tyr Asp Asn Val Lys Glu Ala 280 tta tca cgt att aaa gca cgc tat acg ttg gtt tct gtg aca acg gat 912 Leu Ser Arg Ile Lys Ala Arg Tyr Thr Leu Val Ser Val Thr Thr Asp 295 caa ctt ttt aaa ccc att gat ctt tat aaa agt aaa cag ctt tta gag 960 Gln Leu Phe Lys Pro Ile Asp Leu Tyr Lys Ser Lys Gln Leu Leu Glu 310 315 caa agt gga gtc gat cta cat ttt tat gaa ttc cca tca gat tac gga 1008 Gln Ser Gly Val Asp Leu His Phe Tyr Glu Phe Pro Ser Asp Tyr Gly 325 330 ac gat gcg ttt tta gtg gat tat gat cag ttt gaa aaa cga att cga 1056 s Asp Ala Phe Leu Val Asp Tyr Asp Gln Phe Glu Lys Arg Ile Arg 340 345 gat ggt ttg gca ggt aat taa 1077 Asp Gly Leu Ala Gly Asn 355 <210> 24 <211> 358 <212> PRT <213> Haemophilus influenzae <400> 24 Met Ser Val Gln Asn Val Val Leu Phe Asp Thr Gln Pro Leu Thr Leu Met Leu Gly Gly Lys Leu Ser His Ile Asn Val Ala Tyr Gln Thr Tyr y Thr Leu Asn Ala Glu Lys Asn Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Thr Gly Asp Ala Glu Pro Tyr Phe Asp Asp Gly Arg Asp Gly Trp Trp Gln Asn Phe Met Gly Ala Gly Leu Ala Leu Asp Thr Asp Arg Tyr Phe Phe Ile Ser Ser Asn Val Leu Gly Gly Cys Lys Gly Thr Thr Gly 85 Pro Ser Ser Ile Asn Pro Gln Thr Gly Lys Pro Tyr Gly Ser Gln Phe 100 110 Pro Asn Ile Val Val Gln Asp Ile Val Lys Val Gln Lys Ala Leu Leu 120 Asp His Leu Gly Ile Ser His Leu Lys Ala Ile Ile Gly Gly Ser Phe 130 135 Gly Gly Met Gln Ala Asn Gln Trp Ala Ile Asp Tyr Pro Asp Phe Met

M/43127

36

145 150 155 160 Asp Asn Ile Val Asn Leu Cys Ser Ser Ile Tyr Phe Ser Ala Glu Ala 165 170 Ile Gly Phe Asn His Val Met Arg Gln Ala Val Ile Asn Asp Pro Asn 185 Phe Asn Gly Gly Asp Tyr Tyr Glu Gly Thr Pro Pro Asp Gln Gly Leu 195 Ser Ile Ala Arg Met Leu Gly Met Leu Thr Tyr Arg Thr Asp Leu Gln Leu Ala Lys Ala Phe Gly Arg Ala Thr Lys Ser Asp Gly Ser Phe Trp 225 Gly Asp Tyr Phe Gln Val Glu Ser Tyr Leu Ser Tyr Gln Gly Lys Lys he Leu Glu Arg Phe Asp Ala Asn Ser Tyr Leu His Leu Leu Arg Ala Leu Asp Met Tyr Asp Pro Ser Leu Gly Tyr Asp Asn Val Lys Glu Ala Leu Ser Arg Ile Lys Ala Arg Tyr Thr Leu Val Ser Val Thr Thr Asp 295 Gln Leu Phe Lys Pro Ile Asp Leu Tyr Lys Ser Lys Gln Leu Leu Glu Gln Ser Gly Val Asp Leu His Phe Tyr Glu Phe Pro Ser Asp Tyr Gly His Asp Ala Phe Leu Val Asp Tyr Asp Gln Phe Glu Lys Arg Ile Arg 345 Asp Gly Leu Ala Gly Asn 355 10> 25 211> 1296 <212> DNA <213> Halobacterium sp <220> <221> CDS <222> (1)..(1293) <223> ETX\_HALN1 <400> 25 atg ggc cac gat cac gga ctc cac acc aac agt gta cac gcc ggc cag 48 Met Gly His Asp His Gly Leu His Thr Asn Ser Val His Ala Gly Gln cgc gtc gac ccg gcc acg ggc gct cgc gcg ccg cca ctc tac cag acc 96 Arg Val Asp Pro Ala Thr Gly Ala Arg Ala Pro Pro Leu Tyr Gln Thr acg teg tac ged tto gag gad agd ged gat ged ged ggd dag tto ged Thr Ser Tyr Ala Phe Glu Asp Ser Ala Asp Ala Ala Gly Gln Phe Ala

M/43127

35 40 45 ctt gag cgg gac ggc tac atc tac tcg cgg ctg atg aac ccc acc gtg 192 Leu Glu Arg Asp Gly Tyr Ile Tyr Ser Arg Leu Met Asn Pro Thr Val gag acc ctc cag gac cgc ctc gcc gcc ctc gaa ggc ggc gtc ggc gcg 240 Glu Thr Leu Gln Asp Arg Leu Ala Ala Leu Glu Gly Gly Val Gly Ala gtc gcc acc gcg tcc gga atg gcc gcc ctg gac ctc gcg acg ttc ctg 288 Val Ala Thr Ala Ser Gly Met Ala Ala Leu Asp Leu Ala Thr Phe Leu ctg gca cgc gcc ggc gac tcc gtc gtc gcc gcc agc gac ctc tac ggc 336 Leu Ala Arg Ala Gly Asp Ser Val Val Ala Ala Ser Asp Leu Tyr Gly 105 ggc acc gtg acg tac ctc acg cac agc gcc cag cgc cgc ggc gtc gac 384 Gly Thr Val Thr Tyr Leu Thr His Ser Ala Gln Arg Arg Gly Val Asp 115 120 cg acg ttc gtg gac gtc ctc gac tac gac gcc tac gcc qac qcc atc 432 Thr Thr Phe Val Asp Val Leu Asp Tyr Asp Ala Tyr Ala Asp Ala Ile 130 135 gac gcc gac acc gcc tac gtg ctc gtc gaa acc gtc ggc aac gcc agc 480 Asp Ala Asp Thr Ala Tyr Val Leu Val Glu Thr Val Gly Asn Pro Ser 145 150 ctg atc acg ccc gac ctc gaa cgc atc gcc gac atc gcc cac gac aac 528 Leu Ile Thr Pro Asp Leu Glu Arg Ile Ala Asp Ile Ala His Asp Asn 165 gge gtt eee etg etg gtg gae aac aeg tte geg ace eee geg etg gea 576 Gly Val Pro Leu Leu Val Asp Asn Thr Phe Ala Thr Pro Ala Leu Ala acc ccg atc gac cac ggt gcc gac atc gtc tgg cac tcc acc aca 624 Thr Pro Ile Asp His Gly Ala Asp Ile Val Trp His Ser Thr Thr Lys g ato cae ggt gce gge ace ace gte gge gge geg ete gte gae gee 672 rp Ile His Gly Ala Gly Thr Thr Val Gly Gly Ala Leu Val Asp Ala 210 215 ggc agc ttc gac tgg gac gcc cac gcc gcc gac tac ccc gag atc gcc 720 Gly Ser Phe Asp Trp Asp Ala His Ala Ala Asp Tyr Pro Glu Ile Ala 225 230 cag gaa aac ccc gcc tac cac ggc gtg acc ttc acc gat cgc ttc ggq 768 Gln Glu Asn Pro Ala Tyr His Gly Val Thr Phe Thr Asp Arg Phe Gly 245

gaa acg ctc ccg ctg cgc atg caa caa cac tgc cgg aac gcc cag ctc 912 M/43127

gac gcc gcg ttc acg tac gcc gca atc gcc cgc ggg ctg cgc gat ctg

Asp Ala Ala Phe Thr Tyr Ala Ala Ile Ala Arg Gly Leu Arg Asp Leu

ggc aac cag cag tcg ccg ttc gac gcc tgg cag acc ctc cag aag ctc

Gly Asn Gln Gln Ser Pro Phe Asp Ala Trp Gln Thr Leu Gln Lys Leu

280

265

260

275

816

864

					,				•							
Glu	Thr 290	Leu	Pro	Leu	Arg	Met 295	Gln	Gln	His	Сув	Arg 300	Asn	Ala	Gln	Leu	
gtc Val 305	gcc Ala	gaa Glu	cac His	ctc Leu	cgg Arg 310	gac Asp	cac His	ccc Pro	aac Asn	gtg Val 315	tcg Ser	tgg Trp	gtc Val	aac Asn	tac Tyr 320	960
ccc Pro	gjå aaa	ctg Leu	gcc Ala	gac Asp 325	cac His	gac Asp	acc Thr	cac His	gac Asp 330	aac Asn	gca Ala	acc Thr	acc Thr	tac Tyr 335	ctc Leu	1008
								acg Thr 345								1056
gag Glu	gcc Ala	gcc Ala 355	caa Gln	tcg Ser	gtc Val	acc Thr	gag Glu 360	gag Glu	acc Thr	acg Thr	ctt Leu	gcc Ala 365	agc Ser	ctg Leu	ctg Leu	1104
								ctc Leu								1152
acc Thr 385	cac His	cag Gln	cag Gln	ctc Leu	acc Thr 390	ccc Pro	gaa Glu	gcc Ala	cag Gln	cgc Arg 395	gcc Ala	Gly	ggt Gly	gtg Val	cgc Arg 400	1200
								ggc								1248
gtc Val	gcg Ala	gac Asp	ctc Leu 420	gaa Glu	acc Thr	gcc Ala	atc Ile	gag Glu 425	gcc Ala	gcg Ala	gtc Val	gjå aaa	tcg Ser 430	gcg Ala		1293
tag																1296
<211 212 13	)> 26 l> 43 ?> PF 8> Ha	31 RT aloba	ıcteı	cium	sp											
	)> 26 Gly		Asp	His 5	Gly	Leu	His	Thr	Asn 10	Ser	Val	His	Ala	Gly 15	Gln	
Arg	Val	Asp	Pro	Ala	Thr	Gly	Ala	Arg	Ala	Pro	Pro	Leu	Tyr	Gln	Thr	

Arg Val Asp Pro Ala Thr Gly Ala Arg Ala Pro Pro Leu Tyr Gln Thr 20 25 30

Thr Ser Tyr Ala Phe Glu Asp Ser Ala Asp Ala Ala Gly Gln Phe Ala 35 40 45

Leu Glu Arg Asp Gly Tyr Ile Tyr Ser Arg Leu Met Asn Pro Thr Val
50 60

Glu Thr Leu Gln Asp Arg Leu Ala Ala Leu Glu Gly Gly Val Gly Ala 65 70 75 80

Val Ala Thr Ala Ser Gly Met Ala Ala Leu Asp Leu Ala Thr Phe Leu 85 90 95

Leu Ala Arg Ala Gly Asp Ser Val Val Ala Ala Ser Asp Leu Tyr Gly

100 105 110 Gly Thr Val Thr Tyr Leu Thr His Ser Ala Glm Arg Arg Gly Val Asp 115 Thr Thr Phe Val Asp Val Leu Asp Tyr Asp Ala Tyr Ala Asp Ala Ile Asp Ala Asp Thr Ala Tyr Val Leu Val Glu Thr Val Gly Asn Pro Ser 160 Leu Ile Thr Pro Asp Leu Glu Arg Ile Ala Asp Ile Ala His Asp Asn Gly Val Pro Leu Leu Val Asp Asn Thr Phe Ala Thr Pro Ala Leu Ala 190 Thr Pro Ile Asp His Gly Ala Asp Ile Val Trp His Ser Thr Thr Lys rp Ile His Gly Ala Gly Thr Thr Val Gly Gly Ala Leu Val Asp Ala Gly Ser Phe Asp Trp Asp Ala His Ala Ala Asp Tyr Pro Glu Ile Ala Gln Glu Asn Pro Ala Tyr His Gly Val Thr Phe Thr Asp Arg Phe Gly 245 Asp Ala Ala Phe Thr Tyr Ala Ala Ile Ala Arg Gly Leu Arg Asp Leu Gly Asn Gln Gln Ser Pro Phe Asp Ala Trp Gln Thr Leu Gln Lys Leu 275 Glu Thr Leu Pro Leu Arg Met Gln Gln His Cys Arg Asn Ala Gln Leu 295 Val Ala Glu His Leu Arg Asp His Pro Asn Val Ser Trp Val Asn Tyr 305 o Gly Leu Ala Asp His Asp Thr His Asp Asn Ala Thr Thr Tyr Leu Asp Ser Gly Tyr Gly Gly Met Leu Thr Phe Gly Val Glu Asp Gly Tyr Glu Ala Ala Gln Ser Val Thr Glu Glu Thr Thr Leu Ala Ser Leu Leu Ala Asn Val Gly Asp Ala Lys Thr Leu Val Ile His Pro Ala Ser Thr 375 Thr His Gln Gln Leu Thr Pro Glu Ala Gln Arg Ala Gly Gly Val Arg Pro Glu Met Val Arg Val Ser Val Gly Ile Glu Asp Pro Ala Asp Ile

M/43127 MetA

Val Ala Asp Leu Glu Thr Ala Ile Glu Ala Ala Val Gly Ser Ala

425

420

<211 <212	)> 27 .> 11 !> DN !> Th	.43	ıs th	ıermo	phil	.us						
<222	> CI !> (1	os .)( T002		))								
atg		gag Glu										48
		ccc Pro										96
		gtc Val 35										144
		ctc Leu										192
	_	agg Arg				_	_	_		_	_	 240
		cac His										288
		ctg Leu										336
		ccc Pro 115				_	_				 _	384
		cac His										432
		cac His										480
		gac Asp										528
		aag Lys										576
		ttc Phe 195										624

M/43127 MetA

•	ctg Leu	gcg Ala 210	gcc Ala	ccc Pro	gca Ala	cgg Arg	cac His 215	Gly	ccc Pro	tgg Trp	gcc Ala	cgg Arg 220	gcc Ala	ttc Phe	aac Asn	cac His	672
	ctc Leu 225	tcc Ser	cgc Arg	cag Gln	gcc Ala	atc Ile 230	ctc Leu	caa Gln	gac Asp	ccc Pro	gag Glu 235	tac Tyr	cag Gln	aag Lys	ggc Gly	aac Asn 240	720
	cct Pro	gcc Ala	ccc Pro	aag Lys	ggc Gly 245	atg Met	gcc Ala	ctc Leu	gcc Ala	cgg Arg 250	gga Gly	atc Ile	gcc Ala	atg Met	atg Met 255	agc Ser	768
	tac Tyr	cgg Arg	gcc Ala	ccc Pro 260	gag Glu	gjà aaa	ttt Phe	gag Glu	gcc Ala 265	cgc Arg	tgg Trp	ggc Gly	gcg Ala	gag Glu 270	ccc Pro	gag Glu	816
,	ctc Leu	gjå aaa	gaa Glu 275	atc Ile	cac His	ctg Leu	gac Asp	tac Tyr 280	cag Gln	gjå aaa	gag Glu	aag Lys	ttc Phe 285	ctc Leu	cgg Arg	cgc Arg	864
						tac Tyr											912
	gac Asp 305	gtg Val	gly	cgg Arg	gly ggc	cgg Arg 310	ggc	gjå aaa	gtg Val	gag Glu	gag Glu 315	gcc Ala	ctg Leu	aag Lys	cgc Arg	ctc Leu 320	960
	agg Arg	gcc Ala	atc Ile	ccc Pro	tcc Ser 325	ctc Leu	ttc Phe	gtg Val	ggc Gly	att Ile 330	gac Asp	acc Thr	gac Asp	ctc Leu	ctc Leu 335	tac Tyr	1008
	ccc Pro	gcc Ala	tgg Trp	gag Glu 340	gtg Val	agg Arg	cag Gln	gcg Ala	gcc Ala 345	aag Lys	gcg Ala	gcg Ala	gjà aaa	gcc Ala 350	cgc Arg	tac Tyr	1056
	cgg Arg	gag Glu	atc Ile 355	aaa Lys	agc Ser	ccc Pro	cac His	360 GJA aaa	cac His	gac Asp	gcc Ala	ttc Phe	ctc Leu 365	ata Ile	gag Glu	acc Thr	1104
						atc Ile							tag				1143
	<217 <212	)> 28 L> 38 2> PF B> Th	30 RT	ıs th	ıermo	ophil	.us										
		)> 28 Ser		Ile	Ala 5	Leu	Glu	Ala	Trp	Gly 10	Glu	His	Glu	Ala	Leu 15	Leu	
	Leu	Lys	Pro	Pro 20	Arg	Ser	Pro	Leu	Ser 25	Ile	Pro	Pro	Pro	Lys 30	Pro	Arg	
	Thr	Ala	Val 35	Leu	Phe	Pro	Arg	Arg 40	Glu	Gly	Phe	Tyr	Thr 45	Glu	Leu	Gly	
	Gly	Tyr 50	Leu	Pro	Glu	Val	Arg 55	Leu	Arg	Phe	Glu	Thr 60	Tyr	Gly	Thr	Leu	

Ser Arg Arg Arg Asp Asn Ala Val Leu Val Phe His Ala Leu Thr Gly 65 70 75 80

Ser Ala His Leu Ala Gly Thr Tyr Asp Glu Glu Thr Phe Arg Ser Leu 85 90 95

Ser Pro Leu Glu Gln Ala Phe Gly Arg Glu Gly Trp Trp Asp Ser Leu 100 105 110

Val Gly Pro Gly Arg Ile Leu Asp Pro Ala Leu Tyr Tyr Val Val Ser 115 120 125

Ala Asn His Leu Gly Ser Cys Tyr Gly Ser Thr Gly Pro Leu Ser Leu 130 135 140

Asp Pro His Thr Gly Arg Pro Tyr Gly Arg Asp Phe Pro Pro Leu Thr 145 150 155 160

Ile Arg Asp Leu Ala Arg Ala Gln Ala Arg Leu Leu Asp His Leu Gly
165 170 175

al Glu Lys Ala Ile Val Ile Gly Gly Ser Leu Gly Gly Met Val Ala 180 185 190

Leu Glu Phe Ala Leu Met Tyr Pro Glu Arg Val Lys Lys Leu Val Val 195 200 205

Leu Ala Ala Pro Ala Arg His Gly Pro Trp Ala Arg Ala Phe Asn His 210 215 220

Leu Ser Arg Gln Ala Ile Leu Gln Asp Pro Glu Tyr Gln Lys Gly Asn 225 230 235 240

Pro Ala Pro Lys Gly Met Ala Leu Ala Arg Gly Ile Ala Met Met Ser

Tyr Arg Ala Pro Glu Gly Phe Glu Ala Arg Trp Gly Ala Glu Pro Glu 260 265 270

Leu Gly Glu Ile His Leu Asp Tyr Gln Gly Glu Lys Phe Leu Arg Arg 275 280 285

e His Ala Glu Ser Tyr Leu Val Leu Ser Arg Ala Met Asp Asn His 290 295 300

Asp Val Gly Arg Gly Gly Val Glu Glu Ala Leu Lys Arg Leu 305 310 315 320

Arg Ala Ile Pro Ser Leu Phe Val Gly Ile Asp Thr Asp Leu Leu Tyr 325 330 335

Pro Ala Trp Glu Val Arg Gln Ala Ala Lys Ala Ala Gly Ala Arg Tyr 340 . 345 350

Arg Glu Ile Lys Ser Pro His Gly His Asp Ala Phe Leu Ile Glu Thr 355 360 365

Asp Gln Val Glu Glu Ile Leu Asp Ala Phe Leu Pro 370 375 380

<210> 29 <211> 1005

<212> DNA <213> Deinococcus radiodurans <220> <221> CDS <222> (1)..(1002) <223> RDR01287 <400> 29 gtg acc gcc gtg ctc gcg ggc cac gcc tct gcc ctg ctg ctg acc gaa Val Thr Ala Val Leu Ala Gly His Ala Ser Ala Leu Leu Leu Thr Glu 1 gaa ccc gac tgt tcg ggg ccg cag acg gtc gtt ctc ttc cgg cgt gag Glu Pro Asp Cys Ser Gly Pro Gln Thr Val Val Leu Phe Arg Arg Glu 20 ccg ctg ctg ctc gac tgc gga cgg gcg ctg agc gac gtg cgg gtg gcc 144 Pro Leu Leu Asp Cys Gly Arg Ala Leu Ser Asp Val Arg Val Ala tt cac acc tac ggc acg ccg cgc gcc gac gcc acg ctg gtg ctg cac 192 Phe His Thr Tyr Gly Thr Pro Arg Ala Asp Ala Thr Leu Val Leu His 50 gcc ctg acc ggc gac agc gcg gtg cac gag tgg tgg ccc gac ttt ctg Ala Leu Thr Gly Asp Ser Ala Val His Glu Trp Trp Pro Asp Phe Leu 288 gge geg gge egg eea etg gae eeg gea gae gae tae gtg gtg tge gee Gly Ala Gly Arg Pro Leu Asp Pro Ala Asp Asp Tyr Val Val Cys Ala 85 90 aac gtc ctc ggc ggg tgc gcc ggc acg acg gcc gct gaa ctc gcc 336 Asn Val Leu Gly Gly Cys Ala Gly Thr Thr Ser Ala Ala Glu Leu Ala 100 gcc acc tgt tcc gga ccg gtg ccg ctc agc ctg cgc gac atg gcc cgg 384 Ala Thr Cys Ser Gly Pro Val Pro Leu Ser Leu Arg Asp Met Ala Arg 115 g ggg ege gee etg etg gat tet ete gge gtg ega egg gtg egg gte: 432 l Gly Arg Ala Leu Leu Asp Ser Leu Gly Val Arg Arg Val Arg Val 130 135 ato ggo gog ago atg ggo ggg atg oto goo tao goo tgg otg otg gag Ile Gly Ala Ser Met Gly Gly Met Leu Ala Tyr Ala Trp Leu Leu Glu 150 tgc ccc gac ctg gtg gaa aag gcc gtg att ata gga gcc ccg gcg cgg 528 Cys Pro Asp Leu Val Glu Lys Ala Val Ile Ile Gly Ala Pro Ala Arg 165 cac teg eee tgg get att gga etg aac aeg geg gee ege age gee att 576 His Ser Pro Trp Ala Ile Gly Leu Asn Thr Ala Ala Arg Ser Ala Ile 180 185 gcc ctc gct ccc ggc ggc gag ggg ctg aag gtg gcg cgc cag att gcc 624 Ala Leu Ala Pro Gly Gly Glu Gly Leu Lys Val Ala Arg Gln Ile Ala 200 atg etc agt tac ege age eec gaa age eta age ege aeg eag geg ggg Met Leu Ser Tyr Arg Ser Pro Glu Ser Leu Ser Arg Thr Gln Ala Gly

210 220

	210					215					220					
cag Gln 225	cgc Arg	gtg Val	ccg Pro	Gly aaa	gtg Val 230	ccc Pro	gcc Ala	gtt Val	acg Thr	tct Ser 235	tac Tyr	ctg Leu	cac His	tac Tyr	caa Gln 240	720
ggc Gly	gaa Glu	aaa Lys	ctc Leu	gcc Ala 245	gcc Ala	cgc Arg	ttc Phe	gac Asp	gag Glu 250	cag Gln	acc Thr	tac Tyr	tgc Cys	gcc Ala 255	ctc Leu	768
acc Thr	tgg Trp	gcg Ala	atg Met 260	gac Asp	gcc Ala	ttt Phe	cag Gln	ccg Pro 265	agc Ser	agc Ser	gcc Ala	gac Asp	ctc Leu 270	aaa Lys	gcg Ala	816
gtg Val	cgc Arg	gcg Ala 275	ccg Pro	gta Val	ctc Leu	gtc Val	gtc Val 280	ggc	atc Ile	tcc Ser	agc Ser	gat Asp 285	ctg Leu	ctc Leu	tac Tyr	864
ccc Pro	gcc Ala 290	gcc Ala	gag Glu	gtc Val	cgc Arg	gcc Ala 295	tgc Cys	gcc Ala	gcc Ala	gag Glu	ctt Leu 300	ccc Pro	cac His	gcc Ala	gac Asp	912
tac Tyr 305	tgg Trp	gaa Glu	ctg Leu	ggc	agc Ser 310	att Ile	cac His	ggc Gly	cac His	gac Asp 315	gcc Ala	ttt Phe	ttg Leu	atg Met	gac Asp 320	960
cca Pro	cag Gln	gac Asp	ttg Leu	ccg Pro 325	gag Glu	cgg Arg	gtg Val	gjà aaa	gcg Ala 330	ttt Phe	ctc Leu	agg Arg	agt Ser			1002
tga																1005

1005

<210> 30

<211> 334

<212> PRT

<213> Deinococcus radiodurans

<400> 30

Val Thr Ala Val Leu Ala Gly His Ala Ser Ala Leu Leu Leu Thr Glu 10

u Pro Asp Cys Ser Gly Pro Gln Thr Val Val Leu Phe Arg Arg Glu 25

Pro Leu Leu Asp Cys Gly Arg Ala Leu Ser Asp Val Arg Val Ala

Phe His Thr Tyr Gly Thr Pro Arg Ala Asp Ala Thr Leu Val Leu His

Ala Leu Thr Gly Asp Ser Ala Val His Glu Trp Trp Pro Asp Phe Leu

Gly Ala Gly Arg Pro Leu Asp Pro Ala Asp Asp Tyr Val Val Cys Ala 90

Asn Val Leu Gly Gly Cys Ala Gly Thr Thr Ser Ala Ala Glu Leu Ala 100 105

Ala Thr Cys Ser Gly Pro Val Pro Leu Ser Leu Arg Asp Met Ala Arg 115 125

M/43127 MetA Val Gly Arg Ala Leu Leu Asp Ser Leu Gly Val Arg Arg Val Arg Val Ile Gly Ala Ser Met Gly Gly Met Leu Ala Tyr Ala Trp Leu Leu Glu 150 Cys Pro Asp Leu Val Glu Lys Ala Val Ile Ile Gly Ala Pro Ala Arg 165 His Ser Pro Trp Ala Ile Gly Leu Asn Thr Ala Ala Arg Ser Ala Ile 185 Ala Leu Ala Pro Gly Gly Glu Gly Leu Lys Val Ala Arg Gln Ile Ala 195 Met Leu Ser Tyr Arg Ser Pro Glu Ser Leu Ser Arg Thr Gln Ala Gly 215 Gln Arg Val Pro Gly Val Pro Ala Val Thr Ser Tyr Leu His Tyr Gln 225 ly Glu Lys Leu Ala Ala Arg Phe Asp Glu Gln Thr Tyr Cys Ala Leu Thr Trp Ala Met Asp Ala Phe Gln Pro Ser Ser Ala Asp Leu Lys Ala Val Arg Ala Pro Val Leu Val Val Gly Ile Ser Ser Asp Leu Leu Tyr Pro Ala Ala Glu Val Arg Ala Cys Ala Ala Glu Leu Pro His Ala Asp Tyr Trp Glu Leu Gly Ser Ile His Gly His Asp Ala Phe Leu Met Asp Pro Gln Asp Leu Pro Glu Arg Val Gly Ala Phe Leu Arg Ser 325 <210> 31 11> 1461 12> DNA

<213> Saccharomyces cerevisiae

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1458)

<223> RSC08123

<400> 31

atg teg cat act tta aaa teg aaa aeg ete caa gag etg gae att gag Met Ser His Thr Leu Lys Ser Lys Thr Leu Gln Glu Leu Asp Ile Glu 10

gag att aag gaa act aac cca ttg ctc aaa cta gtt caa ggg cag agg 96 Glu Ile Lys Glu Thr Asn Pro Leu Leu Lys Leu Val Gln Gly Gln Arg 20 25

att gtt caa gtt ccg gaa cta gtg ctt gag tct ggc gtg gtc ata aat Ile Val Gln Val Pro Glu Leu Val Leu Glu Ser Gly Val Val Ile Asn 40

M/43127 MetA

•	aat Asn	ttc Phe 50	cct Pro	att Ile	gct Ala	tat Tyr	aag Lys . 55	acg Thr	tgg Trp	ggt Gly	aca Thr	ctg Leu 60	aat Asn	gaa Glu	gct Ala	ggt Gly	192
	gat Asp 65	aat Asn	gtt Val	ctg Leu	gta Val	att Ile 70	tgt Cys	cat His	gcc Ala	ttg Leu	act Thr 75	gjå aaa	tcc Ser	gca Ala	gat Asp	gtt Val 80	240
	gct Ala	gac Asp	tgg Trp	tgg Trp	ggc Gly 85	cct Pro	ctt Leu	ctg Leu	ggt Gly	aac Asn 90	gac Asp	tta Leu	gca Ala	ttc Phe	gac Asp 95	cca Pro	288
	tca Ser	agg Arg	ttt Phe	ttt Phe 100	atc Ile	ata Ile	tgt Cys	tta Leu	aac Asn 105	tct Ser	atg Met	ggc	tct Ser	cca Pro 110	tat Tyr	eja aaa	336
	tct Ser	ttt Phe	tcg Ser 115	cca Pro	tta Leu	acg Thr	ata Ile	aat Asn 120	gag Glu	gag Glu	acg Thr	ggc Gly	gtt Val 125	aga Arg	tat Tyr	gga Gly	384
	ro	gaa Glu 130	ttc Phe	cca Pro	tta Leu	tgt Cys	act Thr 135	gtg Val	cgc Arg	gat Asp	gac Asp	gtt Val 140	aga Arg	gct Ala	cac His	aga Arg	432
	att Ile 145	gtt Val	ctg Leu	gat Asp	tct Ser	ctg Leu 150	gga Gly	gta Val	aag Lys	tca Ser	ata Ile 155	gcc Ala	tgt Cys	gtt Val	att Ile	ggt Gly 160	480
	Gly	tct Ser	atg Met	gly aaa	999 Gly 165	atg Met	ctg Leu	agt Ser	ttg Leu	gaa Glu 170	tgg Trp	gct Ala	gcc Ala	Met	tat Tyr 175	ggt Gly	528
	aag Lys	gaa Glu	tat Tyr	gtg Val 180	aag Lys	aat Asn	atg Met	gtt Val	gct Ala 185	ctg Leu	gcg Ala	aca Thr	tca Ser	gca Ala 190	aga Arg	cat His	576
	tct Ser	gcc Ala	tgg Trp 195	tgc Cys	ata Ile	tcg Ser	tgg Trp	tct Ser 200	gag Glu	gct Ala	caa Gln	aga Arg	caa Gln 205	tcg Ser	att Ile	tac Tyr	624
	tca	gat Asp 210	ccc Pro	aac Asn	tac Tyr	ttg Leu	gac Asp 215	gjå aaa	tac Tyr	tat Tyr	ccg Pro	gta Val 220	gag Glu	gag Glu	caa Gln	cct Pro	672
	gtg Val 225	gcc Ala	gga Gly	cta Leu	tcg Ser	gct Ala 230	gca Ala	cgt Arg	atg Met	tct Ser	gca Ala 235	ttg Leu	ttg Leu	acg Thr	tac Tyr	agg Arg 240	720
	aca Thr	aga Arg	aac Asn	agt Ser	ttc Phe 245	gag Glu	aac Asn	aaa Lys	ttc Phe	tcc Ser 250	aga Arg	aga Arg	tct Ser	cct Pro	tca Ser 255	ata Ile	768
	gca Ala	caa Gln	caa Gln	caa Gln 260	aaa Lys	gct Ala	caa Gln	agg Arg	gag Glu 265	gag Glu	aca Thr	cgc Arg	aaa Lys	cca Pro 270	tct Ser	act Thr	816
	gtc Val	agc Ser	gaa Glu 275	cac His	tcc Ser	cta Leu	caa Gln	atc Ile 280	cac His	aat Asn	gat Asp	gly aaa	tat Tyr 285	aaa Lys	aca Thr	aaa Lys	864
	gcc Ala	agc Ser 290	act Thr	gcc Ala	atc Ile	gct Ala	ggc Gly 295	att Ile	tct Ser	gly aaa	caa Gln	aaa Lys 300	ggt Gly	caa Gln	agc Ser	gtg Val	912

gtg Val 305	tcc Ser	acc Thr	gca Ala	tct Ser	tct Ser 310	tcg Ser	gat Asp	tca Ser	ttg Leu	aat Asn 315	tct Ser	tca Ser	aca Thr	tcg Ser	atg Met 320	960
act Thr	tcg Ser	gta Val	agt Ser	tct Ser 325	gta Val	acg Thr	ggt Gly	gaa Glu	gtg Val 330	aag Lys	gac Asp	ata Ile	aag Lys	cct Pro 335	gcg Ala	1008
cag Gln	acg Thr	tat Tyr	ttt Phe 340	tct Ser	gca Ala	caa Gln	agt Ser	tac Tyr 345	ttg Leu	agg Arg	tac Tyr	cag Gln	ggc Gly 350	aca Thr	aag Lys	1056
ttc Phe	atc Ile	aat Asn 355	agg Arg	ttc Phe	gac Asp	gcc Ala	aat Asn 360	tgt Cys	tac Tyr	att Ile	gcc Ala	atc Ile 365	aca Thr	cgt Arg	aaa Lys	1104
ctg Leu	gat Asp 370	acg Thr	cac His	gat Asp	ttg Leu	gca Ala 375	aga Arg	gac Asp	aga Arg	gta Val	gat Asp 380	gac Asp	atc Ile	act Thr	gag Glu	1152
tc Val 385	ctt Leu	tct Ser	acc Thr	atc Ile	caa Gln 390	caa Gln	cca Pro	tcc Ser	ctg Leu	atc Ile 395	atc Ile	ggt Gly	atc Ile	caa Gln	tct Ser 400	1200
gat Asp	gga Gly	ctg Leu	ttc Phe	aca Thr 405	tat Tyr	tca Ser	gaa Glu	caa Gln	gaa Glu 410	ttt Phe	ttg Leu	gct Ala	gag Glu	cac His 415	ata Ile	1248
ccg Pro	aag Lys	tcg Ser	caa Gln 420	tta Leu	gaa Glu	aaa Lys	att Ile	gaa Glu 425	tct Ser	ccc Pro	gaa Glu	ggc ggc	cac His 430	gat Asp	gcc Ala	1296
ttc Phe	cta Leu	ttg Leu 435	gag Glu	ttt Phe	aag Lys	ctg Leu	ata Ile 440	aac Asn	aaa Lys	ctg Leu	ata Ile	gta Val 445	caa Gln	ttt Phe	tta Leu	1344
aaa Lys	acc Thr 450	aac Asn	tgc Cys	aag Lys	gcc Ala	att Ile 455	acc Thr	gat Asp	gcc Ala	gct Ala	cca Pro 460	aga Arg	gct Ala	tgg Trp	gga Gly	1392
yt -y 465	gac Asp	gtt Val	ggt Gly	aac Asn	gat Asp 470	gaa Glu	acg Thr	aag Lys	acg Thr	tct Ser 475	gtc Val	ttt Phe	ggt Gly	gag Glu	gcc Ala 480	1440
			acc Thr			tag										1461
<211 <212	)> 32 .> 48 !> PF !> Se	86 RT	ıromy	ces"	cere	evisi	iae									
	)> 32 Ser		Thr	Leu 5	Гуз	Ser	Lys	Thr	Leu 10	Gln	Glu	Leu	Asp		Glu	
	Ile	Lys	Glu 20		Asn	Pro	Leu	Leu 25	Lys	Leu	Val	Gln	Gly 30	15 Gln	Arg	
Ile	Val	Gln	Val	Pro	Glu	Leu	Val	Leu	Glu	Ser	Gly	Val	Val	Ile	Asn	

35 40 45 Asn Phe Pro Ile Ala Tyr Lys Thr Trp Gly Thr Leu Asn Glu Ala Gly

Asp Asn Val Leu Val Ile Cys His Ala Leu Thr Gly Ser Ala Asp Val

Ala Asp Trp Trp Gly Pro Leu Leu Gly Asn Asp Leu Ala Phe Asp Pro

Ser Arg Phe Phe Ile Ile Cys Leu Asn Ser Met Gly Ser Pro Tyr Gly 105

Ser Phe Ser Pro Leu Thr Ile Asn Glu Glu Thr Gly Val Arg Tyr Gly

Pro Glu Phe Pro Leu Cys Thr Val Arg Asp Val Arg Ala His Arg 135

le Val Leu Asp Ser Leu Gly Val Lys Ser Ile Ala Cys Val Ile Gly

Gly Ser Met Gly Gly Met Leu Ser Leu Glu Trp Ala Ala Met Tyr Gly 165 170

Lys Glu Tyr Val Lys Asn Met Val Ala Leu Ala Thr Ser Ala Arg His 185

Ser Ala Trp Cys Ile Ser Trp Ser Glu Ala Gln Arg Gln Ser Ile Tyr

Ser Asp Pro Asn Tyr Leu Asp Gly Tyr Tyr Pro Val Glu Glu Gln Pro

Val Ala Gly Leu Ser Ala Ala Arg Met Ser Ala Leu Leu Thr Tyr Arg 225

Thr Arg Asn Ser Phe Glu Asn Lys Phe Ser Arg Arg Ser Pro Ser Ile

a Gln Gln Gln Lys Ala Gln Arg Glu Glu Thr Arg Lys Pro Ser Thr

Val Ser Glu His Ser Leu Gln Ile His Asn Asp Gly Tyr Lys Thr Lys

Ala Ser Thr Ala Ile Ala Gly Ile Ser Gly Gln Lys Gly Gln Ser Val 290 295

Val Ser Thr Ala Ser Ser Ser Asp Ser Leu Asn Ser Ser Thr Ser Met 310 315

Thr Ser Val Ser Ser Val Thr Gly Glu Val Lys Asp Ile Lys Pro Ala 325 330

Gln Thr Tyr Phe Ser Ala Gln Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Gly Thr Lys 345

Phe Ile Asn Arg Phe Asp Ala Asn Cys Tyr Ile Ala Ile Thr Arg Lys 355 360

Leu Asp Thr His Asp Leu Ala Arg Asp Arg Val Asp Asp Ile Thr Glu

370 375 380 Val Leu Ser Thr Ile Gln Gln Pro Ser Leu Ile Ile Gly Ile Gln Ser 385 Asp Gly Leu Phe Thr Tyr Ser Glu Gln Glu Phe Leu Ala Glu His Ile Pro Lys Ser Gln Leu Glu Lys Ile Glu Ser Pro Glu Gly His Asp Ala Phe Leu Leu Glu Phe Lys Leu Ile Asn Lys Leu Ile Val Gln Phe Leu Lys Thr Asn Cys Lys Ala Ile Thr Asp Ala Ala Pro Arg Ala Trp Gly Gly Asp Val Gly Asn Asp Glu Thr Lys Thr Ser Val Phe Gly Glu Ala Glu Glu Val Thr Asn Trp <210> 33 <211> 1470 <212> DNA <213> Schizosaccharomyces pombe <220> <221> CDS <222> (1)..(1467) <223> RSO01936 <400> 33 atg gaa tot caa tot cog att gaa toa att gto ttt act gao too tgt Met Glu Ser Gln Ser Pro Ile Glu Ser Ile Val Phe Thr Asp Ser Cys cat ccg tct cag caa gaa aat aaa ttt gtt cag ctt att tca gat caa His Pro Ser Gln Gln Glu Asn Lys Phe Val Gln Leu Ile Ser Asp Gln aaa att gca att gtt ccc aaa ttt acg ttg gag tgt ggc gac atc ctt Lys Ile Ala Ile Val Pro Lys Phe Thr Leu Glu Cys Gly Asp Ile Leu tac gat gtt ccc gtt gcc ttc aag act tgg ggt act ttg aat aaa gaa Tyr Asp Val Pro Val Ala Phe Lys Thr Trp Gly Thr Leu Asn Lys Glu gga aac aat tgt ctt ctt ctt tgt cat gct tta agt ggt tct gct gat Gly Asn Asn Cys Leu Leu Cys His Ala Leu Ser Gly Ser Ala Asp gct gga gat tgg tgg ggt cct tta ctc ggt cct ggt cgt gcg ttt gat Ala Gly Asp Trp Trp Gly Pro Leu Leu Gly Pro Gly Arg Ala Phe Asp cca tca cat ttc ttt atc gta tgc ctt aat tct ctt ggt agc cca tac Pro Ser His Phe Phe Ile Val Cys Leu Asn Ser Leu Gly Ser Pro Tyr

M/43127 MetA

105

100

50

gga Gly	agc Ser	gcc Ala 115	tct Ser	cct Pro	gtt Val	aca Thr	tgg Trp 120	aac Asn	gct Ala	gag Glu	act Thr	cat His 125	agt Ser	gtt Val	tat Tyr	384
gjå aaa	cca Pro 130	gaa Glu	ttt Phe	cct Pro	tta Leu	gca Ala 135	acc Thr	ata Ile	cgt Arg	gat Asp	gat Asp 140	gta Val	aac Asn	atc Ile	cat His	432
aaa Lys 145	ctt Leu	att Ile	tta Leu	caa Gln	aga Arg 150	ttg Leu	ggt Gly	gta Val	aag Lys	caa Gln 155	att Ile	gct Ala	atg Met	gca Ala	gta Val 160	480
ggt Gly	ggc Gly	tcc Ser	atg Met	ggt Gly 165	ggt Gly	atg Met	ctg Leu	gtt Val	ttg Leu 170	gag Glu	tgg Trp	gca Ala	ttt Phe	gat Asp 175	aag Lys	528
gaa Glu	ttt Phe	gtg Val	cga Arg 180	tca Ser	att Ile	gtt Val	ccc Pro	att Ile 185	tct Ser	acc Thr	tct Ser	ctt Leu	cgt Arg 190	cat His	tcc Ser	576
cg la	tgg Trp	tgc Cys 195	att Ile	agc Ser	tgg Trp	tct Ser	gaa Glu 200	gcg Ala	caa Gln	cgc Arg	cag Gln	agt Ser 205	ata Ile	tat Tyr	tct Ser	624
gac Asp	cct Pro 210	aag Lys	ttt Phe	aat Asn	gat Asp	gga Gly 215	tac Tyr	tac Tyr	ggc ggc	ata Ile	gac Asp 220	gat Asp	cag Gln	cct Pro	gta Val	672
agt Ser 225	ggc Gly	ctt Leu	gga Gly	gct Ala	gct Ala 230	cgt Arg	atg Met	tct Ser	gcc Ala	ttg Leu 235	ttg Leu	aca Thr	tat Tyr	cgc Arg	tcc Ser 240	720
aaa Lys	tgt Cys	tct Ser	ttc Phe	gaa Glu 245	cgt Arg	cgc Arg	ttt Phe	gcc Ala	cgt Arg 250	act Thr	gtt Val	cct Pro	gat Asp	gcg Ala 255	tct Ser	768
cgt Arg	cac His	ccc Pro	tat Tyr 260	cca Pro	gat Asp	cgt Arg	tta Leu	ccc Pro 265	act Thr	cct Pro	ctc Leu	acg Thr	ccc Pro 270	agt Ser	aat Asn	816
a a	cat His	tgg Trp 275	gtc Val	gtt Val	cac His	aac Asn	gaa Glu 280	gga Gly	aac Asn	cgt Arg	aat Asn	cgc Arg 285	cgt Arg	gaa Glu	cga Arg	864
cct Pro	tgt Cys 290	cga Arg	tcc Ser	aat Asn	gga Gly	tca Ser 295	tca Ser	cct Pro	act Thr	tct Ser	gaa Glu 300	agt Ser	gct Ala	tta Leu	aat Asn	912
tcc Ser 305	ccc Pro	gcc Ala	tct Ser	tct Ser	gtc Val 310	tcg Ser	tct Ser	tta Leu	cct Pro	tct Ser 315	tta Leu	ggt Gly	gcc Ala	tct Ser	cag Gln 320	960
act Thr	aca Thr	gac Asp	agt Ser	tct Ser 325	tcc Ser	ctt Leu	aac Asn	cag Gln	agt Ser 330	tcg Ser	tta Leu	tta Leu	aga Arg	cgt Arg 335	cct Pro	1008
gct Ala	aat Asn	act Thr	tac Tyr 340	ttc Phe	tct Ser	gcg Ala	caa Gln	tcg Ser 345	tat Tyr	tta Leu	cgt Arg	tac Tyr	caa Gln 350	gcg Ala	aag Lys	1056
aag Lys	ttt Phe	gta Val 355	agt Ser	cgc Arg	ttt Phe	gat Asp	gct Ala 360	aat Asn	tgt Cys	tac Tyr	att Ile	tcg Ser 365	att Ile	act Thr	aaa Lys	1104

aag Lys	ttg Leu 370	gac Asp	acc Thr	cat His	gat Asp	att Ile 375	act Thr	cgt Arg	gga Gly	cgc Arg	ggt Gly 380	tca Ser	gac Asp	tct Ser	cct Pro	1152
aag Lys 385	gaa Glu	gtc Val	atg Met	aag Lys	gat Asp 390	ttg Leu	tct Ser	tta Leu	ccc Pro	gta Val 395	ctc Leu	gta Val	ctc Leu	ggt Gly	att Ile 400	1200
gaa Glu	agc Ser	gat Asp	ggt Gly	ctt Leu 405	ttc Phe	aca Thr	ttt Phe	gac Asp	gaa Glu 410	caa Gln	gtt Val	gaa Glu	att Ile	gcc Ala 415	aaa Lys	1248
tct Ser	ttt Phe	ccc Pro	aat Asn 420	gct Ala	acc Thr	ttg Leu	gaa Glu	aaa Lys 425	att Ile	att Ile	tcg Ser	gcc Ala	gaa Glu 430	ggc Gly	cac His	1296
gac Asp	ggt Gly	ttt Phe 435	ttg Leu	ctt Leu	gag Glu	ttt Phe	act Thr 440	caa Gln	gta Val	aac Asn	tca Ser	cat His 445	att Ile	caa Gln	aaa Lys	1344
tc Phe	caa Gln 450	aag Lys	gaa Glu	cat His	tta Leu	att Ile 455	gat Asp	atc Ile	atg Met	tct Ser	caa Gln 460	act Thr	aat Asn	tcc Ser	ttt Phe	1392
gag Glu 465	cga Arg	ctt Leu	gat Asp	tcc Ser	caa Gln 470	gtt Val	aat Asn	gat Asp	acc Thr	aac Asn 475	cgc Arg	gaa Glu	agc Ser	gtt Val	ttt Phe 480	1440
	_	_	_	gac Asp 485					taa							1470
<211	)> 34 .> 48 !> PF	39														

<213> Schizosaccharomyces pombe

<400> 34

Met Glu Ser Gln Ser Pro Ile Glu Ser Ile Val Phe Thr Asp Ser Cys

His Pro Ser Gln Gln Glu Asn Lys Phe Val Gln Leu Ile Ser Asp Gln

Lys Ile Ala Ile Val Pro Lys Phe Thr Leu Glu Cys Gly Asp Ile Leu 40

Tyr Asp Val Pro Val Ala Phe Lys Thr Trp Gly Thr Leu Asn Lys Glu

Gly Asn Asn Cys Leu Leu Cys His Ala Leu Ser Gly Ser Ala Asp 70

Ala Gly Asp Trp Trp Gly Pro Leu Leu Gly Pro Gly Arg Ala Phe Asp

Pro Ser His Phe Phe Ile Val Cys Leu Asn Ser Leu Gly Ser Pro Tyr 105

Gly Ser Ala Ser Pro Val Thr Trp Asn Ala Glu Thr His Ser Val Tyr 115 120 125

· Gly Pro Glu Phe Pro Leu Ala Thr Ile Arg Asp Asp Val Asn Ile His Lys Leu Ile Leu Gln Arg Leu Gly Val Lys Gln Ile Ala Met Ala Val 145 Gly Gly Ser Met Gly Gly Met Leu Val Leu Glu Trp Ala Phe Asp Lys 170 Glu Phe Val Arg Ser Ile Val Pro Ile Ser Thr Ser Leu Arg His Ser Ala Trp Cys Ile Ser Trp Ser Glu Ala Gln Arg Gln Ser Ile Tyr Ser Asp Pro Lys Phe Asn Asp Gly Tyr Tyr Gly Ile Asp Asp Gln Pro Val Ser Gly Leu Gly Ala Ala Arg Met Ser Ala Leu Leu Thr Tyr Arg Ser Lys Cys Ser Phe Glu Arg Arg Phe Ala Arg Thr Val Pro Asp Ala Ser 250 Arg His Pro Tyr Pro Asp Arg Leu Pro Thr Pro Leu Thr Pro Ser Asn 265 Ala His Trp Val Val His Asn Glu Gly Asn Arg Asn Arg Arg Glu Arg 280 Pro Cys Arg Ser Asn Gly Ser Ser Pro Thr Ser Glu Ser Ala Leu Asn Ser Pro Ala Ser Ser Val Ser Ser Leu Pro Ser Leu Gly Ala Ser Gln 310 315 Thr Thr Asp Ser Ser Ser Leu Asn Gln Ser Ser Leu Leu Arg Arg Pro 325 Ala Asn Thr Tyr Phe Ser Ala Gln Ser Tyr Leu Arg Tyr Gln Ala Lys Lys Phe Val Ser Arg Phe Asp Ala Asn Cys Tyr Ile Ser Ile Thr Lys Lys Leu Asp Thr His Asp Ile Thr Arg Gly Arg Gly Ser Asp Ser Pro 375 Lys Glu Val Met Lys Asp Leu Ser Leu Pro Val Leu Val Leu Gly Ile 395 Glu Ser Asp Gly Leu Phe Thr Phe Asp Glu Gln Val Glu Ile Ala Lys 405 410 Ser Phe Pro Asn Ala Thr Leu Glu Lys Ile Ile Ser Ala Glu Gly His 420 425 Asp Gly Phe Leu Leu Glu Phe Thr Gln Val Asn Ser His Ile Gln Lys

440

455

Phe Gln Lys Glu His Leu Ile Asp Ile Met Ser Gln Thr Asn Ser Phe

Glu Arg Leu Asp Ser Gln Val Asn Asp Thr Asn Arg Glu Ser Val Phe 465 470 475 480

Gly Glu Met Glu Asp Ile Thr Ser Trp 485

<210> 35
<211> 1113
<212> DNA
<213> Xylella almond

<220>
<221> CDS
<222> (1)..(1110)
<223> RXFX01562

<400> 35
atg acc gaa ttt atc cct ccg ggc agc cta ttc cat gcg ctc tcc tct 48

et Thr Glu Phe Ile Pro Pro Gly Ser Leu Phe His Ala Leu Ser Ser

cca ttt gcg atg aag cgt ggc gga caa ctc cac cac gcc cgc atc gct 96 Pro Phe Ala Met Lys Arg Gly Gly Gln Leu His His Ala Arg Ile Ala tac gaa aca tgg ggc cgc ctc aat gcc agc gcc acc aat gcc att ctg 144 Tyr Glu Thr Trp Gly Arg Leu Asn Ala Ser Ala Thr Asn Ala Ile Leu atc atg cct ggc tta tca ccc aat gca cat gcc gca cac cat gac agc 192 Ile Met Pro Gly Leu Ser Pro Asn Ala His Ala Ala His His Asp Ser 55 aat gct gag cca ggc tgg tgg gag tca atg cta ggt cca ggc aaa ccc 240 Asn Ala Glu Pro Gly Trp Trp Glu Ser Met Leu Gly Pro Gly Lys Pro 70 atc gac aca gac cgt tgg ttc gtg atc tgt gtc aac tca ctt ggt agc 288 Ile Asp Thr Asp Arg Trp Phe Val Ile Cys Val Asn Ser Leu Gly Ser tgc aaa gga tog act ggc oot goa tog tac aac ooc atc acg cag goo 336 Cys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ala Ser Tyr Asn Pro Ile Thr Gln Ala 105 atg tat cgt ttg gac ttt cca gca ctg tca atc gaa gac ggg gcc aac Met Tyr Arg Leu Asp Phe Pro Ala Leu Ser Ile Glu Asp Gly Ala Asn 120 tcc gca att gaa gtg gta cat gca ctg ggc atc aag caa ctt gcc agc 432 Ser Ala Ile Glu Val Val His Ala Leu Gly Ile Lys Gln Leu Ala Ser 135 ctg atc ggc aat tca atg ggc ggc atg acg gca ctg gcc atc ctg ctg 480

Leu Ile Gly Asn Ser Met Gly Gly Met Thr Ala Leu Ala Ile Leu Leu

tta cat cca gat ata gcc cgc agc cac atc aac atc tca ggc agc gcg Leu His Pro Asp Ile Ala Arg Ser His Ile Asn Ile Ser Gly Ser Ala

170

165

54

cag Gln	gca Ala	tta Leu	ccg Pro 180	ttt Phe	tcc Ser	atc Ile	gcc Ala	att Ile 185	cgc Arg	tcg Ser	cta Leu	caa Gln	cgc Arg 190	gag Glu	gcg Ala	576
atc Ile	cgc Arg	ctg Leu 195	gac Asp	ccc Pro	cat His	tgg Trp	agg Arg 200	cag Gln	gga Gly	gac Asp	tac Tyr	gac Asp 205	gac Asp	acc Thr	cac His	624
tac Tyr	ccg Pro 210	gaa Glu	tcg Ser	G1Å aaa	cta Leu	cgc Arg 215	atc Ile	gca Ala	cgc Arg	aaa Lys	ctt Leu 220	gjå aaa	gtg Val	atc Ile	acc Thr	672
tac Tyr 225	cgc Arg	tcc Ser	gcg Ala	ctg Leu	gaa Glu 230	tgg Trp	gac Asp	gl <sup>à</sup> aaa	cgt Arg	ttt Phe 235	ggc Gly	cgg Arg	gta Val	cgc Arg	ttg Leu 240	720
 gat Asp	tcg Ser	gac Asp	caa Gln	acc Thr 245	aac Asn	gac Asp	aca Thr	cca Pro	ttc Phe 250	gga Gly	ctg Leu	gaa Glu	ttc Phe	caa Gln 255	att Ile	768
aa lu	aac Asn	tac Tyr	ttg Leu 260	gaa Glu	agc Ser	cat His	gca Ala	cac His 265	cgc Arg	ttc Phe	gtg Val	cac His	acc Thr 270	ttc Phe	gac Asp	816
cca Pro	aac Asn	tgc Cys 275	tac Tyr	ctg Leu	tac Tyr	ctg Leu	agc Ser 280	cgc Arg	tcc Ser	atg Met	gac Asp	tgg Trp 285	ttc Phe	gac Asp	gtg Val	864
gcc Ala	gag Glu 290	tac Tyr	gcc Ala	aat Asn	gga Gly	gac Asp 295	att Ile	ctt Leu	gcc Ala	gjå aaa	ctg Leu 300	gcc Ala	agg Arg	atc Ile	cga Arg	912
atc Ile 305	caa Gln	cgc Arg	gca Ala	ctc Leu	gcc Ala 310	atc Ile	ggt Gly	agc Ser	cat His	acc Thr 315	gac Asp	atc Ile	ctc Leu	ttt Phe	cca Pro 320	960
ata Ile	caa Gln	cag Gln	caa Gln	caa Gln 325	caa Gln	att Ile	gcc Ala	gaa Glu	330 GJÀ aaa	cta Leu	cgc Arg	cgt Arg	ggc	ggt Gly 335	aca Thr	1008
cac .s	gcc Ala	acc Thr	ttc Phe 340	ctg Leu	Gly	ctt Leu	gac Asp	tca Ser 345	ccg Pro	cag Gln	gjå aaa	cat His	gat Asp 350	gcg Ala	ttc Phe	1056
ctt Leu	gtg Val	gat Asp 355	atc Ile	gca Ala	aga Arg	ttt Phe	ggc Gly 360	cct Pro	cca Pro	gtg Val	aag Lys	gaa Glu 365	ttt Phe	ctg Leu	gac Asp	1104
gaa Glu	ctg Leu 370	tga														1113
<211 <212	> 36 > 37 > PR > Xy	0 T	a al	mond	l											
	> 36 Thr		Phe	Ile 5	Pro	Pro	Gly	Ser	Leu 10	Phe	His	Ala	Leu	Ser 15	Ser	
Pro	Phe	Ala	Met	Lys	Arg	Gly	Gly	Gln	Leu	His	His	Ala	Arg	Ile	Ala	

M/43127

20 25 30

Tyr Glu Thr Trp Gly Arg Leu Asn Ala Ser Ala Thr Asn Ala Ile Leu
35 40 45

Ile Met Pro Gly Leu Ser Pro Asn Ala His Ala Ala His His Asp Ser 50 55 60

Asn Ala Glu Pro Gly Trp Trp Glu Ser Met Leu Gly Pro Gly Lys Pro 65 70 75 80

Ile Asp Thr Asp Arg Trp Phe Val Ile Cys Val Asn Ser Leu Gly Ser 85 90 95

Cys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ala Ser Tyr Asn Pro Ile Thr Gln Ala 100 105 110

Met Tyr Arg Leu Asp Phe Pro Ala Leu Ser Ile Glu Asp Gly Ala Asn 115 120 125

er Ala Ile Glu Val Val His Ala Leu Gly Ile Lys Gln Leu Ala Ser 130 135 140

Leu Ile Gly Asn Ser Met Gly Gly Met Thr Ala Leu Ala Ile Leu Leu 145 150 155 160

Leu His Pro Asp Ile Ala Arg Ser His Ile Asn Ile Ser Gly Ser Ala 165 170 175

Gln Ala Leu Pro Phe Ser Ile Ala Ile Arg Ser Leu Gln Arg Glu Ala 180 185 190

Ile Arg Leu Asp Pro His Trp Arg Gln Gly Asp Tyr Asp Asp Thr His 195 200 205

Tyr Pro Glu Ser Gly Leu Arg Ile Ala Arg Lys Leu Gly Val Ile Thr 210 215 220

Tyr Arg Ser Ala Leu Glu Trp Asp Gly Arg Phe Gly Arg Val Arg Leu 225 230 235 240

p Ser Asp Gln Thr Asn Asp Thr Pro Phe Gly Leu Glu Phe Gln Ile 245 250 255

Glu Asn Tyr Leu Glu Ser His Ala His Arg Phe Val His Thr Phe Asp 260 265 270

Pro Asn Cys Tyr Leu Tyr Leu Ser Arg Ser Met Asp Trp Phe Asp Val 275 280 285

Ala Glu Tyr Ala Asn Gly Asp Ile Leu Ala Gly Leu Ala Arg Ile Arg 290 295 300

Ile Gln Arg Ala Leu Ala Ile Gly Ser His Thr Asp Ile Leu Phe Pro 305 310 315 320

Ile Gln Gln Gln Gln Ile Ala Glu Gly Leu Arg Arg Gly Gly Thr
325 330 335

His Ala Thr Phe Leu Gly Leu Asp Ser Pro Gln Gly His Asp Ala Phe 340 345 350

Leu Val Asp Ile Ala Arg Phe Gly Pro Pro Val Lys Glu Phe Leu Asp

355 360 365

Glu Leu 370

<210> 37

<211> 1113 <212> DNA

<213> Xylella oleander

<220>

<221> CDS

<222> (1)..(1110)

<223> RXFY01729

<400> 37

atg acc gaa ttt atc cct ccg ggc agc cta ttc cat gcg ctc tcc tct 48
Met Thr Glu Phe Ile Pro Pro Gly Ser Leu Phe His Ala Leu Ser Ser
1 1 15

ca ttt gcg atg aag cgt ggc gga caa ctc cac cac gcc cgc atc gct 96 Pro Phe Ala Met Lys Arg Gly Gly Gln Leu His His Ala Arg Ile Ala 20 25 30

tac gaa aca tgg ggc cgc ctc aát gcc agc gcc acc aat gcc att ctg 144
Tyr Glu Thr Trp Gly Arg Leu Asn Ala Ser Ala Thr Asn Ala Ile Leu
35 40 45

atc atg cct ggc tta tca ccc aat gca cat gcc gca cac cat gac agc 192
Ile Met Pro Gly Leu Ser Pro Asn Ala His Ala Ala His His Asp Ser
50 55 60

aat gct gag cca ggc tgg tgg gag tca atg cta ggt cca ggc aaa ccc 240 Asn Ala Glu Pro Gly Trp Trp Glu Ser Met Leu Gly Pro Gly Lys Pro

atc gac aca gac cgt tgg ttc gtg atc tgt gtc aac tca ctt ggt agc 288
Ile Asp Thr Asp Arg Trp Phe Val Ile Cys Val Asn Ser Leu Gly Ser

ye aaa gga teg act gge eet gea teg tae aac eec ate acg eag gee 336 ys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ala Ser Tyr Asn Pro Ile Thr Gln Ala

atg tat cgt ttg gac ttt cca gca ctg tca atc gaa gac ggg gcc aac 384 Met Tyr Arg Leu Asp Phe Pro Ala Leu Ser Ile Glu Asp Gly Ala Asn 115 120 125

gcc gca att gaa gtg gta cat gca ctg ggc atc aag caa ctt gcc agc 432 Ala Ala Ile Glu Val Val His Ala Leu Gly Ile Lys Gln Leu Ala Ser 130 135

ctg atc ggc aat tca atg ggg ggc atg acg aca ctg gcc atc ctg ctg 480 Leu Ile Gly Asn Ser Met Gly Gly Met Thr Thr Leu Ala Ile Leu Leu 145 150 155 160

tta cat cca gat att gcc cgc agc cac atc aac atc tca ggc agc gcg 528 Leu His Pro Asp Ile Ala Arg Ser His Ile Asn Ile Ser Gly Ser Ala 165 170 175

cag gca tta ccg ttt tcc atc gcc att cgc tcg cta caa cgc gag gcg 576 Gln Ala Leu Pro Phe Ser Ile Ala Ile Arg Ser Leu Gln Arg Glu Ala

180 185 190 atc cgc ctg gac ccc cat tgg aag cag gga gac tac gac gac acc cac Ile Arg Leu Asp Pro His Trp Lys Gln Gly Asp Tyr Asp Asp Thr His 195 200 tac ccg gaa tcg ggg cta cgc atc gca cgc aaa ctc ggg gtg atc acc 672 Tyr Pro Glu Ser Gly Leu Arg Ile Ala Arg Lys Leu Gly Val Ile Thr tac cgc tcc gcg ctg gaa tgg gac ggg cgt ttt ggc cgg gta cgc ttg 720 Tyr Arg Ser Ala Leu Glu Trp Asp Gly Arg Phe Gly Arg Val Arg Leu gat tcg gac caa acc aac gac aca cca ttc gga ctg gaa ttc caa att Asp Ser Asp Gln Thr Asn Asp Thr Pro Phe Gly Leu Glu Phe Gln Ile 245 250 gaa aac tac ttg gaa agc cat gca cac cgc ttc gtg cac acc ttc gac Glu Asn Tyr Leu Glu Ser His Ala His Arg Phe Val His Thr Phe Asp cca aac tgc tac ctg tac ctg agc cgc tcc atg gac tgg ttc gac gtg 864 Pro Asn Cys Tyr Leu Tyr Leu Ser Arg Ser Met Asp Trp Phe Asp Val 280 285 gcc gag tac gcc aat gga gac att ctt gcc ggg ctg gcc agg atc cga 912 Ala Glu Tyr Ala Asn Gly Asp Ile Leu Ala Gly Leu Ala Arg Ile Arg 295 atc caa cgc gca ctt gcc atc ggt agc cat acc gac atc ctc ttt cca 960 Ile Gln Arg Ala Leu Ala Ile Gly Ser His Thr Asp Ile Leu Phe Pro 305 315 ata caa cag caa caa cat gcc gaa ggg cta cgc cgt ggc ggt aca 1008 Ile Gln Gln Gln Gln Ile Ala Glu Gly Leu Arg Arg Gly Gly Thr 330 cac gcc acc ttc ctg ggc ctt gac tca ccg cag gga cat gat gcg ttc 1056 His Ala Thr Phe Leu Gly Leu Asp Ser Pro Gln Gly His Asp Ala Phe 345 t gtg gat atc gca gga ttt ggc cct cca gtg aag gaa ttt ctg ggc 1104 Leu Val Asp Ile Ala Gly Phe Gly Pro Pro Val Lys Glu Phe Leu Gly 355 360 gaa ctg tga 1113 Glu Leu 370 <210> 38 <211> 370 <212> PRT <213> Xylella oleander <400> 38 Met Thr Glu Phe Ile Pro Pro Gly Ser Leu Phe His Ala Leu Ser Ser Pro Phe Ala Met Lys Arg Gly Gly Gln Leu His His Ala Arg Ile Ala 25

M/43127 MetA

Tyr Glu Thr Trp Gly Arg Leu Asn Ala Ser Ala Thr Asn Ala Ile Leu 35 40 45

Ile Met Pro Gly Leu Ser Pro Asn Ala His Ala Ala His His Asp Ser 50 55 60

Asn Ala Glu Pro Gly Trp Trp Glu Ser Met Leu Gly Pro Gly Lys Pro 65 70 75 80

Ile Asp Thr Asp Arg Trp Phe Val Ile Cys Val Asn Ser Leu Gly Ser 85 90 95

Cys Lys Gly Ser Thr Gly Pro Ala Ser Tyr Asn Pro Ile Thr Gln Ala 100 105 110

Met Tyr Arg Leu Asp Phe Pro Ala Leu Ser Ile Glu Asp Gly Ala Asn 115 120 125

Ala Ala Ile Glu Val Val His Ala Leu Gly Ile Lys Gln Leu Ala Ser 130 135 140

eu Ile Gly Asn Ser Met Gly Gly Met Thr Thr Leu Ala Ile Leu Leu 145 150 155 160

Leu His Pro Asp Ile Ala Arg Ser His Ile Asn Ile Ser Gly Ser Ala
165 170 175

Gln Ala Leu Pro Phe Ser Ile Ala Ile Arg Ser Leu Gln Arg Glu Ala 180 185 190

Ile Arg Leu Asp Pro His Trp Lys Gln Gly Asp Tyr Asp Asp Thr His 195 200 205

Tyr Pro Glu Ser Gly Leu Arg Ile Ala Arg Lys Leu Gly Val Ile Thr 210 215 220

Tyr Arg Ser Ala Leu Glu Trp Asp Gly Arg Phe Gly Arg Val Arg Leu 225 230 235 240

Asp Ser Asp Gln Thr Asn Asp Thr Pro Phe Gly Leu Glu Phe Gln Ile 245 250 255

lu Asn Tyr Leu Glu Ser His Ala His Arg Phe Val His Thr Phe Asp 260 265 270

Pro Asn Cys Tyr Leu Tyr Leu Ser Arg Ser Met Asp Trp Phe Asp Val 275 280 285

Ala Glu Tyr Ala Asn Gly Asp Ile Leu Ala Gly Leu Ala Arg Ile Arg 290 295 300

Ile Gln Arg Ala Leu Ala Ile Gly Ser His Thr Asp Ile Leu Phe Pro 305 310 315 320

Ile Gln Gln Gln Gln Ile Ala Glu Gly Leu Arg Arg Gly Gly Thr 325 330 335

His Ala Thr Phe Leu Gly Leu Asp Ser Pro Gln Gly His Asp Ala Phe 340 345 350

Leu Val Asp Ile Ala Gly Phe Gly Pro Pro Val Lys Glu Phe Leu Gly 355 360 365

M/43127 MetA

Glu Leu 370

<210> 39 <211> 1578 <212> DNA <213> Emericella nidulans <220> <221> CDS <222> (1)..(1575) <223> REN00010 <400> 39 atg agt ccg ctg aac ggc gtc gct cgt tcc ttt ccg cgg ccc ttc cag Met Ser Pro Leu Asn Gly Val Ala Arg Ser Phe Pro Arg Pro Phe Gln gee gtg ace agg egg eet tit ega gtt gte eag eeg gee ate gee tgt la Val Thr Arg Arg Pro Phe Arg Val Val Gln Pro Ala Ile Ala Cys ccg tcc aac agc cgg tcg ttt aac cat tct cga tca tta cga tca acg Pro Ser Asn Ser Arg Ser Phe Asn His Ser Arg Ser Leu Arg Ser Thr ggg tot cag too coe get coa too coa cgc gac too tog aat coe gcg Gly Ser Gln Ser Pro Ala Pro Ser Pro Arg Asp Ser Ser Asn Pro Ala ctg tee tte cet tge ete gae gee cag gag gee aag tee get ett ett Leu Ser Phe Pro Cys Leu Asp Ala Gln Glu Ala Lys Ser Ala Leu Leu tee geg ega tet ett ggt tea gge eet gaa eee tee tat aee gee gge Ser Ala Arg Ser Leu Gly Ser Gly Pro Glu Pro Ser Tyr Thr Ala Gly cac cac gaa cga ttc cat tcc gac gaa ccg ctg ctc ctt gat tgg ggc 336 His His Glu Arg Phe His Ser Asp Glu Pro Leu Leu Leu Asp Trp Gly 100 105 ggt ttg ctt cca gaa ttt gat atc gca tat gag aca tgg ggc cag ctg 384 Gly Leu Leu Pro Glu Phe Asp Ile Ala Tyr Glu Thr Trp Gly Gln Leu 120 aac gag aag aag gat aat gtc att ctg ctg cat acc ggt ctg tct gca 432 Asn Glu Lys Lys Asp Asn Val Ile Leu Leu His Thr Gly Leu Ser Ala 135 tet age cat geg cae age ace gaa geg aae eeg aag eee gge tgg tgg 480 Ser Ser His Ala His Ser Thr Glu Ala Asn Pro Lys Pro Gly Trp Trp 150 155 gag aaa ttc ata ggt cct ggg aag acg cta gat acg gac aag tac ttt Glu Lys Phe Ile Gly Pro Gly Lys Thr Leu Asp Thr Asp Lys Tyr Phe 165 170 gtg atc tgc acc aat gtc ctt gga ggg tgc tac ggt agc acg ggg ccc

Val Ile Cys Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Tyr Gly Ser Thr Gly Pro

M/43127

180

•								300 Gly 393									624
								gtg Val									672
	cat His 225	ctt Leu	gly aaa	gtt Val	cgg Arg	aaa Lys 230	ctc Leu	tac Tyr	gcg Ala	tcc Ser	gtc Val 235	ggc	tcc Ser	agc Ser	atg Met	ggt Gly 240	720
	ggt Gly	atg Met	cag Gln	agt Ser	ctt Leu 245	gca Ala	gcc Ala	ggt Gly	gtt Val	ctg Leu 250	ttc Phe	cca Pro	gag Glu	cga Arg	gtg Val 255	Gly ggc	768
								tgt Cys									816
	ct la	atg Met	cgc Arg 275	cat His	acc Thr	cag Gln	cgg Arg	cag Gln 280	gtg Val	ttg Leu	atg Met	atg Met	gat Asp 285	cca Pro	aat Asn	tgg Trp	864
								tcg Ser									912
·								gtc Val									960
								cgg Arg									1008
								gag Glu									1056
								gcc Ala 360									1104
								gjå aaa									1152
	aag Lys 385	cag Gln	agg Arg	gcg Ala	gag Glu	gcc Ala 390	cag Gln	gcg Ala	aag Lys	att Ile	agc Ser 395	agc Ser	gga Gly	aca Thr	aac Asn	act Thr 400	1200
	gtc Val	aat Asn	gat Asp	gcg Ala	tcg Ser 405	tgc Cys	agc Ser	ctt Leu	aca Thr	ctt Leu 410	cct Pro	gaa Glu	cag Gln	cca Pro	tac Tyr 415	cag Gln	1248
	gag Glu	cag Gln	cca Pro	tct Ser 420	gcc Ala	tcg Ser	aca Thr	tcc Ser	gcc Ala 425	gag Glu	cag Gln	tct Ser	gct Ala	tcc Ser 430	gct Ala	tca Ser	1296
	gag Glu	acc Thr	999 Gly 435	tcg Ser	gct Ala	ccg Pro	aac Asn	gat Asp 440	ctt Leu	gtt Val	gcc Ala	gly aaa	ctt Leu 445	gcg Ala	ccg Pro	ctg Leu	1344

M/43127 MetA

aaa gac cat cag gtg ctg gta atc gga gtc gca agc gac att ctc ttc Lys Asp His Gln Val Leu Val Ile Gly Val Ala Ser Asp Ile Leu Phe ccg gcg tgg caa cag cgc gag atc gcg gag act ctg att caa gca ggg 1440 Pro Ala Trp Gln Gln Arg Glu Ile Ala Glu Thr Leu Ile Gln Ala Gly 470 465 480 aac aag acc gtg gag cat att gag ctg ggc aac gac gtg tct ctc ttt 1488 Asn Lys Thr Val Glu His Ile Glu Leu Gly Asn Asp Val Ser Leu Phe 485 ggt cat gac aca ttc ctc ctt gat gtc aga acg tcg gag gcg cag ttc 1536 Gly His Asp Thr Phe Leu Leu Asp Val Arg Thr Ser Glu Ala Gln Phe 500 gca agt tcc gta cta gtc ggc tcg cac ata att gta caa tag 1578 Ala Ser Ser Val Leu Val Gly Ser His Ile Ile Val Gln 210> 40 <211> 525 <212> PRT <213> Emericella nidulans <400> 40 Met Ser Pro Leu Asn Gly Val Ala Arg Ser Phe Pro Arg Pro Phe Gln Ala Val Thr Arg Arg Pro Phe Arg Val Val Gln Pro Ala Ile Ala Cys Pro Ser Asn Ser Arg Ser Phe Asn His Ser Arg Ser Leu Arg Ser Thr 40 Gly Ser Gln Ser Pro Ala Pro Ser Pro Arg Asp Ser Ser Asn Pro Ala Leu Ser Phe Pro Cys Leu Asp Ala Gln Glu Ala Lys Ser Ala Leu Leu 70 Ser Ala Arg Ser Leu Gly Ser Gly Pro Glu Pro Ser Tyr Thr Ala Gly His His Glu Arg Phe His Ser Asp Glu Pro Leu Leu Asp Trp Gly Gly Leu Leu Pro Glu Phe Asp Ile Ala Tyr Glu Thr Trp Gly Gln Leu 115 Asn Glu Lys Lys Asp Asn Val Ile Leu Leu His Thr Gly Leu Ser Ala 135 140 Ser Ser His Ala His Ser Thr Glu Ala Asn Pro Lys Pro Gly Trp Trp 145 150 160 Glu Lys Phe Ile Gly Pro Gly Lys Thr Leu Asp Thr Asp Lys Tyr Phe 165 170 Val Ile Cys Thr Asn Val Leu Gly Gly Cys Tyr Gly Ser Thr Gly Pro

180 185 190 M/43127

Ser Thr Val Asp Pro Ser Asp Gly Lys Lys Tyr Ala Thr Arg Phe Pro 200 Ile Leu Thr Ile Glu Asp Met Val Arg Ala Gln Phe Arg Leu Leu Asp 210 His Leu Gly Val Arg Lys Leu Tyr Ala Ser Val Gly Ser Ser Met Gly Gly Met Gln Ser Leu Ala Ala Gly Val Leu Phe Pro Glu Arg Val Gly Lys Ile Val Ser Ile Ser Gly Cys Ala Arg Ser His Pro Tyr Ser Ile Ala Met Arq His Thr Gln Arg Gln Val Leu Met Met Asp Pro Asn Trp Ala Arg Gly Phe Tyr Tyr Asp Ser Ile Pro Pro His Ser Gly Met Lys 295 Leu Ala Arg Glu Ile Ala Thr Val Thr Tyr Arg Ser Gly Pro Glu Trp Glu Lys Arg Phe Gly Arg Lys Arg Ala Asp Pro Ser Lys Gln Pro Ala Leu Cys Pro Asp Phe Leu Ile Glu Thr Tyr Leu Asp His Ala Gly Glu Lys Phe Cys Leu Glu Tyr Asp Ala Asn Ser Leu Leu Tyr Ile Ser Lys Ala Met Asp Leu Phe Asp Leu Gly Leu Thr Gln Gln Leu Ala Thr Lys Lys Gln Arg Ala Glu Ala Gln Ala Lys Ile Ser Ser Gly Thr Asn Thr 390 385 **V**al Asn Asp Ala Ser Cys Ser Leu Thr Leu Pro Glu Gln Pro Tyr Gln 410 Glu Gln Pro Ser Ala Ser Thr Ser Ala Glu Gln Ser Ala Ser Ala Ser 425 420 Glu Thr Gly Ser Ala Pro Asn Asp Leu Val Ala Gly Leu Ala Pro Leu 440 Lys Asp His Gln Val Leu Val Ile Gly Val Ala Ser Asp Ile Leu Phe 455 450 Pro Ala Trp Gln Gln Arg Glu Ile Ala Glu Thr Leu Ile Gln Ala Gly 475 Asn Lys Thr Val Glu His Ile Glu Leu Gly Asn Asp Val Ser Leu Phe 490 Gly His Asp Thr Phe Leu Leu Asp Val Arg Thr Ser Glu Ala Gln Phe Ala Ser Ser Val Leu Val Gly Ser His Ile Ile Val Gln

M/43127

525

MetA

520

515

<211 <212	)> 41 l> 11 !> DN B> Me	.70 IA	nizok	oium	loti						
<222	> CI !> (1		(1167 1621	7)							
atg		gcț			gca Ala						48
					cgc Arg						96
					tcg Ser						144
					cgc Arg						192
					gtc Val 70						240
					ctg Leu						288
					tgc Cys						336
					acc Thr						384
					acc Thr						432
					ggc Gly 150						480
					cag Gln						528
					ctg Leu						576
					cac His						624

M/43127 MetA

195 200 205 ccg gac tgg cac ggc ggc aaa tat ttc gaa aac ggc aaa cgc ccg gaa 672 Pro Asp Trp His Gly Gly Lys Tyr Phe Glu Asn Gly Lys Arg Pro Glu 215 aag ggc ctg gcg gta gcg cgc atg gcc gcc cac ata acc tat ctg tcg 720 Lys Gly Leu Ala Val Ala Arg Met Ala Ala His Ile Thr Tyr Leu Ser 235 gaa gee gee etg cae egg aaa tte gge ege aat etg eag gat ege gag 768 Glu Ala Ala Leu His Arg Lys Phe Gly Arg Asn Leu Gln Asp Arg Glu 245 250 gcg ctg acc ttc ggc ttc gac gcc gac ttc cag atc gaa agc tat ctq Ala Leu Thr Phe Gly Phe Asp Ala Asp Phe Gln Ile Glu Ser Tyr Leu 260 265 cgc cac caa ggc atg acc ttc gtc gac cgc ttc gac gcc aat tcc tat 864 Arg His Gln Gly Met Thr Phe Val Asp Arg Phe Asp Ala Asn Ser Tyr 275 ete tae atg aeg egg teg atg gae tat tte gae ete gee gee gat eat 912 Leu Tyr Met Thr Arg Ser Met Asp Tyr Phe Asp Leu Ala Ala Asp His 290 295 . gge ggg egg etg geg gat gee ttt gee gge ace aaa ace ege tte tge 960 Gly Gly Arg Leu Ala Asp Ala Phe Ala Gly Thr Lys Thr Arg Phe Cys 305 310 ctg gtg tcc ttc acc tcg gat tgg ttg ttt ccg acc gaa gag agc cgc 1008 Leu Val Ser Phe Thr Ser Asp Trp Leu Phe Pro Thr Glu Glu Ser Arg 325 330 335 teg ate gtg cae geg etc aac gee gee geg tee gtg tee tte gte 1056 Ser Ile Val His Ala Leu Asn Ala Ala Gly Ala Ser Val Ser Phe Val 340 345 350 gaa atc gag acc gac cgc ggc cac gat gcc ttc ctg ctc gac gag ccg 1104 Glu Ile Glu Thr Asp Arg Gly His Asp Ala Phe Leu Leu Asp Glu Pro 355 360 aa ctg ttc gcc gcc atc aac ggc ttc atc ggc tcc gcg gcg cgg gcg 1152 Glu Leu Phe Ala Ala Ile Asn Gly Phe Ile Gly Ser Ala Ala Arg Ala 370 375 aga ggg cta agc gca tga 1170 Arg Gly Leu Ser Ala 385 <210> 42 <211> 389 <212> PRT <213> Mesorhizobium loti <400> 42 Met Ala Ala Leu Arg Ala Gly Lys Thr Asn Asn Glu Ala Asp Gln Pro Ser Ser Pro Val Leu Arg Phe Gly Ala Asp Lys Pro Leu Lys Leu Asp 25

Ala Gly Thr Leu Leu Ser Pro Phe Gln Ile Ala Tyr Gln Thr Tyr Gly
35 40 45

Thr Leu Asn Asp Ala Arg Ser Asn Ala Ile Leu Val Cys His Ala Leu 50 55 60

Thr Gly Asp Gln His Val Ala Asn Thr Asn Pro Val Thr Gly Lys Pro 65 70 75 80

Gly Trp Trp Glu Val Leu Ile Gly Pro Gly Arg Ile Ile Asp Thr Asn 85 90 95

Arg Phe Phe Val Ile Cys Ser Asn Val Ile Gly Gly Cys Leu Gly Ser 100 105 110

Thr Gly Pro Ala Ser Thr Asn Pro Ala Thr Gly Lys Pro Tyr Gly Leu
115 120 125

Asp Leu Pro Val Ile Thr Ile Arg Asp Met Val Arg Ala Gln Gln Met 130 135 140

leu Ile Asp His Phe Gly Ile Glu Lys Leu Phe Cys Val Leu Gly Gly 145 150 155 160

Ser Met Gly Gly Met Gln Val Leu Glu Trp Ala Ser Ser Tyr Pro Glu 165 170 175

Arg Val Phe Ser Ala Leu Pro Ile Ala Thr Gly Ala Arg His Ser Ser 180 185 190

Gln Asn Ile Ala Phe His Glu Val Gly Arg Gln Ala Val Met Ala Asp 195 200 205

Pro Asp Trp His Gly Gly Lys Tyr Phe Glu Asn Gly Lys Arg Pro Glu 210 215 220

Lys Gly Leu Ala Val Ala Arg Met Ala Ala His Ile Thr Tyr Leu Ser 225 230 235 240

Glu Ala Ala Leu His Arg Lys Phe Gly Arg Asn Leu Gln Asp Arg Glu 245 250 255

la Leu Thr Phe Gly Phe Asp Ala Asp Phe Gln Ile Glu Ser Tyr Leu 260 265 270

Arg His Gln Gly Met Thr Phe Val Asp Arg Phe Asp Ala Asn Ser Tyr 275 280 285

Leu Tyr Met Thr Arg Ser Met Asp Tyr Phe Asp Leu Ala Ala Asp His 290 295 300

Gly Gly Arg Leu Ala Asp Ala Phe Ala Gly Thr Lys Thr Arg Phe Cys 305 310 315 320

Leu Val Ser Phe Thr Ser Asp Trp Leu Phe Pro Thr Glu Glu Ser Arg 325 330 335

Ser Ile Val His Ala Leu Asn Ala Ala Gly Ala Ser Val Ser Phe Val

Glu Ile Glu Thr Asp Arg Gly His Asp Ala Phe Leu Leu Asp Glu Pro 355 360 365

Glu Leu Phe Ala Ala Ile Asn Gly Phe Ile Gly Ser Ala Ala Arg Ala 370 Arg Gly Leu Ser Ala 385 <210> 43 <211> 1155 <212> DNA <213> acremonium crysogenum <220> <221> CDS <222> (1)..(1152) <223> P39058 <400> 43 tgt cgc ctc aga tcg cca atc gct tcg agg ctt cgc tag atg ccc aag Cys Arg Leu Arg Ser Pro Ile Ala Ser Arg Leu Arg Xaa Met Pro Lys aca tag cca gaa tat cgc tct tca cac tgg aat ctg gcg tca tcc ttc 96 Thr Xaa Pro Glu Tyr Arg Ser Ser His Trp Asn Leu Ala Ser Ser Phe gcg atg tac ccg tgg cat aca aat cgt ggg gtc gca tga atg tct caa Ala Met Tyr Pro Trp His Thr Asn Arg Gly Val Ala Xaa Met Ser Gln 35 ggg ata act gcg tca tcg tct gcc aca cct tga cga gca gcg ccc atg Gly Ile Thr Ala Ser Ser Ala Thr Pro Xaa Arg Ala Ala Pro Met tca cct cgt ggt ggc cca cac tgt ttg gcc aag gca ggg ctt tcg ata Ser Pro Arg Gly Gly Pro His Cys Leu Ala Lys Ala Gly Leu Ser Ile cet etc get act tea tea tet gee taa att ate teg gga gee eet ttg 288 Pro Leu Ala Thr Ser Ser Ser Ala Xaa Ile Ile Ser Gly Ala Pro Leu ga gtg ctg gac cat gtt cac cgg acc ccg atg cag aag gcc agc gcc 336 Gly Val Leu Asp His Val His Arg Thr Pro Met Gln Lys Ala Ser Ala 100 105 cgt acg ggg cca agt ttc ctc gca cga cga ttc gag atg atg ttc gta 384 Arg Thr Gly Pro Ser Phe Leu Ala Arg Arg Phe Glu Met Met Phe Val 115 120 125 ttc atc gcc agg tgc tcg aca ggt tag gcg tca ggc aaa ttg ctg ccg 432 Phe Ile Ala Arg Cys Ser Thr Gly Xaa Ala Ser Gly Lys Leu Leu Pro 130 135

gtc aga gcg gct ggt gcg cag ctt ggt tcg aga cac aga ggc agt gca 576
M/43127

528

MetA

175

tag tcg gcg cat cca tgg gtg gaa tgc aca ctc tgg aat ggg cct tct Xaa Ser Ala His Pro Trp Val Glu Cys Thr Leu Trp Asn Gly Pro Ser

ttg gtc ccg agt acg tgc gaa aga ttg tgc cca tcg cga cat cat gcc

Leu Val Pro Ser Thr Cys Glu Arg Leu Cys Pro Ser Arg His His Ala

150

165

145

67

Val	Arg	Ala	Ala 180	Gly	Ala	Gln	Leu	Gly 185	Ser	Arg	His	Arg	Gly 190	Ser	Ala	
tct Ser	atg Met	atg Met 195	Thr	cca Pro	agt Ser	acc Thr	tgg Trp 200	acg Thr	gjå aaa	agt Ser	acg Thr	acg Thr 205	tag Xaa	acg Thr	acc Thr	624
agc Ser	ctg Leu 210	tcċ Ser	gly aaa	ggc Gly	tcg Ser	aaa Lys 215	cag Gln	cgc Arg	gca Ala	aga Arg	ttg Leu 220	cga Arg	atc Ile	tca Ser	cgt Arg	672
aca Thr 225	aga Arg	gca Ala	aac Asn	ctg Leu	cga Arg 230	tgg Trp	acg Thr	agc Ser	gct Ala	tcc Ser 235	ata Ile	tgg Trp	ctc Leu	cag Gln	gag Glu 240	720
tcc Ser	aag Lys 	ccg Pro	gcc Ala	gga Gly 245	ata Ile	tca Ser	gca Ala	gcc Ala	agg Arg 250	atg Met	cga Arg	aga Arg	agg Arg	aaa Lys 255	tca Ser	768
acg Thr	gca Ala	cag Gln	aca Thr 260	gcg Ala	gca Ala	aca Thr	gcc Ala	acc Thr 265	gtg Val	ctg Leu	gcc Ala	agc Ser	cca Pro 270	ttg Leu	aag Lys	816
ccg Pro	tat Tyr	ctt Leu 275	cct Pro	atc Ile	tcc Ser	ggt Gly	acc Thr 280	agg Arg	ccc Pro	aga Arg	agt Ser	ttg Leu 285	ccg Pro	cga Arg	gct Ala	864
tcg Ser	acg Thr 290	cca Pro	act Thr	gct Ala	aca Thr	tcg Ser 295	cca Pro	tga Xaa	cac His	tca Ser	agt Ser 300	tcg Ser	aca Thr	ccc Pro	acg Thr	912
aca Thr 305	tca Ser	gca Ala	gag Glu	gcc Ala	999 Gly 310	cag Gln	gat Asp	caa Gln	tcc Ser	cgg Arg 315	agg Arg	ctc Leu	tgg Trp	caa Gln	tga Xaa 320	960
tta Leu	cac His	aac Asn	cag Gln	cgt Arg 325	tga Xaa	tca Ser	ttt Phe	gcg Ala	cca Pro 330	ggt Gly	cag Gln	acg Thr	gtc Val	tgt Cys 335	act Thr	1008
cgt Arg	ttg Leu	acg Thr	agc Ser 340	acg Thr	ttg Leu	aga Arg	tgg Trp	ggc Gly 345	gca Ala	gta Val	tcc Ser	caa Gln	aca Thr 350	gtc Val	gtc Val	1056
2tt Phe	gcg Ala	tgg Trp 355	tgg Trp	aca Thr	cga Arg	atg Met ,	agg Arg 360	gtc Val	atg Met	act Thr	tct Ser	ttg Leu 365	taa Xaa	tgg Trp	aag Lys	1104
cgg Arg	aca Thr 370	agg Arg	tta Leu	atg Met	Met	ccg Pro 375	tca Ser	gag Glu	gat Asp	tcc Ser	tcg Ser 380	atc Ile	agt Ser	cat His	taa Xaa	1152
tgt																1155
<211 <212	> 44 > 38 > PR > ac	4 T	nium	cry	soge	num										
<222	> un > 13	sure  l oc	13	ence	s of	Xaa	ind	icat	e an	y am	ino	acid				

```
<220>
<221> unsure
<222> 18 .. 18
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 45 .. 45
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 59 .. 59
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 89 .. 89
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
220>
<221> unsure
<222> 137 .. 137
<223> All occurrences of Kaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 145 .. 145
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 206 .. 206
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 297 .. 297
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
 220>
 21> unsure
<222> 320 .. 320
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 326 .. 326
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 366 .. 366
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<220>
<221> unsure
<222> 384 .. 384
<223> All occurrences of Xaa indicate any amino acid
<400> 44
Cys Arg Leu Arg Ser Pro Ile Ala Ser Arg Leu Arg Xaa Met Pro Lys
```

D

1 5 10 15 Thr Xaa Pro Glu Tyr Arg Ser Ser His Trp Asn Leu Ala Ser Ser Phe 25 Ala Met Tyr Pro Trp His Thr Asn Arg Gly Val Ala Xaa Met Ser Gln 40 Gly Ile Thr Ala Ser Ser Ser Ala Thr Pro Xaa Arg Ala Ala Pro Met Ser Pro Arg Gly Gly Pro His Cys Leu Ala Lys Ala Gly Leu Ser Ile Pro Leu Ala Thr Ser Ser Ser Ala Xaa Ile Ile Ser Gly Ala Pro Leu Gly Val Leu Asp His Val His Arg Thr Pro Met Gln Lys Ala Ser Ala Arg Thr Gly Pro Ser Phe Leu Ala Arg Arg Phe Glu Met Met Phe Val Phe Ile Ala Arg Cys Ser Thr Gly Xaa Ala Ser Gly Lys Leu Leu Pro Xaa Ser Ala His Pro Trp Val Glu Cys Thr Leu Trp Asn Gly Pro Ser Leu Val Pro Ser Thr Cys Glu Arg Leu Cys Pro Ser Arg His His Ala Val Arg Ala Ala Gly Ala Gln Leu Gly Ser Arg His Arg Gly Ser Ala Ser Met Met Thr Pro Ser Thr Trp Thr Gly Ser Thr Thr Xaa Thr Thr Ser Leu Ser Gly Gly Ser Lys Gln Arg Ala Arg Leu Arg Ile Ser Arg pr Arg Ala Asn Leu Arg Trp Thr Ser Ala Ser Ile Trp Leu Gln Glu Ser Lys Pro Ala Gly Ile Ser Ala Ala Arg Met Arg Arg Lys Ser 250 Thr Ala Gln Thr Ala Ala Thr Ala Thr Val Leu Ala Ser Pro Leu Lys Pro Tyr Leu Pro Ile Ser Gly Thr Arg Pro Arg Ser Leu Pro Arg Ala Ser Thr Pro Thr Ala Thr Ser Pro Xaa His Ser Ser Ser Thr Pro Thr Thr Ser Ala Glu Ala Gly Gln Asp Gln Ser Arg Arg Leu Trp Gln Xaa 315 Leu His Asn Gln Arg Xaa Ser Phe Ala Pro Gly Gln Thr Val Cys Thr 325 330 Arg Leu Thr Ser Thr Leu Arg Trp Gly Ala Val Ser Gln Thr Val Val

340 345 350

Phe Ala Trp Trp Thr Arg Met Arg Val Met Thr Ser Leu Xaa Trp Lys 355 360 365

Arg Thr Arg Leu Met Met Pro Ser Glu Asp Ser Ser Ile Ser His Xaa 370 375 380

<210> 45

<211> 1077

<212> DNA

<213> Pseudomonas putida

<220>

D

<221> CDS

<222> (1)..(1074)

<223> AAK49778

<400> 45

atg tca act gtc ttt ccc gaa gat tcc gtc ggt ctg gta gta cgg caa 48
Met Ser Thr Val Phe Pro Glu Asp Ser Val Gly Leu Val Val Arg Gln
1 10 15

acc tcc cgg ttc gat gaa ccg ctg gca ctg gcc tgt ggc cgt tca ctg 96
Thr Ser Arg Phe Asp Glu Pro Leu Ala Leu Ala Cys Gly Arg Ser Leu
20 25 30

gcc agt tac gaa ctg gtc tac gag acc tat ggc acc ctg aac gcc agc
Ala Ser Tyr Glu Leu Val Tyr Glu Thr Tyr Gly Thr Leu Asn Ala Ser

gcg agc aac gcc gtg ctg atc tgc cat gcc ctg tcc ggc cac cac cat 192
Ala Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly His His His
50 55

gcc gct ggc tac cat gcc gcc acc gac cgc aag ccg ggc tgg tgg gac
Ala Ala Gly Tyr His Ala Ala Thr Asp Arg Lys Pro Gly Trp Trp Asp
70 75 80

age tge ate gge eee gga aaa eeg ate gat ace aac ege tte tte gtg 288 Ser Cys Ile Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Asn Arg Phe Phe Val 85 90 95

gtc agc ctg aac aac ctc ggc ggc tgc aac ggc agc acc ggc ccc agc 336 Val Ser Leu Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asn Gly Ser Thr Gly Pro Ser 100 105 110

agt gtc aac cca gcc acc ggt aaa ccc tat ggc gcc gag ttc ccg gta 384 Ser Val Asn Pro Ala Thr Gly Lys Pro Tyr Gly Ala Glu Phe Pro Val 115 120 125

ttg acc gtg gaa gac tgg gtg cac agc cag gca cgg ctg gcc gac cgc 432 Leu Thr Val Glu Asp Trp Val His Ser Gln Ala Arg Leu Ala Asp Arg 130 135 140

ctg ggc atc cag cag tgg gca gct atc gtc ggc ggt agc ctg ggt ggc 480 Leu Gly Ile Gln Gln Trp Ala Ala Ile Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly 145 150 155 160

-																	
	atg Met	cag Gln	gcg Ala	ctg Leu	caa Gln 165	Trp	acg Thr	atg Met	acc Thr	tac Tyr 170	ccc Pro	gag Glu	cgc Arg	gta Val	cgc Arg 175	cac His	528
	tgc Cys	gtc Val	gac Asp	att Ile 180	gcc Ala	tcg Ser	gcc Ala	ccc Pro	aag Lys 185	ctg Leu	tcg Ser	gcg Ala	cag Gln	aac Asn 190	atc Ile	gcc Ala	576
	ttc Phe	aac Asn	gag Glu 195	gtg Val	gcg Ala	cgt Arg	cag Gln	gcc Ala 200	att Ile	ctt Leu	acc Thr	gac Asp	cct Pro 205	gag Glu	tac Tyr	cgc Arg	624
	aga Arg	ggc Gly 210	tcg Ser	ttt Phe	cca Pro	gga Gly	cca Pro 215	ggt Gly	gtg Val	atc Ile	ccc Pro	aag Lys 220	cgc Arg	ggc ggc	ctg Leu	atg Met	672
	ctg Leu 225	gca Ala	cgg Arg	atg Met	gtc Val	ggc Gly 230	cac His	att Ile	acc Thr	tat Tyr	ctg Leu 235	tcc Ser	gat Asp	gat Asp	tcg Ser	atg Met 240	720
	ggt	gaa Glu	aaa Lys	ttc Phe	ggc Gly 245	cga Arg	gag Glu	ctg Leu	aaa Lys	gcg Ala 250	aca Thr	agc Ser	tca Ser	act Thr	acg Thr 255	act Thr	768
	tcc Ser	aca Thr	gcg Ala	tcg Ser 260	agt Ser	tcc Ser	agg Arg	tcg Ser	aaa Lys 265	gct Ala	acc Thr	tgc Cys	gct Ala	atc Ile 270	agg Arg	gcg Ala	816
	agg Arg	agt Ser	ttt Phe 275	ccg Pro	gcc Ala	gtt Val	tcg Ser	acg Thr 280	cca Pro	aca Thr	cct Pro	acc Thr	ttg Leu 285	atg Met	acc Thr	aag Lys	864
	gca Ala	ctg Leu 290	gac Asp	tat Tyr	ttc Phe	gac Asp	ccg Pro 295	gcc Ala	gcc Ala	acg Thr	cac His	ggt Gly 300	ggt Gly	gat Asp	ctg Leu	gcc Ala	912
	gcc Ala 305	acc Thr	ctg Leu	gcc Ala	Hıs	gtc Val 310	acg Thr	gcg Ala	gac Asp	tac Tyr	tgc Cys 315	atc Ile	tgt Cys	cgt Arg	tca Ser	cca Pro 320	960
	ccg	act Thr	gcg Ala	ьeu	ctc Leu 325	tcc Ser	ggc Gly	ccg Pro	ttc Phe	gcg Ala 330	cga Arg	gat Asp	cgt Arg	Arg	cgc Arg 335	gct Ala	1008
	gat Asp	ggc	Arg	gcg Ala 340	caa Gln	gaa Glu	cgt Arg	ctg Leu	cta Leu 345	cct Pro	gga Gly	gat Asp	Arg	ttc Phe 350	gcc Ala	cta Leu	1056
	cgg Arg	Ala	cga Arg 355	tgc Cys	att Ile	tcc Ser	tga										1077
	<211	> 46 > 35 > PR	8														

<212> PRT

<213> Pseudomonas putida

<400> 46

Met Ser Thr Val Phe Pro Glu Asp Ser Val Gly Leu Val Val Arg Gln
1 5 10 15

Thr Ser Arg Phe Asp Glu Pro Leu Ala Leu Ala Cys Gly Arg Ser Leu

20 25 30

Ala Ser Tyr Glu Leu Val Tyr Glu Thr Tyr Gly Thr Leu Asn Ala Ser 35 40 45

Ala Ser Asn Ala Val Leu Ile Cys His Ala Leu Ser Gly His His 50 55 60

Ala Ala Gly Tyr His Ala Ala Thr Asp Arg Lys Pro Gly Trp Trp Asp 65 70 75 80

Ser Cys Ile Gly Pro Gly Lys Pro Ile Asp Thr Asn Arg Phe Phe Val 85 90 95

Val Ser Leu Asn Asn Leu Gly Gly Cys Asn Gly Ser Thr Gly Pro Ser

Ser Val Asn Pro Ala Thr Gly Lys Pro Tyr Gly Ala Glu Phe Pro Val 115 120 125

Leu Thr Val Glu Asp Trp Val His Ser Gln Ala Arg Leu Ala Asp Arg 130 135 140

Leu Gly Ile Gln Gln Trp Ala Ala Ile Val Gly Gly Ser Leu Gly Gly 145 150 155 160

Met Gln Ala Leu Gln Trp Thr Met Thr Tyr Pro Glu Arg Val Arg His
165 170 175

Cys Val Asp Ile Ala Ser Ala Pro Lys Leu Ser Ala Gln Asn Ile Ala 180 185 190

Phe Asn Glu Val Ala Arg Gln Ala Ile Leu Thr Asp Pro Glu Tyr Arg 195 200 205

Arg Gly Ser Phe Pro Gly Pro Gly Val Ile Pro Lys Arg Gly Leu Met 210 215 220

Leu Ala Arg Met Val Gly His Ile Thr Tyr Leu Ser Asp Asp Ser Met 225 230 235 240

ly Glu Lys Phe Gly Arg Glu Leu Lys Ala Thr Ser Ser Thr Thr Thr 245 250 255

Ser Thr Ala Ser Ser Ser Arg Ser Lys Ala Thr Cys Ala Ile Arg Ala 260 265 270

Arg Ser Phe Pro Ala Val Ser Thr Pro Thr Pro Thr Leu Met Thr Lys 275 280 285

Ala Leu Asp Tyr Phe Asp Pro Ala Ala Thr His Gly Gly Asp Leu Ala 290 295 300

Ala Thr Leu Ala His Val Thr Ala Asp Tyr Cys Ile Cys Arg Ser Pro 305 310 315 320

Pro Thr Ala Leu Leu Ser Gly Pro Phe Ala Arg Asp Arg Arg Ala 325 330 335

Asp Gly Arg Ala Gln Glu Arg Leu Leu Pro Gly Asp Arg Phe Ala Leu 340 345 350

Arg Ala Arg Cys Ile Ser

r

355

```
<210> 47
  <211> 52
  <212> DNA
  <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 <400> 47
 cccgggatcc gctagcggcg cgccggccgg cccggtgtga aataccgcac ag
                                                                     52
 <210> 48
 <211> 53
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
  :220>
  223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 tctagactcg agcggccgcg gccggccttt aaattgaaga cgaaagggcc tcg
                                                                     53
 <210> 49
 <211> 47
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
gagatctaga cccggggatc cgctagcggg ctgctaaagg aagcgga
                                                                     47
<210> 50
 <211> 38
  12> DNA
  13> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 50
gagaggcgcg ccgctagcgt gggcgaagaa ctccagca
                                                                    38
<210> 51
<211> 34
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 51
gagagggggg ccgcgcaaag tcccgcttcg tgaa
                                                                    34
```

```
<210> 52
 <211> 34
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <220>
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 <400> 52
 gagagggcgg ccgctcaagt cggtcaagcc acgc
                                                                     34
 <210> 53
 <211> 140
 <212> DNA
 <213> Künstliche Sequenz
 <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
 400> 53
  cgaatttaa atctcgagag gcctgacgtc gggcccggta ccacgcgtca tatgactagt 60
 coggacctag ggatatogto gacatogatg etettotgeg ttaattaaca attgggatoe 120
tctagacccg ggatttaaat
                                                                     140
<210> 54
<211> 140
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 54
gatcatttaa atcccgggtc tagaggatcc caattgttaa ttaacgcaga agagcatcga 60
tgtcgacgat atccctaggt ccgaactagt catatgacgc gtggtaccgg gcccgacgtc 120
aggcctctcg agatttaaat
<210> 55
  211> 33
  12> DNA
 213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 55
gagagcggcc gccgatcctt tttaacccat cac
                                                                    33
<210> 56
<211> 32
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
<220>
<223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:PCR primer
<400> 56
aggageggee gecateggea ttttetttg eg
                                                                    32
```

<210> 57 <211> 5091 <212> DNA <213> Künstliche Sequenz <220> <223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:Plasmid <400> 57 gccgcgactg ccttcgcgaa gccttgcccc gcggaaattt cctccaccga gttcgtgcac 60 acceptatge caagettett teaccetaaa ttegagagat tggattetta eegtggaaat 120 tettegeaaa aategteece tgategeett tgegaegttg gegteggtge egetggttge 180 gcttggcttg accgacttga tcagcggccg ctcgatttaa atctcgagag gcctgacgtc 240 gggcccggta ccacgcgtca tatgactagt tcggacctag ggatatcgtc gacatcgatg 300 ctettetgeg ttaattaaca attgggatee tetagaceeg ggatttaaat egetageggg 360 ctgctaaagg aagcggaaca cgtagaaagc cagtccgcag aaacggtgct gaccccggat 420 gaatgtcagc tactgggcta tctggacaag ggaaaacgca agcgcaaaga gaaagcaggt 480 agettgeagt gggettacat ggegataget agaetgggeg gttttatgga cageaagega 540 accggaattg ccagctgggg cgccctctgg taaggttggg aagccctgca aagtaaactg 600 gatggettte ttgeegeeaa ggatetgatg gegeagggga teaagatetg atcaagagae 660 ggatgagga tegtttegea tgattgaaca agatggattg cacgeaggtt eteeggeege 720 ttgggtggag aggctattcg gctatgactg ggcacaacag acaatcggct gctctgatgc 780 cgccgtgttc cggctgtcag cgcaggggcg cccggttctt tttgtcaaga ccgacctgtc 840 eggtgeeetg aatgaaetge aggaegagge agegeggeta tegtggetgg ecaegaeggg 900 cgtteettge geagetgtge tegaegttgt caetgaageg ggaagggaet ggetgetatt 960 gggcgaagtg ccggggcagg atctcctgtc atctcacctt gctcctgccg agaaagtatc 1020 catcatgget gatgeaatge ggeggetgea taegettgat eeggetaeet geccattega 1080 ccaccaagcg aaacatcgca tcgagcgagc acgtactcgg atggaagccg gtcttgtcga 1140 tcaggatgat ctggacgaag agcatcaggg gctcgcgcca gccgaactgt tcgccaggct 1200 caaggegege atgeeegacg gegaggatet egtegtgace catggegatg cetgettgee 1260 gaatatcatg gtggaaaatg gccgcttttc tggattcatc gactgtggcc ggctgggtgt 1320 ggcggaccgc tatcaggaca tagcgttggc tacccgtgat attgctgaag agcttggcgg 1380 cgaatgggct gaccgcttcc tcgtgcttta cggtatcgcc gctcccgatt cgcagcgcat 1440 cgccttctat cgccttcttg acgagttctt ctgagcggga ctctgggggtt cgaaatgacc 1500 gaccaagcga cgcccaacct gccatcacga gatttcgatt ccaccgccgc cttctatgaa 1560 aggttgggct tcggaatcgt tttccgggac gccggctgga tgatcctcca gcgcggggat 1620 ctcatgctgg agttcttcgc ccacgctagc ggcgcgcgg ccggcccggt gtgaaatacc 1680 gcacagatgc gtaaggagaa aataccgcat caggcgctct tccgcttcct cgctcactga 1740 ctcgctgcgc tcggtcgttc ggctgcggcg agcggtatca gctcactcaa aggcggtaat 1800 acggttatcc acagaatcag gggataacgc aggaaagaac atgtgagcaa aaggccagca 1860 aggecagg aacegtaaaa aggeegegtt getggegttt ttecatagge teegeeeee 1920 acgagcat cacaaaaatc gacgctcaag tcagaggtgg cgaaacccga caggactata 1980 agataccag gcgtttcccc ctggaagctc cctcgtgcgc tctcctgttc cgaccctgcc 2040 gettacegga tacetgteeg cettteteee ttegggaage gtggegettt etcatagete 2100 acgetgtagg tatetcagtt eggtgtaggt egttegetce aagetggget gtgtgcacga 2160 accecegtt cagecegace getgegeett ateeggtaac tategtettg agtecaacce 2220 ggtaagacac gacttatcgc cactggcagc agccactggt aacaggatta gcagagcgag 2280 gtatgtagge ggtgetacag agttettgaa gtggtggeet aactaegget acactagaag 2340 gacagtattt ggtatctgcg ctctgctgaa gccagttacc ttcggaaaaa gagttggtag 2400 ctcttgatcc ggcaaacaaa ccaccgctgg tagcggtggt ttttttgttt gcaagcagca 2460 gattacgcgc agaaaaaag gatctcaaga agatcctttg atctttcta cggggtctga 2520 cgctcagtgg aacgaaaact cacgttaagg gattttggtc atgagattat caaaaaggat 2580 cttcacctag atccttttaa aggccggccg cggccgcgca aagtcccgct tcgtgaaaat 2640 tttcgtgccg cgtgattttc cgccaaaaac tttaacgaac gttcgttata atggtgtcat 2700 gacetteacg acgaagtact aaaattggee egaateatea getatggate tetetgatgt 2760 cgcgctggag tccgacgcgc tcgatgctgc cgtcgattta aaaacggtga tcggattttt 2820 ccgagetete gatacgaegg aegegeeage ateaegagae tgggeeagtg eegegagega 2880 cctagaaact ctcgtggcgg atcttgagga gctggctgac gagctgcgtg ctcggccagc 2940 gccaggagga cgcacagtag tggaggatgc aatcagttgc gcctactgcg gtggcctgat 3000 tecteceegg eetgaceege gaggaeggeg egeaaaatat tgeteagatg egtgtegtge 3060 cgcagccagc cgcgagcgcg ccaacaaacg ccacgccgag gagctggagg cggctaggtc 3120 gcaaatggcg ctggaagtgc gtcccccgag cgaaattttg gccatggtcg tcacagagct 3180

76

```
ggaageggea gegagaatta tegegategt ggeggtgeee geaggeatga caaacategt 3240
aaatgeegeg tttegtgtge egtggeegee caggaegtgt cagegeegee accaeetgea 3300
ccgaatcggc agcagcgtcg cgcgtcgaaa aagcgcacag gcggcaagaa gcgataagct 3360
gcacgaatac ctgaaaaatg ttgaacgccc cgtgagcggt aactcacagg gcgtcggcta 3420
acccccagtc caaacctggg agaaagcgct caaaaatgac tctagcggat tcacgagaca 3480
ttgacacacc ggcctggaaa ttttccgctg atctgttcga cacccatccc gagctcgcgc 3540
tgcgatcacg tggctggacg agcgaagacc gccgcgaatt cctcgctcac ctgggcagag 3600
aaaatttcca gggcagcaag acccgcgact tcgccagcgc ttggatcaaa gacccggaca 3660
cggagaaaca cagccgaagt tataccgagt tggttcaaaa tcgcttgccc ggtgccagta 3720
tgttgctctg acgcacgcgc agcacgcagc cgtgcttgtc ctggacattg atgtgccgag 3780
ccaccaggcc ggcgggaaaa tcgagcacgt aaaccccgag gtctacgcga ttttggagcg 3840
ctgggcacgc ctggaaaaag cgccagcttg gatcggcgtg aatccactga gcgggaaatg 3900
ccagctcatc tggctcattg atccggtgta tgccgcagca ggcatgagca gcccgaatat 3960
gegeetgetg getgeaacga eegaggaaat gaceegegtt tteggegetg accaggettt 4020
ttcacatagg ctgagccgtg gccactgcac tctccgacga tcccagccgt accgctggca 4080
tgcccagcac aatcgcgtgg atcgcctagc tgatcttatg gaggttgctc gcatgatctc 4140
aggcacagaa aaacctaaaa aacgctatga gcaggagttt tctagcggac gggcacgtat 4200
cgaagcggca agaaaagcca ctgcggaagc aaaagcactt gccacgcttg aagcaagcct 4260
gccgagcgcc gctgaagcgt ctggagagct gatcgacggc gtccgtgtcc tctggactgc 4320
tccagggcgt gccgcccgtg atgagacggc ttttcgccac gctttgactg tgggatacca 4380
rttaaaageg getggtgage geetaaaaga caceaagggt categageet aegagegtge 4440
 tacaccgtc gctcaggcgg tcggaggagg ccgtgagcct gatctgccgc cggactgtga 4500
ecgccagacg gattggccgc gacgtgtgcg cggctacgtc gctaaaggcc agccagtcgt 4560
ccctgctcgt cagacagaga cgcagagcca gccgaggcga aaagctctgg ccactatggg 4620
aagacgtggc ggtaaaaagg ccgcagaacg ctggaaagac ccaaacagtg agtacgcccg 4680
agcacagcga gaaaaactag ctaagtccag tcaacgacaa gctaggaaag ctaaaggaaa 4740
togottgacc attgcaggtt ggtttatgac tgttgaggga gagactggct cgtggccgac 4800
aatcaatgaa gctatgtctg aatttagcgt gtcacgtcag accgtgaata gagcacttaa 4860
ggtctgcggg cattgaactt ccacgaggac gccgaaagct tcccagtaaa tgtgccatct 4920
cgtaggcaga aaacggttcc cccgtagggt ctctctcttg gcctcctttc taggtcgggc 4980
tgattgctct tgaagctctc taggggggct cacaccatag gcagataacg ttccccaccg 5040
gctcgcctcg taagcgcaca aggactgctc ccaaagatct tcaaagccac t
```

```
<210> 58
<211> 4323
<212> DNA
<213> Künstliche Sequenz
```

<220> 223> Beschreibung der künstlichen Sequenz:Plasmid

400> 58

```
tctctcagcg tatggttgtc gcctgagctg tagttgcctt catcgatgaa ctgctgtaca 60
ttttgatacg tttttccgtc accgtcaaag attgatttat aatcctctac accgttgatg 120
ttcaaagage tgtctgatge tgatacgtta acttgtgcag ttgtcagtgt ttgtttgccg 180
taatgtttac cggagaaatc agtgtagaat aaacggattt ttccgtcaga tgtaaatgtg 240
gctgaacctg accattcttg tgtttggtct tttaggatag aatcatttgc atcgaatttg 300
tegetgtett taaagaegeg geeagegttt tteeagetgt caatagaagt ttegeegaet 360
ttttgataga acatgtaaat cgatgtgtca tccgcatttt taggatctcc ggctaatgca 420
aagacgatgt ggtagccgtg atagtttgcg acagtgccgt cagcgttttg taatggccag 480
ctgtcccaaa cgtccaggcc ttttgcagaa gagatatttt taattgtgga cgaatcaaat 540
tcagaaactt gatatttttc attttttgc tgttcaggga tttgcagcat atcatggcgt 600
gtaatatggg aaatgccgta tgtttcctta tatggctttt ggttcgtttc tttcgcaaac 660
gcttgagttg cgcctcctgc cagcagtgcg gtagtaaagg ttaatactgt tgcttgtttt 720
gcaaactttt tgatgttcat cgttcatgtc tcctttttta tgtactgtgt tagcggtctg 780
cttettecag eceteetgtt tgaagatgge aagttagtta egeacaataa aaaaagaeet 840
aaaatatgta aggggtgacg ccaaagtata cactttgccc tttacacatt ttaggtcttg 900
cctgctttat cagtaacaaa cccgcgcgat ttacttttcg acctcattct attagactct 960
cgtttggatt gcaactggtc tattttcctc ttttgtttga tagaaaatca taaaaggatt 1020
tgcagactac gggcctaaag aactaaaaaa tctatctgtt tcttttcatt ctctgtattt 1080
tttatagttt ctgttgcatg ggcataaagt tgccttttta atcacaattc agaaaatatc 1140
```

